

**HanseGroup**

*Dehler* 

*Hanse* 

 *Moody*

**FJORD** 

Geschäftsbericht 2009/2010  
Annual Report 2009/2010





Hanse 445

Grußwort des Vorstands Greetings from the Management Board	4
Bericht des Aufsichtsrates Report of the Supervisory Board	6
Corporate Governance Bericht der HanseYachts AG Corporate Governance Report of HanseYachts AG	9
Konzernlagebericht Consolidated Management Report	16
Konzernabschluss Consolidated Financial Statements	37
Versicherung der gesetzlichen Vertreter Responsibility Statement	109
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers Independent Auditor's Report	110
Impressum Imprint	112

## Grußwort des Vorstands Greetings from the Management Board

### Liebe Freunde der HanseGroup,

wir freuen uns, Ihnen mit diesem Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2009/10 wieder eine positive Entwicklung unseres Unternehmens präsentieren zu können. In allen operativen Kennzahlen haben wir deutliche Verbesserungen erreicht. Die Umsätze sind über 20% gestiegen, die operativen Kosten sind deutlich gesunken und die Märkte zeigen die richtige Tendenz. Dehler wurde erfolgreich integriert und ist mittlerweile ein fester Bestandteil der HanseGroup.

Die Märkte haben sich erholt, sind aber noch weit von dem Nachfrageniveau vor der Krise entfernt. Die Eroberung weiterer Marktanteile bedarf nach wie vor unserer vollen Aufmerksamkeit. Wir haben unsere Vertragshändler im vergangenen Jahr deutlich bei ihren Vertriebsbemühungen unterstützt. Dabei haben wir in einem sehr anspruchsvollen Marktumfeld nicht nur attraktive Preisgestaltungen, interessante Ausstattungspakete und Sondermodelle präsentiert, sondern insbesondere auch den Service und die Kundenzufriedenheit erweitert. Wir bieten in unseren Hauptmärkten Skandinavien und Mittelmeer einen eigenen umfassenden Auslieferungs- und Aftersales Service.

Auch im vergangenen Geschäftsjahr haben wir wieder erheblich in die Zukunft investiert. Wir haben für alle unsere vier Marken HANSE, MOODY, DEHLER und FJORD eine Vielzahl neuer Modelle entwickelt und konnten die unterschiedlichen Markeninhalte weiter deutlich herausarbeiten. Unser Online Auftritt wurde neu an den Markenwelten ausgerichtet und befindet sich im Design und technologisch auf dem neuesten Stand.

In der Modellentwicklung haben wir wieder einmal mutig und entschlossen neue Wege beschritten. Das VARIANTA Konzept begeistert gleichermaßen die Fachwelt und unsere Kunden. Wir bringen mit dieser Modellfamilie Segeln in seiner ursprünglichsten Form auf den Markt – zu überaus erschwinglichen Preisen – aber mit der bekannt guten Performance. Für HANSE setzten innovative Designkonzepte neue Maßstäbe. Die Yachten sind klar als Family

### Dear Friends of the HanseGroup,

With this annual report for fiscal year 2009/10, we are happy to be able to present you once again with positive developments at our company. We have achieved significant improvement in all of our operative indicators. Turnover has increased by over 20%, operational costs have decreased considerably and our markets have been displaying the right tendencies. Dehler has been successfully integrated and in the meantime has become an integral part of the HanseGroup.

Our markets have recovered, but are still far removed from the level of demand attained prior to the crisis. Conquering additional market share will still require maximum efforts. In the past year we have materially supported our franchised dealers in their marketing efforts. In so doing, we have not only presented attractive pricing and interesting furnishing packages as well as special models to a demanding market environment, but in particular have also expanded our service and customer satisfaction. In our main markets in Scandinavia and the Mediterranean, we offer our own, comprehensive delivery and aftersales service.

In the past fiscal year, we have also invested significantly in the future. For all four of our brands—HANSE, MOODY, DEHLER and FJORD—we have developed a number of new models and have succeeded in distinguishing the differing brand identities even more pronouncedly. Our web site has been reoriented to the world of our brands and now displays the latest in design and technology.

In developing models, we have once again taken the roads not taken with pluck and decisiveness. The VARIANTA concept has been received with enthusiasm both by professional circles and our customers. With this family of models, we have brought sailing to the market in its most pristine form—at exceptionally affordable prices—but with our well known excellent performance. For HANSE, innovative design concepts have set new standards. Our yachts have clearly been designed as family cruisers. This brand is characterized

Cruiser konzipiert. Eine einfache Bedienbarkeit mit elegantem, großzügigem Raumkonzept und den gewohnt guten Segeleigenschaften zeichnen diese Marke aus. MOODY überzeugt mit kompromissloser Eleganz und großartigem Raumgefühl und lädt zum komfortablen Offshore-Cruising ein. DEHLER hat wiederum seinen sportlichen Anspruch mit beachtlichen Erfolgen auf internationalen Regattabahnen unter Beweis gestellt und für FJORD werden wir mit der neuen Fjord 36 Open das minimalistische Design auch auf ein kleineres Modell übertragen.

Wir blicken zuversichtlich in das neue Geschäftsjahr, sind uns aber bewusst, dass weiterhin große Anstrengungen erforderlich sind, um den guten Ergebnistrend fortzuführen und wieder positive Gesamtergebnisse zu erreichen.

Wir danken an dieser Stelle unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern aller Standorte der HanseGroup für ihr großes Engagement und ihren Fleiß.

Mit besten Grüßen aus Greifswald

Michael Schmidt  
CEO

Udo Potthast  
CFO

Gregor Bredenbeck  
COO

by ease of operation with elegant, generous spatial concepts and with HanseYachts' customarily excellent sailing features. MOODY is convincing with its uncompromising elegance and fabulous spaciousness and invites yachtsmen to a casual offshore cruise. For its part, DEHLER has proven its sportive claims with impressive successes at international regatta courses and for FJORD we will also transfer its minimalistic design to a smaller model, namely the new Fjord 36 Open.

We are looking confidently into the new fiscal year, but are aware of the fact that additional major efforts will be necessary in order to continue the trend towards better results and once again to attain positive overall results.

At this point we would like to thank our employees at all of the venues of the HanseGroup for their grandiose commitment and their diligence.

Best regards from Greifswald,

Michael Schmidt  
CEO

Udo Potthast  
CFO

Gregor Bredenbeck  
COO



# Bericht des Aufsichtsrates Report of the Supervisory Board

## Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Aufsichtsrat hat sich im Berichtszeitraum 1. August 2009 bis zum 31. Juli 2010 regelmäßig und intensiv mit der Lage und Entwicklung der Gesellschaft beschäftigt und die ihm nach Gesetz und Satzung der Gesellschaft obliegenden Aufgaben und Befugnisse zur Beratung und Überwachung des Vorstands uneingeschränkt wahrgenommen. Hierzu gehören der regelmäßige Informationsaustausch mit dem Vorstand und die Überwachung der Geschäftsführung der Gesellschaft. Die Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat ist durch einen sehr intensiven Informations- und Meinungsaustausch gekennzeichnet. Der Aufsichtsrat wurde in alle wesentlichen Entscheidungen des Vorstands einbezogen.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat auch außerhalb der Aufsichtsratssitzungen regelmäßig in mündlichen und schriftlichen Berichten insbesondere über die Umsatz- und Ertragsentwicklung, die Finanzlage der Gesellschaft, die Risikolage und das Risikomanagement sowie die strategische Ausrichtung des Konzerns, die Marken und Modellpolitik sowie über personelle Fragen.

Im Berichtszeitraum fanden vier Sitzungen des Gesamtaufwichtsrats statt, in denen diese Aspekte mit dem Vorstand der Gesellschaft besprochen und diskutiert wurden. Zwischen den Sitzungen wurde der Aufsichtsrat über Vorgänge von besonderer Bedeutung informiert. Die Information des Aufsichtsrates über die laufende Geschäftsentwicklung erfolgte monatlich.

Schwerpunkte der Beratungen von Aufsichtsrat und Vorstand waren die Auswirkungen der Wirtschaftskrise auf die Ergebnis- und Liquiditätsentwicklung der HanseYachts AG sowie ihrer Tochtergesellschaften, die Finanzierungsstrategie, die Reaktionen der Gesellschaft auf die veränderte Marktsituation, wie z.B. die Modellpolitik und die Entwicklungsprojekte, einschließlich der daraus abzuleitenden Entscheidungen und Maßnahmen, sowie die Unternehmensplanung einschließlich der Personalplanung. Plan-Ist-Abweichungen wurden dem Aufsichtsrat im Einzelnen erläutert und von Vorstand und Aufsichtsrat gemeinsam analysiert.

Der Prüfungsausschuss tagte einmal. Gegenstand der Sitzung war die Beratung über die Unternehmensplanung für das Geschäftsjahr 2009/10. Die Beratungen über den Jahresabschluss und den Konzernabschluss unter Teilnahme des Abschlussprüfers erfolgte abweichend zum Vorjahr im Gesamtaufwichtsrat.

Dem Aufsichtsrat der HanseYachts AG gehörten sechs Mitglieder an. Den Vorsitz des Aufsichtsrats hatte unverändert Dirk Borgwardt

## Dear Shareholders,

In the period under review from 1 August 2009 to 31 July 2010, the supervisory board was regularly concerned with the HanseYachts AG's status and development, and fully performed the duties and responsibilities incumbent upon it by law and pursuant to the Company's articles of incorporation with regard to advising and supervising the management board. For this purpose, regular exchanges of information with the management board are necessary as well as supervision of management. The cooperation between the management and supervisory boards is marked by a very intensive exchange of information and opinions. The supervisory board has been involved in all essential decisions made by the management board.

The management board regularly informed the supervisory board in oral and written reports about the Company's developments in turnover and earnings, its financial status, its risk situation and its risk management as well as the strategic direction of the HanseGroup, its brands and policy on models as well as on personnel questions.

Four meetings were held in the period under review, during which these aspects were discussed and reviewed with the Company's management board. The supervisory board was informed of any events of particular significance occurring in the intervals between these meetings. The supervisory board has been informed about current developments in business on a monthly basis.

The focus of the supervisory and management boards' deliberations was on the impact of the economic crisis on developments in HanseYachts AG's results and liquidity and that of its subsidiaries, its financing strategy, its reactions to the altered situation on its markets such as its policy for its models and its development projects, including the decisions and measures resulting therefrom as well as corporate planning including personnel planning. Planned/actual deviations have been explained to the supervisory board in detail and jointly analysed by the management and supervisory boards.

The audit committee convened once. The object of the meeting was a deliberation about corporate planning for fiscal year 2009/10. Unlike last year, deliberations were conducted about the annual financial statements and the consolidated annual financial statements in the full supervisory board and with the participation of the external auditors.

The supervisory board of Hanseyachts AG consists of six members. The chairman of the Board remains unchanged with Mr Dirk

inne, stellvertretender Vorsitzender war Matthias Harmstorf. Die Besetzung des Prüfungsausschusses blieb ebenfalls unverändert mit Hans-Joachim Zwarg als Vorsitzendem und den weiteren Aufsichtsräten Matthias Harmstorf und Dirk Borgwardt. Dem Prüfungsausschuss obliegen die Vorprüfung des Jahresabschlusses sowie die Vorbereitung der Beschlussfassung des Aufsichtsrates zur Feststellung des Jahresabschlusses.

Vorstand und Aufsichtsrat des Konzerns kontrollierten die Einhaltung der Regeln des Corporate Governance Kodex: Abweichungen von der veröffentlichten Entsprechenserklärung wurden durch den Abschlussprüfer bei der Durchführung der Abschlussprüfung nicht festgestellt.

In der Hauptversammlung vom 2. Februar 2010 wurde die Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft zum Abschlussprüfer und Konzernabschlussprüfer gewählt und anschließend durch den Aufsichtsrat beauftragt.

Der nach den Regeln des Deutschen Handelsgesetzbuches aufgestellte Jahresabschluss der HanseYachts AG und der nach den Regeln des International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellte Konzernabschluss sowie die dazugehörigen Lageberichte wurden von der Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen. Der Aufsichtsrat hat sich in der Sitzung am 18. Oktober 2010 die wesentlichen Ergebnisse der Prüfung durch den Abschlussprüfer berichten lassen.

Der Aufsichtsrat hat in Kenntnis der Prüfungsberichte der Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss zum 31. Juli 2010 mit den jeweiligen Lageberichten geprüft und am 25. Oktober 2010 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt.

Der Bericht des Vorstandes über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen im Geschäftsjahr 2009/10 wurde ebenfalls vom Abschlussprüfer geprüft und mit dem uneingeschränkten Vermerk versehen, dass die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind und bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war. Der Aufsichtsrat hat den Bericht des Vorstands insbesondere auf Richtigkeit und

Borgwardt, with Mr Matthias Harmstorf as vice-chairman. The composition of the audit committee has also remained unchanged with Mr Hans-Joachim Zwarg as chairman and including Board members Mr Matthias Harmstorf and Mr Dirk Borgwardt. The audit committee is obliged to perform a preliminary audit of the annual financial statements and to prepare a resolution for the supervisory board on adopting said statements.

The management and supervisory boards of the HanseYachts Group have monitored compliance with the rules of the German Corporate Governance Code. The auditors have not determined any deviations from the published declaration of compliance during their audit of the annual financial statements.

The firm of Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft was appointed as external auditor and consolidated external auditor at the general shareholders' meeting on 02 February 2010 and was then commissioned by the supervisory board.

The annual financial statements of HanseYachts AG were prepared in accordance with the rules of the German Commercial Code (HGB) and the consolidated financial statements were prepared in accordance with International Financial Reporting Standards (IFRS). The respective financial reviews have been audited by Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft and have been issued an unqualified auditors' opinion. The supervisory board received reports on the essential results of the audits from the auditors at its meeting on 18 October 2010.

The supervisory board examined the annual financial statements and consolidated financial statements prepared by the management board as at 31 July 2010, while taking into account the auditors' reports and the respective financial reviews prepared by Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft, and approved them on 25 October 2010. The annual financial statements have thus been adopted.

The report of the management board on relations with affiliated enterprises in fiscal year 2009/10 has also been examined by external auditors and issued an unqualified auditors' opinion that the factual information in said report is correct and the contribution of the enterprise was not unduly high in light of the legal transactions indicated in the report. The supervisory board has examined the

## Bericht des Aufsichtsrates Report of the Supervisory Board

Vollständigkeit überprüft. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung schließt sich der Aufsichtsrat dem Ergebnis der Prüfung durch den Abschlussprüfer an. Gegen die im Bericht des Vorstandes über die Beziehungen zu verbunden Unternehmen enthaltene Schlussklärung des Vorstands sind keine Einwendungen zu erheben.

Die Mitglieder des Aufsichtsrates danken den Mitgliedern des Vorstandes für die konstruktive Zusammenarbeit und den Aktionären für das entgegengebrachte Vertrauen. Der Aufsichtsrat spricht allen Beteiligten seinen Dank für das große Engagement und die geleistete Arbeit aus.

Dirk Borgwardt  
Aufsichtsratsvorsitzender

report of the management board for correctness and completeness. In accordance with the findings of its own examination, the supervisory board has concurred with the results of the audit performed by the auditors. No objections shall be raised against the closing statement of the management board contained in the report of said management board on relations to subsidiaries.

The supervisory board would like to thank the management board for its constructive cooperation and also the shareholders for their confidence in HanseYachts AG. The supervisory board would like to thank everyone involved for their commitment and dedication.

Dirk Borgwardt  
Chairman of the Supervisory Board



## **ERKLÄRUNG ZUR UNTERNEHMENSFÜHRUNG DER HANSEYACHTS AG GEMÄSS § 289a HGB**

Die Erklärung zur Unternehmensführung enthält die Entsprechenserklärung, Angaben zu Unternehmensführungspraktiken und die Beschreibung der Arbeitsweise von Vorstand und Aufsichtsrat. Die HanseYachts AG verfolgt dabei das Ziel, die Darstellung der Unternehmensführung übersichtlich und prägnant zu halten.

Vorstand und Aufsichtsrat der HanseYachts AG bekennen sich zum Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) und identifizieren sich mit den Zielen des Kodex, eine gute, verantwortungsvolle und am Nutzen der Anteilseigner, Mitarbeiter und Kunden orientierte Unternehmensführung zu fördern.

Dies kommt zum Ausdruck in einer verantwortungsvollen, am Maßstab der Wertschöpfung ausgerichteten Leitung und Überwachung des Unternehmens sowie in einer transparenten Darstellung der Grundsätze des Unternehmens und dessen geschäftlicher Entwicklung, um das Vertrauen der Kunden, Geschäftspartner und Investoren in das Unternehmen zu gewährleisten und zu stärken. Parameter der guten Unternehmensführung sind weiterhin eine enge und effiziente Zusammenarbeit von Vorstand und Aufsichtsrat, die Achtung der Aktionärsinteressen, eine offene Unternehmenskommunikation, eine ordnungsgemäße Rechnungslegung und Abschlussprüfung sowie ein verantwortungsbewusster Umgang mit Risiken.

Die HanseYachts AG versteht Corporate Governance als einen fortlaufenden Prozess und wird auch künftige Entwicklungen aufmerksam verfolgen und umsetzen.

## **ERKLÄRUNG ZUM DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE KODEX (DCGK) NACH § 161 AKTG**

Am 5. Oktober 2010 haben Vorstand und Aufsichtsrat die Entsprechenserklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex gemäß § 161 AktG abgegeben und auf der Webseite der Gesellschaft unter (<http://www.hansegroupp.com>) dauerhaft zugänglich gemacht. Die Entsprechenserklärung lautet wie folgt:

„Die HanseYachts AG hat im Berichtszeitraum seit der letzten Entsprechenserklärung am 26. Oktober 2009 den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex in der Fassung vom 5. August 2009 und seit deren Inkrafttreten am 2. Juli 2010 der dann geltenden Kodex-Fassung vom 26. Mai 2010 mit Ausnahme der nachfolgenden Abweichungen

## **DECLARATION OF HANSEYACHTS AG ON CORPORATE GOVERNANCE IN ACCORDANCE WITH ART. 289a GERMAN COMMERCIAL CODE (HGB)**

This declaration on Corporate Governance contains the Declaration of Compliance, particulars on Corporate Governance practises and a description of the procedures of the management and supervisory boards. HanseYachts AG has as its goal to ensure that its presentation of Corporate Governance remains clear and incisive.

The management and supervisory boards of HanseYachts AG are committed to the German Corporate Governance Code (GCGC) and identify with the goals of the Code to promote proper, responsible Corporate Governance that is oriented to benefit shareholders, staff and customers.

This fact is evident from a policy of responsible management and supervision of HanseYachts AG based on maximizing profitability. This also entails transparently presenting its corporate principles and developments in its business, with the aim of ensuring and reinforcing the confidence of customers, business partners and investors in HanseYachts. Parameters of proper corporate management continue to be close and efficient cooperation between the management board and the supervisory board, regard for shareholders' interests, open corporate communication, correct accounting and auditing as well as responsible risk management.

HanseYachts AG regards Corporate Governance as an ongoing process and will continue to follow future developments attentively and make use of them accordingly.

## **DECLARATION OF COMPLIANCE WITH THE GERMAN CORPORATE GOVERNANCE CODE (GCGC) IN ACCORDANCE WITH ART. 161 OF THE GERMAN STOCK CORPORATION ACT (AKTG)**

On 5 October 2010, the management and supervisory boards issued a declaration of compliance with the recommendations of the Government Commission on the German Corporate Governance Code (GCGC) pursuant to Article 161 of the German Stock Corporation Act and have made it accessible at all times on HanseYacht's website at <http://www.hansegroupp.com>. The declaration of compliance states the following:

“Since its last declaration of compliance on 26 October 2009, HanseYachts AG has complied, and will continue to comply, with the recommendations of the Government Commission on the German CGC in the version of 05 August 2009, and since it went into effect

entsprochen und wird dies mit Ausnahme der nachfolgenden Abweichungen auch künftig tun:

- Den Empfehlungen gemäß Ziffer 3.8 DCGK (Selbstbehalt in der D&O Versicherung auch für den Aufsichtsrat) wurde und wird nicht entsprochen. Für den Aufsichtsrat wurde kein Selbstbehalt vereinbart, da nach Auffassung der Gesellschaft eine Selbstbeteiligung nicht geeignet ist, Motivation und Verantwortung, mit der die Mitglieder des Aufsichtsrats ihre Aufgaben wahrnehmen, zu beeinflussen. Darüber hinaus wird ein Selbstbehalt aufgrund der geringen Höhe der Aufsichtsratsvergütungen als nicht angemessen angesehen.
- Den Empfehlungen in Ziffern 4.2.4 und 4.2.5 des Kodex wurde und wird insoweit nicht gefolgt, als die Vergütung der Vorstandsmitglieder nicht individualisiert offen gelegt wird. Einen entsprechenden Beschluss hat die Hauptversammlung der Gesellschaft am 16. Januar 2007 für die Dauer von fünf Jahren gefasst.
- Den Empfehlungen gemäß Ziffer 5.1.2 Absatz 2 Satz 3 und Ziffer 5.4.1 Satz 2 DCGK wurde und wird insoweit nicht gefolgt, als eine Altersgrenze für Vorstands- und Aufsichtsratsmitglieder festgelegt werden soll. Eine pauschalisierte Altersbegrenzung stellt aus Sicht der HanseYachts AG kein geeignetes Qualitätskriterium dar und schränkt die Suche nach besonders qualifizierten und erfahrenen Kandidaten unnötig ein. Darüber hinaus legt die derzeitige Altersstruktur der Organmitglieder die Festlegung einer Altersgrenze nicht nahe.“

### ANGABEN ZU UNTERNEHMENSFÜHRUNGSPRAKTIKEN

Die Gesellschaft wendet alle gesetzlich vorgeschriebenen Unternehmensführungspraktiken an. Weitere unternehmensweit gültige Standards wie ethische Standards, Arbeits- und Sozialstandards existieren nicht.

### ARBEITSWEISE VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT

Vorstand und Aufsichtsrat der HanseYachts AG arbeiten eng und vertrauensvoll zusammen. Alle relevanten Fragen der Geschäftslage und -entwicklung, der Finanzierung sowie der Strategie und Planung werden zwischen den beiden Führungsgremien besprochen.

Der Aufsichtsrat berät und kontrolliert den Vorstand bei der Führung des Unternehmens und prüft alle bedeutenden Geschäftsvorfälle durch Einsichtnahme in die betreffenden Unterlagen auf Grundlage des Aktiengesetzes und der Satzung. Der Aufsichtsrat wird von der Hauptversammlung gewählt. Die Vorstandsmitglieder werden

on 2 July 2010, with the Code version of 26 May 2010, with the exception of the following deviations and will continue to do this in future with the exception of the following non-conformance:

- There has been no compliance with the recommendations in accordance with Section 3.8 of the German CGC (Deductible in the D&O Insurance for the Supervisory Board as well) and there will be no compliance. A deductible has not been arranged for the supervisory board, as in the opinion of the HanseGroup it would not be useful in influencing the motivation and responsibility, with which the members of the supervisory board discharge their tasks. Moreover a deductible is not considered commensurate in light of the low amount of remuneration received by the supervisory board's members.
- The recommendations under Sections 4.2.4 and 4.2.5 of the Code have not and will not be applied, as remuneration is not disclosed for individual members of the management board. At the general shareholders' meeting on 16 January 2007, HanseYachts' shareholders passed a corresponding resolution valid for five years.
- The recommendations in No. 5.1.2., Paragraph 2, Sentence 3, and No. 5.4.1., Sentence 2 of the GCGC have not been observed and will not be observed in future in so far as an age limit for members of the management and supervisory boards should be fixed. A generalised age limit does not represent a suitable criterion for quality in the opinion of HanseYachts AG and would unnecessarily restrict the search for particularly qualified and experienced candidates. Moreover, the present age structure of the directors and officers (D&O) would not make establishing such an age limit imperative.”

### PARTICULARS ON CORPORATE GOVERNANCE PRACTISES

The HanseGroup makes use of all legally stipulated practises in implementing Corporate Governance. There are no additional company-wide applicable standards such as ethical standards or labour and social standards.

### PROCEDURES OF THE MANAGEMENT AND SUPERVISORY BOARDS

The management and supervisory boards of HanseYachts AG work together closely and trustfully. All relevant questions about business situations and developments, financing as well as strategies and planning are discussed between the two management bodies.

vom Aufsichtsrat bestellt. Der Aufsichtsrat entscheidet hinsichtlich der Anzahl der Vorstandsmitglieder und des Vorsitzenden. In der Geschäftsordnung für den Vorstand legt der Aufsichtsrat einen Katalog zustimmungsbedürftiger Geschäfte sowie einen Geschäftsverteilungsplan fest. Der Aufsichtsrat agiert auf Basis einer eigenen Geschäftsordnung.

Der Aufsichtsrat stellt den Jahresabschluss fest und billigt den Konzernabschluss. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erläutert jedes Jahr die Tätigkeiten des Aufsichtsrats in seinem Bericht an die Aktionäre und in der Hauptversammlung. Der Aufsichtsrat der HanseYachts AG besteht aus sechs Mitgliedern. Es besteht ein Prüfungsausschuss, der aus drei Mitgliedern des Aufsichtsrates gebildet wurde. Seine Aufgaben umfassen neben der Beratung über die Prüfung des Jahresabschlusses die Erörterung der Unternehmensplanung.

Der Vorstand besteht zurzeit aus drei Mitgliedern: ein Vorsitzender (CEO), ein Finanzvorstand (CFO) und ein Vorstand für Produktion (COO). Ein aus drei Mitgliedern bestehender Vorstand hat sich bei der HanseYachts AG bewährt. Der Vorstand leitet das Unternehmen unter eigener Verantwortung. Die Zuständigkeitsbereiche ergeben sich aus dem Geschäftsverteilungsplan. Die Leiter der Geschäftsbereiche berichten über die Unternehmensbereiche an den Vorstand und tragen die Ergebnisverantwortung für ihren jeweiligen Bereich. Regelmäßig, zeitnah und umfassend berichtet der Vorstand schriftlich sowie in den turnusmäßigen Sitzungen über die Planung, die Geschäftsentwicklung sowie über die Lage des Konzerns einschließlich des Risikomanagements an den Aufsichtsrat. Der Vorstand nimmt an allen Sitzungen des Aufsichtsrats teil, berichtet schriftlich und mündlich zu den einzelnen Tagesordnungspunkten und Beschlussvorlagen und beantwortet die Fragen der einzelnen Aufsichtsratsmitglieder.

Die Beschlussanträge werden den Mitgliedern des Aufsichtsrats vor den jeweiligen Sitzungen schriftlich mitgeteilt. Von der Möglichkeit, Beschlüsse im schriftlichen Umlaufverfahren zu fassen, wird verhältnismäßig selten und nur in Fällen Gebrauch gemacht, die besonders eilbedürftig sind.

#### **VORSTANDSVERGÜTUNG (VERGÜTUNGSBERICHT) GEMÄSS ZIFFER 4.2.5 DCGK**

Die Gesamtvergütung der Vorstandsmitglieder wird vom Aufsichtsrat in angemessener Höhe festgelegt. Kriterien für die Angemessenheit bilden sowohl die Aufgaben des jeweiligen Vorstandsmitglieds, seine persönliche Leistung, die wirtschaftliche Lage, der Erfolg und

The supervisory board advises and oversees the management board in administering the HanseGroup and examines all important business transactions by inspecting the documents involved on the basis of the German Stock Corporation Act (AktG) and the articles of incorporation. The supervisory board is elected by the shareholders at the general meeting. Members of the management board are appointed by the supervisory board. The supervisory board decides on the number of members on the management board and on its chairman (CEO). In the rules of procedure for the management board, the supervisory board has stipulated a catalogue of business transactions requiring Board approval and a distribution-of-business plan. The supervisory board acts on the basis of its own rules of procedure.

The supervisory board finalises the annual financial statements and approves the consolidated financial statements. Every year, the chairman of the supervisory board outlines the activities of the Board in his report to shareholders and at the general meeting. The supervisory board of HanseYachts AG consists of six members. There is also an audit committee, which is formed by three members of the supervisory board. Its mission includes discussing corporate planning as well as advising on examining the annual financial statements.

The management board currently comprises three members: a chairman (CEO), a financial director (CFO) and a director of production (COO). A management board consisting of three members has proven effective at HanseYachts AG. The management board administers the HanseGroup on its own responsibility. Areas of responsibility are stipulated in the distribution-of-business plan. Heads of the respective business divisions report to the management board about their operating divisions and bear responsibility for results within their divisions. The management board regularly reports to the supervisory board on planning, business developments and the situation of its concern as well as on risk management, comprehensively and in timely fashion both in writing and at regularly scheduled meetings. The management board takes part in all of the supervisory board's meetings, reports orally and in writing on individual items on the agenda and draught proposals and answers questions posed by individual members of the supervisory board.

Proposals for resolutions are to be conveyed in writing to the members of the supervisory board prior to the respective meetings. The possibility of making decisions in writing by circulation procedure is utilised relatively seldom and only for cases that are particularly urgent.

die Zukunftsaussichten des Unternehmens als auch die Üblichkeit der Vergütung unter Berücksichtigung des Vergleichsumfelds und der Vergütungsstruktur, die ansonsten in der Gesellschaft gilt.

Die Vorstandsmitglieder der HanseYachts AG erhalten ein festes Jahresgehalt, mit dem auch Vergütungen aus Nebentätigkeiten in verbundenen Unternehmen und vergleichbaren Mandaten abgegolten sind. Die Vorstandsmitglieder erhalten weiterhin eine angemessene jährliche Tantieme nach Maßgabe einer gesonderten Tantiemevereinbarung. Die Vorstandsmitglieder nehmen überdies an einem etwaigen (bislang allerdings nicht bestehenden) Aktienoptionsprogramm der HanseYachts AG teil. Die Festlegung der Vergütung der Mitglieder des Vorstands erfolgt durch den Aufsichtsrat. Die Vergütung umfasst fixe und variable Bestandteile. Das jährliche Festgehalt des amtierenden Gesamtvorstands einschließlich der Überlassung von Dienstfahrzeugen und Versicherungsprämien beträgt derzeit TEUR 509. Die auf eine private Nutzung von Dienstfahrzeugen entfallenden Steuern werden von den Vorstandsmitgliedern selbst getragen. Die variablen Bestandteile sind leistungsorientiert gestaltet. Erfolgsparameter sind die absolute Höhe des Gewinns vor Steuern sowie die Umsatzrendite (Ergebnis vor Steuern/Umsatzerlöse). Die variable Vergütung besteht in einer prozentualen Beteiligung am Gewinn vor Steuern. Die Höhe der variablen Bestandteile ist nach oben begrenzt. Die Auszahlung des variablen Vergütungsanteils erfolgt einmal jährlich in Abhängigkeit von den Ergebnissen des abgelaufenen Geschäftsjahres nach Feststellung des Jahresabschlusses. Pensionsregelungen bestehen nicht. Im vergangenen Geschäftsjahr endend zum 31. Juli 2010 belief sich der fixe Vergütungsbestandteil des Gesamtvorstands auf TEUR 509 (Vorjahr: TEUR 516). Für das Berichtsjahr hat der Vorstand, wie bereits im Vorjahr, keine variablen Vergütungsbestandteile erhalten.

Der Aufsichtsrat prüft in zweijährigem Abstand die jeweiligen Gesamtbezüge der Vorstandsmitglieder insbesondere unter Berücksichtigung der Ertragssituation der HanseYachts AG und der individuell erbrachten Leistungen und passt die Gesamtbezüge angemessen an.

Weiterhin hat die HanseYachts zugunsten der Vorstandsmitglieder eine Vermögensschadenshaftpflichtversicherung für Directors and Officers (D&O Versicherung) mit Selbstbeteiligung abgeschlossen.

Für den Fall des Widerrufs der Bestellung eines Vorstandsmitglieds oder der Niederlegung des Vorstandsmandats endet der Anstellungsvertrag und damit die Zahlung der Bezüge und die Gewährung sonstiger Leistungen durch die HanseYachts AG sechs bzw. zwölf Monate nach Ablauf des Kalendermonats, in dem der Widerruf

### REMUNERATION OF THE MANAGEMENT BOARD (REMUNERATION REPORT) PURSUANT TO SECTION 4.2.5 GCGC

Remuneration for the management board has been fixed at a commensurate level by the supervisory board. Criteria for determining this commensurate level are, in particular, the responsibilities of the respective member of the management board, personal performance, the performance of the management board as a whole, the economic situation, the Company's success and future prospects in light of a comparable market situation.

The members of the management board of HanseYachts AG receive a fixed annual salary, which also includes compensation for side activities at affiliates, and comparable mandates. The members of the management board also receive a commensurate annual bonus in accordance with a separate bonus agreement. In addition, the members of the management board may participate in any (to date nonexistent) stock-option plans offered by HanseYachts AG. Remuneration for the members of the management board is determined by the supervisory board. This remuneration comprises a fixed and a variable component. The annual fixed salary for the entire management board including provision of company vehicles and insurance premiums currently amounts to EUR 509K. Taxes accruing for private use of company vehicles are borne by the members of the management board themselves. The variable components are performance-based. Performance parameters are the absolute amount of earnings before taxes as well as the net profit ratio (ratio of EBT to total turnover). Variable remuneration consists of a proportional share of earnings before taxes (EBT). There is a ceiling on the variable components. The variable remuneration component is paid once annually, depending on the results of the past fiscal year after the annual financial statements have been finalised. No provision has been made for pensions. In the fiscal year that ended on 31 July 2010, the fixed remuneration component for the entire management board amounted to EUR 509K (EUR 516K last year). the management board did not receive a variable remuneration component for the year under review, as was the case the previous year.

At two-year intervals, the supervisory board reviews total remuneration paid to the management board, considering in particular the earnings situation of HanseYachts AG and the performance of the individual members, and adjusts total remuneration accordingly.

Furthermore, HanseYachts has taken out liability insurance for pecuniary damages for directors and officers (D&O insurance) with a commensurate deductible to be borne by them.

oder die Niederlegung erfolgte. Erlischt bzw. entfällt das Amt als Vorstandsmitglied aufgrund oder infolge einer Umwandlungs- und/oder Umstrukturierungsmaßnahme, besteht für die HanseYachts oder eine Rechtsnachfolgerin u.a. das Wahlrecht, den Anstellungsvertrag der Vorstandsmitglieder mit einer Frist von zwölf Monaten zu kündigen. Kündigt ein Vorstandsmitglied in einem solchen Fall, ist eine Abfindungszahlung auf das Einkommen eines Jahres beschränkt. Dem Finanzvorstand steht ein außerordentliches Kündigungsrecht seines Anstellungsvertrages auch dann zu, wenn ein anderer Aktionär die Kontrolle über die Mehrheit der Stimmrechte übernimmt (Change of Control). Im Falle der Ausübung dieses Kündigungsrechts steht dem Finanzvorstand eine Abfindung in Höhe der Bezüge zu, die er bis zum Ablauf der regulären Vertragszeit noch erhalten hätte, jedoch begrenzt auf das Einkommen eines Jahres.

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats informiert die Hauptversammlung der HanseYachts AG zudem über die Grundzüge des Vergütungssystems und deren Veränderungen.

#### **AUFSICHTSRATSVERGÜTUNG GEMÄSS ZIFFER 5.4.6 DCGK**

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats wird durch die Hauptversammlung festgelegt und ist in § 14 der Satzung der HanseYachts AG geregelt. Jedes Mitglied des Aufsichtsrats erhält neben dem Ersatz seiner Auslagen zunächst eine feste, nach Ablauf des Geschäftsjahres zahlbare Vergütung von jährlich 6.000,00 Euro. Daneben erhält jedes Aufsichtsratsmitglied eine variable Vergütung in Höhe von 50 Euro für jeden Cent, um den der Konzernüberschuss je Aktie den Betrag von 1,30 Euro übersteigt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält das Dreifache, sein Vertreter und Vorsitzende von Ausschüssen das Zweifache der festen und variablen Vergütung. Vergütungen oder anderweitige Vorteile für persönlich erbrachte Leistungen durch Mitglieder des Aufsichtsrates wurden im Berichtsjahr von der HanseYachts AG nicht gezahlt oder gewährt. Für das Berichtsjahr hat der Aufsichtsrat, wie bereits im Vorjahr, keine variablen Vergütungsbestandteile erhalten.

#### **AKTIENBESITZ VON VORSTAND UND AUFSICHTSRAT GEMÄSS ZIFFER 6.6 DCGK**

Herrn Michael Peter Schmidt stehen 64,67 % der Stimmrechte (4.139.000 Aktien) der HanseYachts AG zu, wovon ihm 38,28 % der Stimmrechte (2.450.000 Aktien) der HanseYachts AG über die Michael Schmidt Beteiligungs-GbR zuzurechnen sind. Ansonsten halten die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats der HanseYachts AG keinen im Sinne von Ziffer 6.6 DCGK zu veröffentlichenden Aktienbesitz von über 1% der von der Gesellschaft ausgegebenen Aktien.

In the event of revocation of an appointment of a member to the management board or resignation of a management board mandate, the employment contract will end, and hence payment of remuneration and other benefits provided by HanseYachts AG, six or twelve months after the end of the calendar month, in which said revocation or resignation shall have taken place. Should the office as a member of the management board expire or be eliminated due to, or as a result of, a change in corporate form or a restructuring measure, HanseYachts or a legal successor shall have, inter alia, the option of terminating the employment contract of the members of the management board by giving twelve-months notice. If a member of the management board resigns in such a case, any severance pay shall be limited to his or her income for one year. The Chief Financial Officer is entitled to an extraordinary right to give notice to cancel his employment contract if another shareholder should take over control of a majority of the voting rights (Change of Control). Should the Chief Financial Officer exercise this right, he is entitled to compensation amounting to the salary that he would have earned until expiration of the regular term of his contract, but limited to the income for one year.

At the general meeting, the chairman of the supervisory board will also inform the shareholders of HanseYachts AG about the basic principles of the remuneration system and any amendments to it.

#### **REMUNERATION OF THE SUPERVISORY BOARD PURSUANT TO NO. 5.4.6 GCGC**

Remuneration for members of the supervisory board is determined by the shareholders at the general meeting and has been regulated in Article 14 of the articles of incorporation of HanseYachts AG. In addition to expenses, each member of the supervisory board first receives fixed annual remuneration of EUR 6 000.00 at the end of a fiscal year. In addition each member of the supervisory board receives variable remuneration of EUR 50 for each cent, by which consolidated earnings after taxes per share exceed EUR 1.30. The chairman of the supervisory board receives three times the normal fixed and variable remuneration; the vice-chairman and heads of commissions receive two times those amounts. Remuneration or any other benefits for services personally rendered by members of the supervisory board were not paid or granted by HanseYachts AG in the year under review. For the past fiscal year, the supervisory board did not receive any variable remuneration components, as was the case the previous year.



# Corporate Governance Bericht der HanseYachts AG

## Corporate Governance Report of HanseYachts AG

Die HanseYachts AG informiert ausführlich über den Aktienbesitz und die Aktiengeschäfte von Vorstand und Aufsichtsrat. Meldepflichtige Wertpapiergeschäfte nach § 15a WpHG, die so genannten Directors' Dealings, werden stets ordnungsgemäß auf der Website der Gesellschaft veröffentlicht.

### WEITERE INFORMATIONEN ZUR CORPORATE GOVERNANCE

Transparenz und der Anspruch, die Aktionäre und die Öffentlichkeit schnell und umfassend zu informieren, haben für die HanseYachts AG eine hohe Priorität. Daher werden aktuelle Entwicklungen und wichtige Unternehmensinformationen zeitnah auf der Webseite der HanseYachts AG (<http://www.hansegroup.com>) zur Verfügung gestellt. Neben Erläuterungen zur Corporate Governance werden dort weitergehende Informationen zu Vorstand, Aufsichtsrat und Hauptversammlung, die gesetzlich vorgesehenen Berichte des Unternehmens (Jahresabschluss, Halbjahresfinanzbericht sowie Zwischenmitteilungen der Geschäftsleitung), ein Finanzkalender zu allen wesentlichen Terminen sowie Ad-hoc-Meldungen und meldepflichtige Wertpapiergeschäfte (Directors Dealings) veröffentlicht.

Greifswald, den 5. Oktober 2010  
HanseYachts AG

Der Aufsichtsrat

Der Vorstand

### SHAREHOLDINGS OF THE MANAGEMENT BOARD AND SUPERVISORY BOARD PURSUANT TO SECTION 6.6 GCGC

Mr Michael Peter Schmidt is entitled to 64.67 % of the voting rights (4 139 000 shares) of HanseYachts AG, of which 38.28 % of the voting rights (2 450 000 shares) have been assigned to him via the Michael Schmidt Beteiligungs-GbR. Otherwise, the members of the management and supervisory boards of HanseYachts AG do not have any shareholdings above 1% of stock issued by their company that would require disclosure within the scope of Section 6.6 (GCGC).

HanseYachts AG provides comprehensive information about the stockholdings and stock transactions of its management and supervisory boards. Stock transactions falling under the law on mandatory disclosure in accordance with Art. 15a of the Securities Trading Act (WpHG), so-called Directors' Dealings, are always duly published on the HanseGroup's web site.

### ADDITIONAL INFORMATION ON CORPORATE GOVERNANCE

Transparency and the requirement to inform shareholders and the public quickly and comprehensively have a high priority at HanseYachts AG. Consequently, current developments and vital company information are made available in real time on HanseYachts AG's website (<http://www.hansegroup.com>). In addition to information on Corporate Governance, the website also publishes details about the management board, the supervisory board and the general shareholders' meeting, legally required company reports (annual financial statements, six-month financial report and interim reports from management), a financial calendar including all key dates as well as ad hoc press releases and notifiable securities transactions (Directors' Dealings).

Greifswald, 5 October 2010  
HanseYachts AG

The Supervisory Board

The Management Board





## 1. GESCHÄFTS- UND RAHMENBEDINGUNGEN

### 1.1. Gesamtwirtschaftliche Lage

Für die HanseGroup ist vor allem der Europäische Wirtschaftsraum erfolgsrelevant. Die Anzeichen für eine Stabilisierung der gesamtwirtschaftlichen Lage halten an. Die gestiegenen Haushaltsdefizite bergen jedoch Risiken für den weiteren Konjunkturverlauf. In den südeuropäischen Ländern sind neben den hohen Staatsdefiziten auch schwache Immobilien- und Arbeitsmärkte zu beobachten, so dass größere konjunkturelle Impulse nicht zu erwarten sind.

Insbesondere die Investitionsgüterindustrie und die Automobilindustrie melden positive Entwicklungen. Letzterer Industriezweig ist in der Wirtschaftskrise in erheblichem Maße durch Subventionen z.B. in Form der Abwrackprämie gestützt worden. Aktuelle Unternehmensmitteilungen zufolge liegt die positive Entwicklung in Exporterfolgen, vor allem nach Fernost begründet. Die Europäischen Märkte stagnieren dagegen.

In der Konsumgüternachfrage ist noch keine nachhaltige Erholung zu verzeichnen. Die anhaltende öffentliche Diskussion über die Stabilität der Währungen und notwendige Sanierung der Staatshaushalte hat eine zusätzliche Verunsicherung der Verbraucher zur Folge. Die Rahmenbedingungen für die private Konsumfinanzierung sind weiterhin anspruchsvoll.

Die Arbeitsmarktdaten in Europa haben sich leicht erholt, die Real-löhne entwickeln sich jedoch eher rückläufig. Die Konsumenten neigen eher zum Sparen als zum Konsum. Dies gilt insbesondere für Freizeit- und Luxusgüter. Die Nachfrage ist zudem durch eine hohe Preissensibilität gekennzeichnet.

### 1.2. Branchenentwicklung und Marktposition

Die HanseYachts Unternehmensgruppe produziert und vertreibt Segelyachten der Marken Hanse, Moody und Dehler und Motor-yachten der Marke Fjord.

Die Konzentration in unserer Branche ist im Berichtsjahr weiter fortgeschritten, so dass der Markt von wenigen großen Herstellern dominiert wird. Innerhalb der Branche besteht eine ausgeprägte Konkurrenz, die sich insbesondere in einem Wettbewerb um das beste Preis-Leistungs-Verhältnis niederschlägt.

Nach den vom Bundesverband der Wassersportwirtschaft veröffentlichten Informationen lag der branchenweite Umsatzrückgang im vergangenen Jahr in der Größenordnung von 60 %. Der Bundesverband rechnet damit, dass die Erholung der Branche einen Zeitraum

## 1. BUSINESS ACTIVITIES AND GENERAL BUSINESS CONDITIONS

### 1.1. Overall Economic Situation

The European Economic Area (EEA) is of primary relevance for the HanseGroup's success. Persistent indications show that the overall economic situation is stabilising. Nevertheless, rising budget deficits harbour risks for future economic cycles. In Southern European countries, weak real estate and job markets can be observed in addition to high State deficits so that economic impetus on a larger scale is not to be expected.

In particular the investment goods and automobile industries have reported positive developments. The latter industrial sector was abundantly supported by subsidies during the economic crisis, e.g., in the form of a cash for clunkers programme. According to recent corporate press releases, the positive developments are based on export success, in particular to the Far East. Conversely, European markets have been stagnating.

There has still been no sustainable recovery in demand for consumer goods. The ongoing public discussion about the stability of currencies and necessary restructuring of State budgets has resulted in additional uncertainty among consumers. The conditions for private financing of consumer goods continue to be restrictive.

Data on job markets in Europe has recovered slightly; nevertheless, real wages have largely been developing regressively. Consumers have been tending more towards economising rather than spending. This applies especially for leisure and luxury goods. Demand has been marked by a high degree of sensitivity to pricing.

### 1.2. Sectoral Developments and Market Position

The HanseYachts Group produces and markets sailing yachts under the Hanse, Moody und Dehler brands as well as motor yachts under the Fjord brand.

In the year under review, concentration in our sector has continued to such an extent that the market is now dominated by a few major manufacturers. Within this sector, there is pronounced competition that manifests itself in particular in vying for the best value for money.

According to information published by the National Association of the Water Sports Industry (NASWSI), the sector-wide slump in turnover was on the order of 60 % last year. The NASWSI expects recovery in this sector to require a period of two to three years, with



von 2-3 Jahren benötigen wird, wobei sich die Inlandsnachfrage schneller erholen dürfte als die Exporte. Aktuell sei ein Anstieg der Bootsproduktion um ca. 12 % zu verzeichnen.

Die Anforderungen der Kunden entwickeln sich weiter in Richtung Individualität und Variantenvielfalt. Die Kundenwünsche sind vielfältig und regional sehr unterschiedlich. Nur mit einer modularen Fertigung, die eine solche Variantenvielfalt abbilden kann und mit einer klar positionierten Markenwelt wird sich ein Hersteller langfristig erfolgreich am Markt positionieren können.

Unsere Produkte gehören zu den Freizeit- und Luxusgütern. Die Nachfrage nach solchen Produkten hat auf die konjunkturellen Veränderungen besonders sensibel reagiert. Unsere Vertragshändler werden kundenseitig mit hohen Rabattforderungen konfrontiert. Wir begegnen dem mit einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis unserer Produkte.

Im Segelbootbereich bieten wir mit der Marke „Hanse“ komfortable Familienyachten, mit der Marke „Moody“ luxuriöse Decksalon- und Classic-Yachten und mit der Marke „Dehler“ hochwertige Performance Cruiser an. Seit Beginn unseres Geschäftsjahres haben wir die Marke Dehler erfolgreich in unsere Unternehmensgruppe integriert. Durch die Entwicklung neuer und Überarbeitung bestehender Modelle sowie verstärkte Marketingaktivitäten und Messepräsenzen haben wir die Marke Dehler wieder klar positioniert. Das innovative Varianta-Konzept, auf das Wesentliche reduzierte Segelyachten zu einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis anzubieten, hat sehr positive Resonanz gefunden und bietet uns die Chance neue Kundenschichten zu erreichen. Für die Varianta 18 hat sich der Internetvertrieb als innovative Alternative bewährt. Daneben fungieren Segelschulen als „Point of Sail“ und optimieren die Ansprache unserer neuen Zielgruppe.

Im Motorbootbereich konzentrieren wir uns mit dem kühlen und minimalistischen Design der Fjord 40 und der Fjord 36 derzeit bewusst auf eine besondere Marktnische. Die klassische „Terne“-Serie rundet das Angebot an Motorbooten ab. Für die Produkte aller Marken bieten wir ein umfangreiches Portfolio an Einrichtungsvarianten und Kabinenlayouts, Farbgebungen, Stoffen, verschiedenen Hölzern und Oberflächendesigns sowie Ausstattungspaketen.

Die Möglichkeiten, unterschiedliche Produkte unter einer einzigen Marke zu positionieren, sind limitiert. In einer Mehr-Marken-Strategie können Abgrenzungen zwischen den Marken vorgenommen, die Produkte klar positioniert und ihnen innerhalb der Marke eine starke Identität gegeben werden. Durch unsere Mehr-Marken-

domestic demand recovering faster than exports. Boat production is currently increasing by about 12 %.

Demand for sailing yachts has continued to develop towards more individuality and greater variety. The wishes of our customers tend to be varied with very great regional differences. Only with modular production processes, which can reflect such variety and has a clearly established brand environment, will a manufacturer be able to position itself successfully on the market on a long-term basis.

Our products number among the leisure and luxury goods. Demand for such products has reacted to recent economic changes in a particularly sensitive way. Our franchised dealers have been confronted with demands for high discounts by their customers. We have been responding to these demands with the excellent value for money represented by our products.

In our sailboat division, we offer comfortable family yachts under the Hanse brand, luxurious deck-salon and classic yachts under the Moody brand and high-class performance cruisers under the Dehler brand. Since the beginning of our fiscal year, we have successfully integrated our Dehler brand into our corporate Group. By developing new models and resigning existing ones as well as intensifying marketing activities and our presence at boat shows, we have once again clearly positioned the Dehler brand. The innovative Varianta concept, to offer sailing yachts reduced to the essentials at excellent value for money, has been received with very positive feedback and provides us with the opportunity to appeal to new customer groups. For the Varianta 18, Internet marketing has proven to be an innovative alternative. In addition, sailing schools have been functioning as “points of sail” and have optimised addressing our new target group.

In our motorboat division, we are currently concentrating consciously on a particular market niche with the cool and minimalist design of the Fjord 40 and Fjord 36. The classic Terne series rounds out our selection of motorboats. For all of our name brand products, we offer an extensive portfolio of furnishings and equipment variants as well as cabin layouts, colour schemes, fabrics, various types of natural woods and surface designs as well as configuration packages.

The possibilities of positioning different products under one single brand are limited. In a multiple-brand strategy, distinctions can be made between the individual brands, products can be clearly positioned and a strong identity can be given to them within the respective brand. Thanks to our multiple-brand strategy, we can

Strategie erwarten wir eine bessere Auslastung der Kapazitäten und ein höheres Anpassungspotenzial auf sich ändernde Marktbedingungen und Kundennachfragen. Wir decken mit unseren Marken sowohl die breite Kundenschicht, als auch die wesentlichen Nischen ab. Daher besteht aktuell kein Bedarf, weitere Marken zu erwerben.

### 1.3. Unternehmensportrait

Die Geschäftstätigkeit der HanseGroup erstreckt sich auf die Herstellung und den Vertrieb von Segel- und Motoryachten. Dabei wird der wesentliche Umsatz mit Segelbooten realisiert. Der Vertrieb erfolgt nicht direkt an Endkunden, sondern über unabhängige Vertragshändler sowie in Deutschland, Frankreich, den USA, Norwegen und Schweden durch Tochterunternehmen.

Von Anfang an war das Konzept der Werft, technologisch anspruchsvolle Eigneryachten mit einer einfachen Bedienbarkeit, gepaart mit einem innovativen Design-Konzept, zu einem hervorragenden Preis-Leistungs-Verhältnis anzubieten.

Die Yachten werden zum weit überwiegenden Teil auf Endkundenbestellung, die die Vertragshändler an die HanseYachts AG weiterleiten, gefertigt. Durch den Einsatz von variabel kombinierbaren Modulen für den Innenausbau, die Farbgebung und eine breite Vielfalt von Zusatzausrüstung wird dabei dem Endkunden die Möglichkeit geboten, die Yacht seinen jeweiligen Bedürfnissen anzupassen. Unsere Fertigungstiefe reicht von der Herstellung von glasfaserverstärkten Verbundwerkstoffen und der Möbelfertigung bis zur Endmontage der Schiffe.

Am Produktionsstandort in Greifswald wird auch die Forschung und Entwicklung sowie die zentrale Marketingkoordination inklusive der Media- und Messeplanung vorgenommen. Auch der Zentraleinkauf für die AG und für Tochterunternehmen sowie die Gesamtvertriebssteuerung erfolgen hier. Weitere Produktionsstandorte befinden sich in Goleniow, Polen, und in Meschede-Freienohl. Vertriebsgesellschaften befinden sich in Deutschland, den USA, in Norwegen und Schweden sowie ein Auslieferungs- und Servicecenter in Frankreich.

### 1.4. Organisation und Konsolidierungskreis

Die HanseYachts AG ist die Muttergesellschaft der HanseYachts-Gruppe. Sie nimmt zentrale Holdingaufgaben wahr und betreibt einen Großteil des operativen Geschäfts der HanseYachts-Gruppe. An allen Tochtergesellschaften ist die HanseYachts AG unmittelbar oder mittelbar zu 100 % beteiligt. Die Tochtergesellschaften sind die Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH & Co. KG mit ihrer Komplementärin, der Verwaltung Hanse (Deutschland) Vertriebs

count on better capacity utilisation and greater potential to adapt to changing market conditions and customer demands. Thanks to our various brands, we can cover both the entire demand spectrum as well as the essential niches. For this reason, there is currently no need to acquire additional brands.

### 1.3. Corporate Profile

The HanseGroup's business activities encompass both the manufacturing and marketing of sailing and motor yachts. The bulk of its turnover is, however, realised with sailboats. Marketing is not done directly to end-consumers, but is accomplished by means of independent franchised dealers and in Germany, the United States as well as Norway/Sweden by means of HanseYachts' own affiliated companies.

From the very beginning, the concept of this boatyard has been to offer technologically sophisticated, owner-operated yachts that are convenient to operate, display innovative designs and that represent excellent value for money.

The vast majority of our yachts are manufactured according to customers' own individual specifications, which franchised dealers pass on to HanseYachts. Thanks to the use of variably interchangeable modules for the interiors, colour schemes and a wide variety of optional equipment, clients thus have the possibility of customizing their yachts according to their own respective needs and wishes. The vertical range of our manufacturing extends from producing glass fibre-reinforced high-performance composites and furniture to final assembly of our boats.

In addition to research and development, centralised marketing coordination, including media and trade-fair planning, is handled at the production facility in Greifswald. Centralised procurement for the HanseYachts AG itself and for its subsidiaries and overall distribution management are also accomplished there. Additional production sites are located in Goleniow, Poland, and in Meschede-Freienohl. We have distributorships in Germany, the US, in Norway and Sweden as well as a delivery and service centre in France.

### 1.4. Organisation and Group of Companies Consolidated

HanseYachts AG is the parent company of the HanseYachts Group. It exercises centralised responsibility as a holding company and manages the majority of the HanseYachts Group's business operations. HanseYachts AG holds 100-% participations in all of its subsidiaries, either directly or indirectly. The subsidiaries include Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH & Co. KG and its fully liable partner, Verwaltung Hanse (Deutschland) Vertriebs

GmbH, die Dehler Yachts GmbH, die Hanse Yachts US, LLC, USA, die Technologie Tworzyw Sztucznych Sp.z o.o., Polen, sowie die Yachtzentrum Greifswald Beteiligungs-GmbH mit ihren Tochtergesellschaften Fjord Boats AS, Norwegen, und Mediterranean Yacht Service Center SARL, Frankreich. Zusätzlich besteht eine 25 %-ige indirekte Minderheitsbeteiligung an der Scandinavian Yachtcenter Dragør A/S in Dragør, Dänemark.

### 1.5. Geschäftsverlauf

Im weiterhin sehr anspruchsvollen Marktumfeld haben wir uns sehr gut behaupten und unsere Umsatzerlöse deutlich steigern können. Die getroffenen vertriebsseitigen Maßnahmen wie der direkte Markteintritt in Gebiete ohne eine ausreichend starke Händlerabdeckung, die umfassende Präsentation neuer Modelle und Facelifts sowie die Vermarktung von Sondermodellen haben ihre beabsichtigte Wirkung entfaltet. Die damit realisierten Absatzerfolge führten zu einer im Vergleich zum Vorjahr gestiegenen Auslastung der Produktion.

Wir konnten damit den laufenden Geschäftsbetrieb stabilisieren und gegenüber den Lieferanten als verlässlicher Abnehmer agieren. Aufgrund dieser Absatzerfolge konnten wir im Berichtsjahr vollständig auf den Einsatz von Kurzarbeit verzichten.

Nach wie vor waren zur Sicherung des Absatzes und als Reaktion auf Preisvorgaben anderer Marktteilnehmer wiederum hohe Vertriebsbemühungen erforderlich, die sich neben den genannten Sondermodellen auch in finanziellen Kaufanreizen wie Preisnachlässen oder verbesserter Ausstattung der Schiffe niedergeschlagen haben.

Wir haben an allen relevanten Messen in nahezu ungekürztem Umfang teilgenommen und unsere Produktpalette erfolgreich präsentiert. Unseren Onlineauftritt haben wir entsprechend der Markenpositionierung vollständig überarbeitet und präsentieren die Marken nunmehr getrennt voneinander.

In den letzten Monaten des Geschäftsjahres haben wir erheblich in die Entwicklung neuer Modelle investiert. Dabei haben wir für die Hanse 325 und Hanse 355 unter anderem ein völlig neues Möbelkonzept und Innendesign erarbeitet. Weiterhin wurde mit der Hanse 445 die im Vorjahr mit der Hanse 545 begründete neue Designlinie unserer größeren Modelle konsequent weiter entwickelt. Die neuen Modelle bieten ein noch großzügigeres Raumangebot bei gewohnt guten Segeleigenschaften und modernen Designs im hansetypischen Loft-Style. Die Moody Classic wurde mit einem überarbeiteten Innendesign vorgestellt. Die Varianta-Linie haben wir um eine

GmbH, Dehler Yachts GmbH, HanseYachts US, LLC in the US, Technologie Tworzyw Sztucznych sp.z o.o. in Poland as well as Yachtzentrum Greifswald Beteiligungs-GmbH with its Fjord Boats AS in Norway and Mediterranean Yacht Service Centre SARL in France. In addition, there has been a 25-percent indirect minority participation in the Scandinavian Yachtcenter Dragør A/S in Dragør, Denmark.

### 1.5. Business Developments

In a still very demanding market environment, we have been able to hold our own very well and have been able to increase our sales revenues substantially. The measures adopted on the distribution side such as direct market entries in areas not sufficiently covered by dealerships as well as comprehensive presentation of new models, facelifts and marketing of special models have had their intended effect. The sales success thus achieved has led to increased capacity utilisation in our production compared to last year.

We have thus been able to stabilize our current business operations and to act as reliable customers towards our suppliers. Thanks to optimizing our work force, we have succeeded in doing without short-time working during the year under review.

To promote our sales volume and as a reaction to predatory pricing on the part of other market participants, our marketing efforts have still had to be intensified, including financial incentives for buyers such as discounts or improved furnishings and equipment for their boats in addition to the above-mentioned special models.

We have taken part in all relevant boat shows on a nearly undiminished scale and have successfully presented our palette of products. We have completely revised our web site according to the positioning of our brands and are now presenting those brands separately from one another.

In the final months of the last fiscal year, we have significantly invested in developing new models. In so doing, inter alia, we have worked out a completely new furniture concept and interior design for the Hanse 325 and Hanse 355. Moreover, the new design line for our larger models that was initiated with the Hanse 545 last year has continued to be consistently developed with the Hanse 445. The new models offer even more generous spatial proportions together with HanseYachts' customarily excellent sailing features and modern designs in its typical loft style. The Moody Classic has been presented with a revamped interior design. We have expanded the Varianta line with a Varianta 44. With our motorboats, we have rounded out our palette of models downwards with a minimalistic

Varianta 44 erweitert. Bei den Motorbooten runden wir die Modellpalette mit einer minimalistischen Fjord 36 open nach unten ab. Weitere Neuentwicklungen für das kommende Geschäftsjahr sind in Vorbereitung.

Die Präsentation einer vollständigen und modernen Modellpalette auf allen wichtigen Herbstmessen ist ein wesentlicher Grundstein für den Vertriebserfolg der kommenden Saison. Daher haben wir in den letzten Wochen des Geschäftsjahres unseren Fokus auf die pünktliche Fertigstellung der Messeboote gelegt. Insgesamt haben wir über die budgetierten Beträge hinaus, insbesondere durch eine beschleunigte Umsetzung und Ausweitung der Entwicklungsaktivitäten 2,8 Mio. Euro zusätzlich aufgewendet.

## 2. ERTRAGS-, FINANZ- UND VERMÖGENSLAGE

### 2.1. Ertragslage

Durch die bessere Produktionsauslastung und den Erfolg der Neuentwicklungen und Sondermodelle sind die Umsatzerlöse im abgelaufenen Geschäftsjahr im nach wie vor sehr preisaggressiven Marktumfeld um 26 % und damit deutlich besser als der Markt, auf 73,2 Mio. Euro gestiegen (Vorjahr: 58,2 Mio. Euro). Die Gesamtleistung wurde um 33 % von 56,4 Mio. Euro auf 75,2 Mio. Euro gesteigert. Der durchschnittliche Verkaufspreis je Yacht hat sich insbesondere auf Grund der Veränderung des Produkt-Mixes gegenüber dem Vorjahr verringert. Insbesondere die Einführung der Varianta 18 als kleinstes Einsteigermodell und der hohe Absatz des Sondermodells Hanse 320 Smart Line haben zu dieser Verringerung beigetragen.

Bei einem Materialaufwand von 48,9 Mio. Euro (Vorjahr: 40,8 Mio. Euro) liegt die Materialaufwandsquote im Verhältnis zur Gesamtleistung um 7,3 %-Punkte unter dem Vorjahresniveau. Neben einem veränderten Modellmix schlagen sich hier Rationalisierungserfolge bei Neuentwicklungen und verbesserte Einkaufskonditionen bei den Lieferanten nieder. Die erfolgte Ausweisänderung für bestimmte Frachtkosten aufgrund einer Umgliederung in die sonstigen betrieblichen Aufwendungen hat ebenfalls zur Verringerung der Materialeinsatzquote beigetragen. Wir sind den anspruchsvollen Marktbedingungen mit unseren Sondermodellen und Vertriebsaktivitäten begegnet und haben durch die Umsatzausweitung einen Rohertrag von 26,3 Mio. Euro erwirtschaftet (Vorjahr 15,6 Mio. Euro). Gleichwohl haben die gewährten Nachlässe und Zusatzausstattungen zu einer Belastung gegenüber der kalkulierten Marge um 2,0 Mio. Euro geführt.

Fjord 36 Open. Additional new developments for the coming fiscal year are in preparation.

Presentation of a complete and modern palette of models at all major autumn boat shows will be an essential cornerstone for the success of our marketing in the coming season. Consequently, we focused on punctual completion of our exhibition models during the final weeks of the last fiscal year. Altogether we have invested an additional EUR 2.8 million over and above the budgeted funds, in particular for accelerated implementation and expansion of our development activities.

## 2. EARNINGS, FINANCIAL POSITION AND NET ASSETS

### 2.1. Results of Operations

Thanks to better capacity utilisation in our production and the success of newly developed products and special models, sales revenues for the last fiscal year increased by 26 % to EUR 73.2 million (EUR 58.2 million last year) and thus considerably better than the market. Total revenues increased by 33 % from EUR 56.4 to EUR 75.2 million. The average sale price per yacht has decreased in comparison to last year, in particular because of changes in the product mix. Especially the introduction of the Varianta 18 as the smallest entry-level model and the high sales volume of the special model Hanse 320 Smart Line have both contributed to this decrease.

With materials costs of EUR 48.9 million (EUR 40.8 million last year), our ratio of cost of materials to total operating revenues was 7.3 percentage points below the level of last year. In addition to an altered model mix, this reflects rationalisation successes with newly developed products and improved purchasing conditions with our suppliers. A change in reporting certain freight costs in Other operating expenses has also contributed to lowering the material usage ratio. We have countered the demanding conditions on our market with our special models and marketing activities and thanks to increasing our turnover have earned gross profits of EUR 26.3 million (EUR 15.6 million last year). At the same time, discounts and additional furnishings granted by HanseYachts have led to EUR 2.0 million in charges against the calculated profit margin.



Die Personalaufwandsquote gemessen an der Gesamtleistung hat sich von 30,9 % auf 24,5 % erheblich verringert. Absolut sind die Personalaufwendungen aufgrund der deutlich höheren Betriebsleistung von 17,4 Mio. Euro im Vorjahr auf 18,4 Mio. Euro gestiegen.

Der Anteil der sonstigen betrieblichen Aufwendungen an der Gesamtleistung ist mit 18,9 % deutlich unter dem Niveau des Vorjahres von 22,6%. Absolut liegen sie mit 14,2 Mio. Euro um 1,5 Mio. Euro über dem Niveau des Vorjahres (12,7 Mio. Euro). Erhöhten Aufwendungen für Service und Gewährleistung sowie Investitionen in die EDV standen Einsparungen in den Werbe- und Messekosten sowie Versicherungen gegenüber. Aufgrund der hohen Produktionszahlen der vergangenen Jahre befand sich überproportional viele Schiffe im Gewährleistungszeitraum. Wir haben aktiv in die Kundenzufriedenheit investiert und auch Gewährleistungskosten für unsere Händler getragen. Die Mehrbelastung durch diese Einmalaufwendungen betrug ca. 2,4 Mio. Euro, von denen 2,0 Mio. Euro den sonstigen betrieblichen Aufwand betreffen. Die Erhöhung ist außerdem mit 0,7 Mio. Euro ausweisbedingt durch die Umgliederung von Frachtkosten aus dem Materialaufwand.

Die Abschreibungen des Berichtsjahres betragen 5,6 Mio. Euro und liegen um ca. 2,5 Mio. Euro unter dem Vorjahreswert von 8,1 Mio. Euro. Ursächlich für den Rückgang sind vor allem die im Vorjahr höheren Wertberichtigungen auf Firmenwert und Markenrecht im Zusammenhang mit der Tochtergesellschaft Fjord Boats AS. Im Berichtsjahr haben wir außerplanmäßige Abschreibungen auf die Marke Fjord in Höhe von 1,0 Mio. Euro vorgenommen. Das Ergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern (EBITDA) hat sich wesentlich verbessert und beträgt -4,4 Mio. Euro (Vorjahr: -12,9 Mio. Euro).

Das Finanzergebnis ist mit -0,9 Mio. Euro weitgehend unverändert (Vorjahr: -0,8 Mio. Euro).

Die Gesellschaften der HanseGroup verfügen über signifikante steuerliche Verlustvorträge. Wir rechnen mit einer Nutzung dieser Verlustvorträge in der Zukunft. Damit werden wesentliche Teile der erwarteten Gewinne steuerfrei bleiben. Die nach den IFRS geltenden Regelungen zur Aktivierung aktiver latenter Steuern auf Verlustvorträge werden in Fällen wiederholter Verluste jedoch sehr restriktiv ausgelegt. Daher haben wir Wertberichtigungen von 2,5 Mio. Euro auf die im Vorjahr aktivierten latenten Steuern der HanseYachts AG und der Fjord Boats AS vorgenommen. Der dadurch ausgewiesene Steueraufwand ist nicht liquiditätswirksam

The ratio of personnel costs to total operating revenues has significantly decreased from 30.9 % to 24.5 %. In absolute terms, Personnel expenses have risen from EUR 17.4 million last year to EUR 18.4 million this year due to substantially higher total income.

The proportion of Other operating expenses relative to total revenues at 18.9% was significantly below last year's level at 22.6%. In absolute terms at EUR 14.2 million, they were EUR 1.5 million above last year's level (EUR 12.7 million). Increased expenditures for service and guarantees as well as investments in EDP were offset by cuts in advertising and boatshow costs as well as for insurance premiums. A disproportionately high number of boats are still under guarantee due to the high production figures of recent years. We have actively invested in customer satisfaction and have also borne guarantee costs for our dealers. The extra charges for these one-off expenditures amounted to around EUR 2.4 million, EUR 2.0 million thereof have affected Other operating expenses. Moreover, this increase is for reporting purposes due to reclassifying EUR 700K in freight costs from Cost of materials.

Write-downs for the year under review were EUR 5.6 million and were thus EUR 2.5 million below last year's figure at EUR 8.1 million. The reasons for this decrease were primarily last year's higher value adjustments in good will and brand values in conjunction with our Fjord Boats AS subsidiary. In the year under review, we have undertaken unscheduled write-downs on the Fjord brand of EUR 1.0 million. HanseYachts' EBITDA (earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation) has improved considerably and amounted to EUR -4.4 million (EUR -12.9 million last year).

Our financial results remained largely unchanged at EUR -900K (EUR -800K last year).

The companies in the HanseGroup have significant tax-deductible loss carryforwards. We expect to make use of these loss carry forwards in future. In this way, a substantial part of the expected profits will remain tax-free. The applicable rules in accordance with IFRS for capitalising deferred tax assets to be used for loss carry forwards have been formulated very restrictively in cases of repeated losses. Consequently, we have undertaken value adjustments of EUR 2.5 million for last year's deferred tax assets of HanseYachts AG and Fjord Boats AS. The tax expense thus reported does not affect liquidity and has no influence on actual utilisation of losses in profit situations.

und hat keinen Einfluss auf die tatsächliche Verlustnutzung in Gewinnsituationen.

Das Jahresergebnis beträgt -13,1 Mio. Euro (Vorjahr: -18,2 Mio. Euro).

Für einen Vorjahresvergleich sind jedoch die genannten Einmal-aufwendungen und Sondereffekte zu berücksichtigen. Neben den nicht kompensierten marktbezogenen Einflüssen der Wirtschaftskrise auf den internationalen Märkten (2,8 Mio. Euro) haben die Mehraufwendungen für Neuentwicklungen (2,8 Mio. Euro), die Investitionen in Kundenzufriedenheit und Gewährleistungen (2,7 Mio. Euro) sowie die außerplanmäßigen Abschreibungen auf die Marke Fjord (1,0 Mio. Euro) und der aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge von insgesamt 2,5 Mio. Euro das Ergebnis erheblich belastet und überlagern die guten operativen Erfolge. Ohne diese Sondereffekte wäre das Jahresergebnis mit -1,3 Mio. Euro nahezu ausgeglichen gewesen, das EBITDA hätte + 3,9 Mio. Euro betragen.

## 2.2. Finanzlage

Die in der Konzernkapitalflussrechnung dargestellte Liquiditätsentwicklung hat sich ebenfalls deutlich verbessert. Der operative Cashflow war mit + 0,3 Mio. Euro wieder positiv und liegt um 11,9 Mio. Euro über dem Vorjahr (-11,7 Mio. Euro). Hier zeigt sich die operative Verbesserung der Geschäftsentwicklung. Die wesentlichen Ergebnisbelastungen resultieren aus liquiditätsneutralen Bewertungsmaßnahmen und haben daher keinen Einfluss auf den Cashflow.

Die Investitionen in das Sachanlagevermögen betrafen hauptsächlich Produktionsformen. Saldiert mit den zugeflossenen Fördermitteln stellen die Investitionen in das Sachanlagevermögen mit -2,5 Mio. Euro den Großteil des Mittelbedarfs dar.

Zum Abschlussstichtag bestanden Guthaben bei Kreditinstituten in Höhe von 7,0 Mio. Euro, die sich im Vergleich zum Vorjahresbestand von 11,0 Mio. Euro um 4,0 Mio. Euro verringert haben. Von den liquiden Mitteln dienen 0,8 Mio. EUR zur Besicherung von Avallinien. Zusätzlich bestehen Kontokorrentlinien in Höhe von 4,85 Mio. Euro, die in Höhe von 4,0 Mio. Euro durch eine Landesbürgschaft abgesichert sind. Diese Linien wurden zum Stichtag durch Avalkredite in Höhe von 1,2 Mio. Euro in Anspruch genommen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind im Berichtsjahr von 11,8 Mio. Euro im Wesentlichen tilgungsbedingt auf 10,0 Mio. Euro gesunken. Sie betreffen bis auf einen Teilbetrag von 0,4

Our annual loss amounted to EUR -13.1 million (EUR -18.2 million last year).

For a comparison with last year, however, the above-mentioned one-off expenditures and factors should be taken into account. In addition to the non-compensated, market-related effects of the economic crisis on international markets (EUR 2.8 million), the additional expenses or expenditures for new developments (EUR 2.8 million), the investments in customer satisfaction and guarantees (EUR 2.7 million) as well as unscheduled write-downs on the Fjord brand (EUR 1.0 million) and the deferred tax assets for loss carry forwards totalling EUR 2.5 million have had a significantly adverse impact on results and have overshadowed our positive operative successes. Without these one-off factors, our annual results would have nearly been even at EUR -1.3 million; EBITDA would then have been EUR +3.9 million.

## 2.2. Financial Position

Developments in liquidity as presented in the consolidated cash-flow statement have also significantly improved. At EUR +300K, cash flow from operating activities was once again positive and was higher by EUR 11.9 million than last year (EUR -11.7 million). This shows the qualitative improvement in our business developments. The significant charges against results have resulted from evaluation measures that left liquidity unaffected and have had no impact on cash flow.

Investments in tangible assets went mainly for production forms. Set against subsidies received, at EUR -2.5 million the investments in tangible assets represent the greater part of our funding needs.

As at the balance sheet date there were positive balances at lending institutions of EUR 7.0 million, which was EUR 4.0 million lower than last year's level of EUR 11.0 million. A total of EUR 800K of our liquid funds has served to collateralize guaranty lines. In addition, there are overdraft facilities amounting to EUR 4.85 million, while EUR 4.0 million thereof has been secured by a state guaranty. As at the balance sheet date, these facilities had been utilised in the form of surety loans amounting EUR 1.2 million.

In the year under review, liabilities owed to lending institutions have decreased from EUR 11.8 million to EUR 10.0 million by means of repayment of principal. With the exception of EUR 400K, the funds were used to finance investments. No additional loans were taken out during the period reported here. The interest rate was ensured on the basis of the conditions in effect at the point in time, at which the loan contracts were concluded, for the duration of said loans.

Mio. Euro Investitionsfinanzierungen. Im Berichtsjahr wurden keine weiteren Kredite aufgenommen. Das Zinsniveau wurde auf Basis der zum Abschlusszeitpunkt der Darlehensverträge geltenden Konditionen über die Laufzeit der Darlehen abgesichert.

Zur Unterstützung unserer Vertragshändler besteht ein Rahmenvertrag mit einer unabhängigen institutionellen Absatzfinanzierungsgesellschaft. Damit wird den Händlern ermöglicht – bei entsprechender eigener Bonität – sowohl von Kunden bestellte Schiffe, als auch Ausstellungs- und Messeboote zu finanzieren.

### 2.3. Vermögenslage

Die Bilanzsumme betrug zum Stichtag 63,7 Mio. Euro (Vorjahr: 74,6 Mio. Euro).

Die langfristigen Vermögenswerte sind mit 38,7 Mio. Euro gegenüber dem Vorjahr (44,6 Mio. Euro) um 5,9 Mio. Euro gesunken. Der Anteil des langfristig gebundenen Vermögens an der Bilanzsumme betrug zum Bilanzstichtag damit 60,8 % (Vorjahr: 59,8 %).

Das Vorratsvermögen ist gegenüber dem Vorjahr von 14,5 Mio. Euro auf 14,0 Mio. Euro leicht gesunken. Wie im Vorjahr, jedoch im größeren Umfang, befinden sich zum Stichtag unfertige Erzeugnisse in den Produktionsbändern. Im Berichtsjahr sind das vor allem Neuentwicklungen, die als Messeschiffe auf den anstehenden Herbstmessen gezeigt werden. Diese Schiffe werden nach den Werksferien planmäßig fertig gestellt. Das Volumen der von den Vorräten abgesetzten erhaltenen Anzahlungen liegt über dem Niveau des Vorjahres.

Zum Bilanzstichtag betragen die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen 2,1 Mio. Euro. (Vorjahr: 2,5 Mio. Euro).

Das Eigenkapital ist im abgelaufenen Geschäftsjahr ergebnisbedingt um 13,1 Mio. Euro auf 39,3 Mio. Euro gesunken. Die Eigenkapitalquote beträgt 62 % der Bilanzsumme (Vorjahr: 70 %).

Die sonstigen Rückstellungen sind im Vergleich zum Vorjahr um 0,6 Mio. Euro auf 1,8 Mio. Euro gestiegen. Dies ist im Wesentlichen auf erhöhte Rückstellungen für Gewährleistungen zurückzuführen.

Die übrigen Verbindlichkeiten haben entsprechend dem wesentlich höheren Geschäfts- und Einkaufsvolumen sowie durch höhere Urlaubsansprüche der Mitarbeiter eine Zunahme um 3,8 Mio. Euro auf 11,2 Mio. Euro zugenommen.

To support our franchised dealers, we have concluded a master agreement with an independent institutional sales finance company. This permits dealers with sufficient creditworthiness to finance boats ordered by customers as well as boats to be used as demonstrators and at trade fairs.

### 2.3. Net Assets

As at the balance sheet date HanseYachts' total assets amounted to EUR 63.7 million (EUR 74.6 million last year).

At EUR 38.7 million, long-term assets have decreased by EUR 5.9 million compared to last year (EUR 44.6 million). The proportion of total assets attributable to non-current capital employed was thus 60.8 % (59.8 % last year).

Compared to last year, inventory assets dropped slightly from EUR 14.5 million to EUR 14.0 million. Like last year, there were still unfinished products on our assembly lines on the balance sheet date, but on a larger scale. In the fiscal year reported here, these were primarily new developments that will be exhibited as showboats at the forthcoming autumn boat shows. These boats were completed on schedule after the summer holidays. The volume of advance payments received for inventories sold was above last year's level.

As at the balance sheet date, trade receivables amounted to EUR 2.1 million (EUR 2.5 million last year).

Equity sank by EUR 13.1 million to EUR 39.3 million due to losses in the last fiscal year. The equity-to-total capital ratio amounted to 62 % of total assets (70 % last year).

Compared to last year, Other provisions increased by EUR 600K to EUR 1.8 million. This is primarily attributable to higher provisions for guarantees.

Other liabilities reflect an increase of EUR 3.8 million to EUR 11.2 million due to our significantly higher business and purchasing volume as well as higher demands for holidays on the part of our work force.

### 2.4. Investments and Depreciation

Thanks to our extensive investments of past years, no significant additional investments were necessary for our production facilities in the year reported here. For this reason, the focus of our investments was essentially on manufacturing and acquiring production forms for our new models.

### 2.4. Investitionen und Abschreibungen

Aufgrund der umfangreichen Investitionen der vergangenen Jahre waren im Berichtsjahr keine signifikanten Investitionen in Produktionsanlagen erforderlich. Daher konzentrierten sich die Investitionen im Wesentlichen auf die Herstellung und den Erwerb von Produktionsformen für unsere neuen Modelle.

In diesem Zuge werden einige Formen vor dem Ende der kalkulierten Nutzungsdauer stillgelegt. Für diese Formen wurden außerplanmäßige Abschreibungen in Höhe von 0,6 Mio. Euro erforderlich.

Im Bereich der immateriellen Vermögensgegenstände haben wir die Werthaltigkeit der Marke Fjord erneut kritisch überprüft und weitere außerplanmäßige Abschreibungen von EUR 1,0 Mio. vorgenommen.

### 3. FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

Unsere Entwicklungsarbeit konzentriert sich auf die Entwicklung neuer, innovativer Yachten unter der Verwendung modernster Werkstoffe und Fertigungsverfahren. In die Entwicklung fließen die im Rahmen der laufenden Prozessoptimierung gewonnenen Erkenntnisse ein, die durch Projekte zur Grundlagenforschung ergänzt werden. Die umfangreichen Erfahrungen der eigenen Mitarbeiter werden dabei durch die Zusammenarbeit mit international anerkannten Konstruktionsbüros und Yachtdesignern erweitert.

Der Einsatz der Konstruktionssoftware Catia V5 ermöglicht uns, den gesamten Entwicklungs- und Fertigungsprozess vom ersten Design bis zur Ansteuerung von Produktionsmaschinen abzubilden. Neben Hard- und Softwarekosten fallen dabei erhebliche Aufwendungen für die Schulung unserer Mitarbeiter und den Einsatz externer Spezialisten an.

Der Schwerpunkt unserer Entwicklungstätigkeit lag im Berichtsjahr in der Entwicklung neuer Modelle für die Marken Dehler, Hanse und Moody. Dabei handelt es sich neben der Weiterentwicklung des Außen- und Innenlayouts für bestehende Modelle insbesondere um die Entwicklung neuer Designs und Konzepte.

### 4. PERSONAL

Im Berichtsjahr konnten wir unser Personal ohne den Einsatz von Kurzarbeit durchgehend beschäftigen. Auslastungsspitzen haben wir durch flexible Arbeitszeitkonten und durch den temporären Einsatz von Zeitarbeitnehmern in möglichst geringem Umfang abgedeckt. Zum Bilanzstichtag beschäftigen wir 641 (Vorjahr: 559)

As a consequence, some forms will be taken out of production prior to the end of their estimated service life. For those forms, it became necessary to initiate unscheduled write-downs of EUR 600K.

In the area of intangible assets, we have once again critically examined the sustainability of value of our Fjord brand and have undertaken additional write-downs of EUR 1.0 million.

### 3. RESEARCH AND DEVELOPMENT

HanseYachts' development work is mainly focussed on developing new and innovative yachts utilising the most advanced materials and manufacturing technology. Know-how gained within the framework of ongoing process optimisation has been flowing into our development efforts and has been augmented by projects in basic research. The extensive experience of HanseYachts' own staff has been enhanced by co-operation with internationally recognized draughtsman's offices and yacht designers.

The use of computer-aided design (CAD) software called Catia V5 permits us to use a database to illustrate entire development and production processes, from the initial design to controlling production machinery. In addition to hardware and software costs, substantial expenses were incurred for advanced training courses for our staff and for utilising external specialists.

In fiscal year 2009/10, the focus of our development activities was to come up with new models for our Dehler, Hanse and Moody brands. In so doing, it has been important not only to continue developing exterior and interior layouts for existing models, but also in particular to generate new designs and concepts.

### 4. PERSONNEL

We have succeeded in providing work for our employees throughout the period reported here without having to resort to short-time working. We were able to cover peak periods of capacity utilisation with the aid of flexible working time accounts and with intermittent use of temporary labour to as limited an extent as possible. As at the balance sheet date, we employed a total of 641 people (559 last year), 463 thereof in Germany (438 last year) and 178 abroad (121 last year).

### 5. QUALITY ASSURANCE AND SERVICE

In the fiscal year reported here, we continued to strengthen our commitment significantly with respect to internal quality assurance

Mitarbeiter, davon im Inland 463 (Vorjahr: 438) und im Ausland 178 (Vorjahr: 121).

## 5. QUALITÄTSSICHERUNG UND SERVICE

Wir haben im Berichtsjahr unser Engagement hinsichtlich der internen Qualitätssicherung und des Services gegenüber unseren Händlern und deren Kunden weiter erheblich verstärkt. Die Qualitätssicherung im Verlauf des Fertigungsprozesses wurde weiter vorangetrieben.

Die hohen Produktionszahlen der vergangenen Jahre führen zu einem entsprechenden Bestand an Schiffen im Markt, die betreut werden. Die entstehenden Kosten werden gemäß den zwischen der HanseYachts AG und den Händlern geschlossenen vertraglichen Regelungen teils von den Händlern und teils durch die HanseYachts AG getragen. Aufgrund des Ausfalls einiger Händler haben wir im Berichtsjahr zusätzliche Aufwendungen getragen.

## 6. ANGABEPFLICHTEN GEMÄSS § 315 ABS. 4 HGB

Das gezeichnete Kapital beträgt 6.400.000 Euro und ist eingeteilt in 6.400.000 auf den Inhaber lautende nennwertlose Stückaktien. Es wurden ausnahmslos gleichberechtigte Stammaktien ausgegeben, wobei jede Aktie eine Stimme gewährt.

Am Grundkapital bestehen, einschließlich der bis zum Abschluss der Erstellung dieses Lageberichts zugegangenen Mitteilungen, folgende Beteiligungen über 10% des Grundkapitals:

Aktionär	Anzahl Stimmrechte	Anteil am Grundkapital
Michael Schmidt, Holm	1.689.000	26,39 %
Michael Schmidt Beteiligungs-GbR, Holm	2.450.000	38,28 %

An der Michael Schmidt Beteiligungs-GbR sind Herr Michael Schmidt zu 40 % sowie Frau Bettina Schmidt, Frau Rebecca Schmidt und Frau Francisca Schmidt zu je 20 % beteiligt. Verfügungen über die Gesellschaftsanteile an der Michael Schmidt Beteiligungs-GbR bedürfen der Zustimmung aller anderen Gesellschafter. Davon ausgenommen sind Verfügungen zu Gunsten anderer Gesellschafter und zu Gunsten von Abkömmlingen der Gesellschafter. Der Erwerb oder die Veräußerung von Anteilen an der HanseYachts AG bedürfen eines vorherigen Gesellschafterbeschlusses. Gesellschafterbeschlüsse hierüber bedürfen einer Mehrheit von 80 % der abgegebenen Stimmen. Die Gesellschafterversammlung ist beschlussfähig,

and service for our dealers and their customers. Quality assurance has been further emphasized all along the chain of manufacturing processes.

The high production figures of recent years have led to a corresponding flotilla of boats on the market that require support. The costs thus incurred have been borne in part by the respective dealers and in part by HanseYachts AG in accordance with contractual arrangements made between HanseYachts AG and its dealers. We have had to bear additional expenses due to the failure of some of our dealers in the year reported here.

## 6. MANDATORY DISCLOSURES IN ACCORDANCE WITH ART. 315 (4) OF THE GERMAN COMMERCIAL CODE (HGB)

HanseYachts' subscribed capital is EUR 6.4 million and is comprised of 6 400 000 no-par value ordinary bearer shares. Without exception, only equally valid ordinary shares have been issued and each share grants one voting right.

The following participations are each over 10 % of HanseYachts' share capital, including any notifications received prior to completion of this management report:

Shareholder	No. of Voting Rights	Percent. of Share Capital
Michael Schmidt, Holm	1 689 000	26.39 %
Michael Schmidt Beteiligungs-GbR, Holm	2 450 000	38.28 %

Michael Schmidt holds a 40 % participation in the Michael Schmidt Beteiligungs GbR, and Bettina Schmidt, Rebecca Schmidt as well as Francisca Schmidt hold a 20 % participation, respectively. Authorisation affecting the shares of the Michael Schmidt Beteiligungs-GbR requires the consent of all other stakeholders. Exceptions to this provision would be authorisation in behalf of other stakeholders or in behalf of offspring of said stakeholders. Acquisition or disposal of shares in HanseYachts AG requires the adoption of a prior resolution by the stakeholders. Stakeholder resolutions for this purpose require a majority of 80 % of all votes cast in the balloting. At a stakeholders' meeting a quorum has been constituted when stakeholders who are either physically present or represented by proxies together comprise more than 80 % of all votes.



wenn die anwesenden und vertretenen Gesellschafter mehr als 80 % aller Stimmen auf sich vereinigen.

Die Ernennung und Abberufung der Mitglieder des Vorstands ist in den §§ 84, 85 AktG sowie in § 7 der Satzung in der Fassung vom 2. Februar 2010 geregelt. Gemäß § 7 der Satzung besteht der Vorstand aus mindestens einer Person, im Übrigen bestimmt der Aufsichtsrat die Anzahl der Vorstandsmitglieder. Die Änderung der Satzung erfolgt nach den §§ 179, 133 AktG sowie § 23 der Satzung in der Fassung vom 2. Februar 2010; nach letzterer Vorschrift ist der Aufsichtsrat ermächtigt, Änderungen und Ergänzungen der Satzung zu beschließen, soweit diese nur die Fassung betreffen.

Der Vorstand der HanseYachts AG wurde durch Beschluss der Hauptversammlung vom 15. Dezember 2006 ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 30. November 2011 um bis zu 2.450 TEUR durch Ausgabe von bis zu Stück 2.450.000 neuer Aktien ohne Nennbetrag gegen Bareinlage oder gegen Sacheinlagen zu erhöhen. Die Ermächtigung kann in Teilbeträgen ausgenutzt werden. Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingung der Aktienausgabe festzulegen (Genehmigtes Kapital I/2006). Außerdem wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 9. Januar 2007 wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 31. Dezember 2011 um bis zu 750 TEUR durch Ausgabe von bis zu Stück 750.000 neuer Aktien ohne Nennbetrag gegen Bareinlage oder gegen Sacheinlagen zu erhöhen. Die Ermächtigung kann in Teilbeträgen ausgenutzt werden. Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingung der Aktienausgabe festzulegen (Genehmigtes Kapital I/2007). Außerdem wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

Durch die Schaffung des genehmigten Kapitals soll die Gesellschaft in die Lage versetzt werden, schnell und flexibel auf Wachstumsmöglichkeiten und Möglichkeiten am Kapitalmarkt reagieren zu können.

Die Gesellschaft wurde in der Hauptversammlung am 2. Februar 2010 gem. § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, eigene Aktien bis zu 10 % des derzeitigen Grundkapitals zu erwerben. Die Ermächtigung gilt bis zum 1. Februar 2015.

Installing and removing members of the management board are governed by Articles 84 and 85 of German Corporate Law (AktG) and in Art. 7 of HanseYachts' articles of incorporation (Aol) in the version of 2 February 2010. According to Art. 7 of the Aol, the management board comprises at least one person. Otherwise, the supervisory board shall determine the number of members on the management board. Amendments to the Aol are made as per Art. 179 and 133 AktG and Art. 23 of the Aol (version: 2 February 2010); as per the latter regulation the supervisory board is authorised to amend the Aol so long as it only affects wording.

The management board of HanseYachts AG was authorised, subject to the consent of the supervisory board, to increase the Company's share capital against cash or in-kind contributions on or before 30 November 2011 by up to EUR 2 450 000 by issuing up to 2 450 000 new no-par-value shares. This authorisation may be utilised in partial amounts. Furthermore, the management board was authorised, subject to the consent of the supervisory board, to determine any additional substance of the rights attaching to the shares and the terms and conditions for issuing said shares (Authorised Capital I/2006). In addition, the management board was authorised, subject to the supervisory board's consent, to preclude shareholders' statutory pre-emptive rights.

Pursuant to a resolution adopted by the General Shareholders' Meeting on 9 January 2007, the management board was authorised, subject to supervisory board consent, to increase the Company's share capital against cash or in-kind contributions on or before 31 December 2011 by up to EUR 750 000 by issuing up to 750 000 new no-par-value shares. This authorisation may be utilised in partial amounts. Furthermore, the management board was authorised, subject to the consent of the supervisory board, to determine any additional substance of the rights attaching to the shares and the terms and conditions for issuing said shares (Authorised Capital I/2007). In addition, the management board was authorised, subject to the supervisory board's consent, to preclude shareholders' statutory pre-emptive rights.

Creation of authorised capital is intended to give HanseYachts AG the possibility of taking advantage of growth and capital market opportunities quickly and flexibly whenever they arise.

At the General Shareholders' Meeting on 2 February 2010, HanseYachts AG was authorised to purchase its own shares by up to 10 % of current share capital in accordance with Art. 71, Para. 1, No. 8 of the German Stock Corporation Act (AktG.). This authorisation shall be valid until 1 February 2015.



Dem Finanzvorstand steht ein außerordentliches Kündigungsrecht seines Anstellungsvertrages zu, wenn ein anderer Aktionär die Kontrolle über die Mehrheit der Stimmrechte übernimmt. Im Falle der Ausübung dieses Kündigungsrechts steht dem Finanzvorstand eine Abfindung in Höhe der Bezüge zu, die er bis zum Ablauf der regulären Vertragszeit noch erhalten hätte, jedoch begrenzt auf das Einkommen eines Jahres.

## 7. RISIKOBERICHT

### 7.1. Risikomanagement

Grundsätzlich verfolgt der Vorstand der HanseYachts AG das Ziel, Risiken möglichst zu vermeiden oder wo möglich entsprechend abzusichern. Die allgemeinen Risiken, wie der Untergang von Produktionsstätten z.B. durch Feuer, sind durch entsprechende Versicherungen mit risikoadäquaten Deckungssummen abgedeckt.

Das interne Risikofrüherkennungssystem ist auf entwicklungsbeeinträchtigende und bestandsgefährdende Risiken fokussiert. Das Risikofrüherkennungssystem wurde in 2009/10 überarbeitet. Die Implementierung des neuen Systems ist noch nicht vollständig abgeschlossen. Dabei wurden in einer neuen Risikoinventur die wesentlichen Risiken identifiziert und hinsichtlich ihrer Eintrittswahrscheinlichkeit und der Bedeutung für das Unternehmen beurteilt. Die systematische Darstellung und Beschreibung der Risikogruppen, Schadensszenarien und etwaiger Gegenmaßnahmen, die relevanten Kontrollmechanismen und die Kommunikationswege durch die Risikoverantwortlichen an das Risikomanagement sind in einem Risikohandbuch geregelt. Darin sind auch die risikopolitischen Grundsätze, die Struktur des Risikomanagements und die Risikokommunikation festgeschrieben. Die relevanten Risikopositionen werden aus den jeweiligen Geschäftsbereichen direkt an den Vorstand kommuniziert.

Zum Risikomanagement gehört neben der regelmäßigen internen Berichterstattung über den Geschäftsverlauf auch ein gruppeneinheitlicher Planungs- und Budgetierungsprozess. In einer Kurz- und Mittelfristplanung sind die Vorgaben für die AG und die Unternehmensgruppe aggregiert. Dies sind neben den modellbezogenen Absatzerwartungen im Wesentlichen die kritischen erfolgsbestimmenden Faktoren wie die Materialaufwandsquote, die Personaleinsatzquote sowie das Marketing- und Vertriebsbudget. Investitionen und Liquidität werden ebenfalls geplant. Über ein regelmäßiges Reporting wird sichergestellt, dass die Planvorgaben eingehalten werden. Abweichungen werden analysiert sowie Maßnahmen festgelegt und eingeleitet.

The Chief Financial Officer is entitled to extraordinary recourse for termination of his employment contract if another shareholder takes over the majority of voting rights. Should the Chief Financial Officer exercise this right, he is entitled to compensation amounting to the salary that he would have earned until expiration of the regular term of his contract, but limited to the income for one year.

## 7. RISK REPORT

### 7.1. Risk Management

As a rule, HanseYachts AG's management board pursues a policy of avoiding risks as much as possible. Where this is not possible, risks are hedged accordingly. General risks, such as destruction of production facilities, e.g., through fire, have been covered by corresponding insurance with commensurate limits of indemnity for the risks involved.

Our internal early-warning system is focussed on risks that could restrict development or jeopardise either the assets or the existence of the HanseYachts Group. Our internal early-warning system was revised in 2009/10. The new system has not yet been fully implemented. In this connection, essential risks have been identified in a new risk inventory and assessed with respect to the likelihood of their occurring and their seriousness for the HanseGroup. Systematic presentation and descriptions of the risk groups, damage scenarios and potential countermeasures, relevant control mechanisms and the channels to be used by risk officers when communicating with risk management staff have been regulated in a risk handbook. It also contains the HanseGroup's principles of risk policy, the structure of risk management and risk communication. Relevant risk positions have been communicated from the respective business divisions directly to the management board.

In addition to regular internal reports on the course of business operations, a uniform, Group-wide planning and budgeting process is also an integral part of risk management. Targets for the stock corporation and the Corporate Group have been bundled in short-term and medium-term planning. Aside from model-based forecasts for sales volume, these are basically the critical indicators used as determining factors of success, such as the ratio of cost of materials to total operating revenues, the ratio of personnel costs to turnover as well as the budgets for marketing and distribution. Investments and liquidity also form part of the planning. By means of regular reporting, HanseYachts ensures compliance with its forecast targets. Deviations are analysed when they occur so that countermeasures can be determined and implemented.

### 7.2. Internes Kontrollsystem

Der Vorstand hat für die vielfältigen organisatorischen, technischen und kaufmännischen Abläufe im Unternehmen ein internes Kontrollsystem eingerichtet. Wesentlicher Bestandteil ist das Prinzip der Funktionstrennung, das gewährleisten soll, dass vollziehende (z.B. die Abwicklung von Einkäufen), verbuchende (z.B. Finanzbuchhaltung) und verwaltende (z.B. Lagerverwaltung) Tätigkeiten, die innerhalb eines Unternehmensprozesses vorgenommen werden, nicht in einer Hand vereint sind. Dies wird durch die ERP-Software pro Alpha unter Berücksichtigung eines Berechtigungskonzepts unterstützt. Mitarbeiter haben nur auf solche Prozesse und Daten Zugriff, die sie für ihre Arbeit benötigen. Durch das Vier-Augen-Prinzip wird gewährleistet, dass kein wesentlicher Vorgang ohne Kontrolle bleibt. Für unterschiedliche Prozesse im Unternehmen existieren Sollkonzepte und Anweisungen, wodurch beurteilt werden kann, ob Mitarbeiter konform zu diesem Sollkonzept arbeiten. Die Mitarbeiter des Rechnungswesens der HanseYachts AG sind überwiegend bereits langjährig im Unternehmen tätig und daher sehr sicher und erfahren im Umgang mit den Routinegeschäftsvorfällen und Transaktionen, welche die Geschäftstätigkeit des HanseYachts Konzerns mit sich bringt.

Das Risikomanagement-System stellt sicher, dass kritische Informationen und Daten direkt an die Geschäftsleitung gegeben werden. Zur Sicherstellung der bilanziell richtigen Erfassung und Würdigung von unternehmerischen Sachverhalten finden regelmäßige enge Abstimmungen zwischen Vorstand und kaufmännischer Leitung statt. Hinsichtlich gesetzlicher Neuregelungen und neuartiger oder ungewöhnlicher Geschäftsvorfälle besteht auch unterjährig ein enger Kontakt mit unseren Wirtschaftsprüfern. Problemfälle werden im Vorwege analysiert, diskutiert und mit dem Wirtschaftsprüfer einer kritischen Würdigung unterzogen. Die Erstellung des Konzernabschlusses erfolgt mittels einer zertifizierten Konsolidierungssoftware zentral durch eigene Mitarbeiter der HanseYachts AG mit langjähriger Erfahrung und spezieller Expertise für Konsolidierungsfragen und die IFRS-Rechnungslegung. Für die Berichterstattung der wesentlichen ausländischen Tochtergesellschaften die Muttergesellschaft verwenden wir standardisierte Reporting-Packages, die alle Angaben für einen vollständigen IFRS-Konzernabschluss enthalten.

### 7.3. Risikofelder

#### 7.3.1. Gesamtwirtschaft und Branche

HanseYachts ist in einem internationalen Marktumfeld tätig und dabei intensivem Wettbewerb ausgesetzt. Bei unseren Produkten handelt es sich um Luxusgüter, deren Nachfrage stark von der gesamtwirtschaftlichen Situation und der damit einhergehenden

### 7.2. Internal Controlling System

The management board has set up an internal controlling system for the various organisational, technical and commercial processes within the company. An essential component is the principle of separate functions, which should guarantee that executive activities (e.g. processing purchases), bookkeeping (e.g. financial accounting) and administrative procedures (e.g. managing inventories) that are undertaken within the framework of a corporate process, are not combined in one single source. This has been supported by ERP software called Pro Alpha while taking an authorisation concept into consideration. Staff only have access to such processes and data as needed for their work. The four-eye principle ensures that essential procedures are not performed without proper oversight. For various processes within the HanseGroup, there are target concepts and instructions, by which an assessment can be made to determine if staff are working in compliance with said target concept. Staff in the Accounting Department have mostly been employed at HanseYachts AG for many years and consequently are very experienced and sure-handed when dealing with routine business operations and transactions, which are brought on by the HanseYachts concern's day-to-day commercial activities.

Our risk-management system ensures that critical information and data is passed directly to senior management. To ensure financially proper compilation and appraisal of entrepreneurial facts, close and regular collaboration takes place between the management board and commercial direction. With respect to new legal regulations and novel or unusual business transactions, we also maintain close contact with our auditors during the course of the year. Problematic cases are first analysed, discussed and are then subjected to critical evaluation together with our auditors. The Group financial statements are centrally prepared with the aid of certified consolidation software by HanseYachts AG's own staff, which has gained extensive experience and special expertise in questions of consolidation and IFRS accounting principles. For reports from the major foreign subsidiaries to the parent company, we use standardized reporting packages that contain all of the data for complete Group financial statements in accordance with IFRS.

### 7.3. Areas of Risk

#### 7.3.1. Overall Market and Sector

HanseYachts' marketing strategy and growth prospects rely heavily on a network of independent franchised dealerships and are dependent on their number, performance potential and quality. Failure of certain franchised dealers or worsening of their financial soundness would result in erratic marketing of our products in the respective markets.

Konsumfreudigkeit der Kunden in unterschiedlichen Märkten abhängt. Veränderte gesamtwirtschaftliche Rahmenbedingungen in wesentlichen Absatzmärkten können trotz der breiten regionalen Streuung des internationalen Händlernetzes nur zum Teil abgedeckt werden.

Es besteht ein generelles Absatzrisiko durch vergleichbare Konkurrenzprodukte, die preisaggressiv von Wettbewerbern vermarktet werden. Dem begegnet das Unternehmen durch kurze Entwicklungszyklen und innovative Produkte. Preisaggressives Verhalten von anderen Marktteilnehmern kann gerade im Absatz kleinerer Yachten, bei denen die Preissensibilität der Kunden besonders hoch ist, zu Absatzrückgängen bzw. Margenverlusten führen.

#### **7.3.2. Operative Geschäftsrisiken**

Das Vertriebskonzept und die Wachstumsperspektiven von HanseYachts beruhen ganz maßgeblich auf einem Netz von unabhängigen Vertragshändlern und sind von deren Anzahl, Leistungsfähigkeit und Qualität abhängig. Der Wegfall von Vertragshändlern oder eine Verschlechterung ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit hätte in dem jeweiligen Marktgebiet eine lückenhafte Vermarktung unserer Produkte zur Folge.

Änderungen des Kundengeschmacks oder die Entwicklung neuer Typen, welche den Kundengeschmack nicht treffen, könnten erhebliche nachteilige Auswirkungen auf den Absatz unserer Yachten haben.

Ferner besteht, neben den Chancen neue Marktgebiete zu erreichen, ein generelles Risiko, dass neu entwickelte Modelle nicht vom Markt angenommen werden und sich die Entwicklungskosten nicht amortisieren.

Produkthaftpflichtfälle und Unfälle mit Yachten, die von HanseYachts hergestellt wurden, sowie Rückrufaktionen wegen Produktrisiken können zu erheblichen finanziellen Belastungen und Reputationsverlust führen. Selbst wenn HanseYachts rechtlich keine Verantwortung für Schäden treffen sollte, kann durch solche Vorgänge eine erhebliche Rufschädigung eintreten und dies zu erheblichen Umsatzeinbußen führen.

#### **7.3.3. Beschaffungs- und Einkaufsrisiken**

Die Absicherung von Einkaufspreisrisiken wird im Wesentlichen dadurch gewährleistet, dass mit den Lieferanten möglichst Rahmenvereinbarungen geschlossen werden, die insbesondere den Bezugspreis der Waren jeweils für das Produktionsjahr festschreiben.

Changes in customer tastes or the development of new models that are not in line with customer tastes could have a significant, materially adverse impact on sales of our yachts.

Moreover, despite the chances of reaching new markets, there is a general risk that newly developed models would not be accepted by the market and that the development costs could thus not be amortised.

Product liability cases and accidents involving yachts produced by HanseYachts as well as recall actions due to product risks could cause a substantial financial burden and be injurious to our reputation. Even if HanseYachts could not be made legally liable for damages, such incidents could substantially mar its reputation, resulting in a significant drop in revenues.

#### **7.3.2. Operative Business Risks**

HanseYachts' marketing strategy and growth prospects rely heavily on a network of independent franchised dealerships and are dependent on their number, performance potential and quality. Failure of certain franchised dealers or worsening of their financial soundness would result in erratic marketing of our products in the respective markets.

Changes in customer tastes or the development of new models that are not in line with customer tastes could have a significant, materially adverse impact on sales of our yachts.

Moreover, despite the chances of reaching new markets, there is a general risk that newly developed models would not be accepted by the market and that the development costs could thus not be amortised.

Product liability cases and accidents involving yachts produced by HanseYachts as well as recall actions due to product risks could cause a substantial financial burden and be injurious to our reputation. Even if HanseYachts could not be made legally liable for damages, such incidents could substantially mar its reputation, resulting in a significant drop in revenues.

#### **7.3.3. Procurement and Purchasing Risks**

In general, market price risks are essentially hedged by concluding master agreements with suppliers wherever possible that in particular stipulate the purchase prices of goods and services for the respective production year. Components that are critical for success are preferably obtained from major, international suppliers.

Erfolgskritische Komponenten werden vorzugsweise bei größeren, international agierenden Lieferanten bezogen.

Dem Einkaufsrisiko, z.B. durch Wegfall einzelner Lieferanten, wird dadurch begegnet, dass für Kaufteile möglichst alternative Lieferanten zur Verfügung stehen.

#### 7.3.4. Finanzrisiken

Durch die Tatsache, dass für die Yachten bis zum Beginn der Endmontage Anzahlungen zu leisten sind, wird das Risiko eines Ausfalls des Kunden oder Endkunden reduziert. Die geleisteten Anzahlungen reichen aus, um das Vermarktungsrisiko zu decken. Darüber hinaus wird eine Yacht nur an den Kunden bzw. seinen Frachtführer übergeben, wenn sie vollständig bezahlt wurde, bzw. eine verbindliche Zusage der Absatzfinanzierung vorliegt. Daher besteht nur ein geringes Ausfallrisiko hinsichtlich der Forderungen aus Yachtverkäufen.

Aus dem mit einer institutionellen Absatzfinanzierungsgesellschaft geschlossenen Rahmenvertrag besteht für den Fall des Ausfalls eines Händlers eine Vermarktungsverpflichtung und im Extremfall eine Rückkaufverpflichtung des betreffenden Schiffes durch die HanseYachts AG. Für diese Schiffe werden von der HanseYachts AG Anzahlungen vereinnahmt und von den Händlern gegenüber der Finanzierungsgesellschaft laufende Tilgungen geleistet, die das Verwertungsrisiko minimieren.

Dem Währungsrisiko wird dadurch begegnet, dass möglichst weitgehend in Euro fakturiert wird. Ansonsten werden Verkäufe in Fremdwährungen durch Devisenterminverkäufe gesichert, wenn aus Kursentwicklungen wesentliche Ergebniseinflüsse erwartet werden.

HanseYachts wurden öffentliche Zuwendungen unter bestimmten Nebenbestimmungen gewährt. Bei Verstoß gegen diese Nebenbestimmungen kann es zu Rückforderungen der gezahlten Mittel kommen.

Zudem kann es im Fall von Verstößen gegen europäisches Beihilferecht zu Rückforderungen kommen. Zinsänderungsrisiken bei bestehenden Euribor-Krediten sind durch entsprechende Swap-Geschäfte gesichert.

Die generellen Risiken bezüglich der Beschaffung von Eigen- und Fremdkapital haben sich im Zuge der Finanzkrise erhöht. Ein Teil der vorhandenen längerfristigen Kreditverträge mit Banken sieht vor, dass bestimmte Finanzkennzahlen, wie dynamischer und statischer Verschuldungsgrad, eingehalten werden. Eine Verletzung der Finanzkennzahlen würde ein außerordentliches Kündigungsrecht der

Purchasing risks, e.g., withdrawal or loss of individual suppliers, can be mitigated by ensuring that wherever possible alternative suppliers are available for purchasing parts at any one time.

#### 7.3.4. Financial Risks

The fact that most of the purchase price for a yacht must be pre-paid before the start of final assembly largely obviates the risk of customer or end-user defaults. The payments received on account for orders are sufficient to cover any marketing risks. Moreover, yachts are only handed over to customers or their freight forwarders when they have been paid in full or binding confirmation of financing for the sale has been received. As a consequence, our risk is low with respect to loss through default with respect to trade payables for yacht sales.

There is a marketing obligation and in extreme cases a buyback obligation for the respective boat involved on the part of HanseYachts AG arising from a master agreement concluded with an institutional sales finance company in case a franchised dealer should fail. For these boats HanseYachts AG has collected advance payments and has been making regular payments on principal to the finance company, thereby minimizing the resale risk.

Currency risks are hedged by billing in euros to the greatest extent possible. Otherwise, sales denominated in foreign currencies are hedged with forward currency sales if major impact on earnings is expected as a result of developments in exchange rates.

HanseYachts has been granted public subsidies under certain conditions. Should it violate these conditions, it could be required to return the funds disbursed by the State of Mecklenburg-Western Pomerania. In addition, repayment of funds could be demanded in the event of violations of European financial aid regulations.

Risks involving fluctuations in interest rates with respect to existing Euribor loans have been hedged with corresponding swap transactions.

General risks involved in procuring equity and capital from outside sources have increased as a result of the financial crisis. Some of the existing contracts for bank loans call for compliance with certain key fiscal indicators, such as dynamic and static debt gearing. Any violation of fiscal indicators would trigger an extraordinary right of cancellation on the part of lenders that in such cases would be justified in demanding immediate repayment of such loans. This could possibly result in making such financing more expensive or in causing a gap in financing to arise. As in the previous year, it was not

Kreditgeber auslösen, die in diesem Fall zur sofortigen Fälligkeit des Kredits berechtigt wären. Dies hätte möglicherweise zur Folge, dass sich die Finanzierung verteuert oder eine Finanzierungslücke auftritt. Wie bereits im Vorjahr konnten diese Covenants für einige Kredite nicht eingehalten werden. Die betreffenden finanzierenden Kreditinstitute wurden bereits unterjährig anhand von Planungsrechnungen über die zu erwartende Nichteinhaltung der Kriterien informiert. Uns liegen keine Hinweise vor, dass die Kreditinstitute von ihrem Kündigungsrecht Gebrauch machen werden.

Entsprechend der Saisonalität unserer Geschäftstätigkeit besteht über das Geschäftsjahr hinweg eine sehr unterschiedlicher Mittelbindung bezüglich des Working Capitals. Daher besteht in den Wintermonaten ein höherer Liquiditätsbedarf als in den Sommermonaten. Zur Deckung dieses Bedarfes stehen uns Kontokorrentlinien zur Verfügung, die durch eine Bürgschaft des Landes Mecklenburg-Vorpommern gesichert sind. Diese Linien sind anhand der Erwartungen der Unternehmensplanung ausgerichtet und unterliegen damit einem Planungsrisiko. Unsere Unternehmensplanung sieht in der Spitze eine vollständige Ausnutzung unserer derzeit zur Verfügung stehenden Linien vor. Saisonbedingt kann für einen befristeten Zeitraum ein darüber hinausgehender Liquiditätsbedarf entstehen, den wir jedoch durch weitere Finanzierungsmaßnahmen abdecken können.

### 7.3.5. Umweltrisiken

Die Herstellung von Glasfaserverstärkten Kunststoffen (GfK) führt u.a. zur Emission von Aceton und Styrol, für die umweltrechtlich zulässige Grenzwerte einzuhalten sind. Wir achten auf die Einhaltung dieser Grenzwerte. Einschränkungen in der Verwendung von Styrol und Aceton in unserer Fertigung könnten zu Produktionsausfällen führen.

### 7.3.6. Personelle Risiken

Der Erfolg von HanseYachts ist wesentlich von ihrem Gründer und Vorstandsvorsitzenden Michael Schmidt und einigen wenigen Führungskräften abhängig. Sollten sich eine oder mehrere dieser Schlüsselpersonen entscheiden, HanseYachts zu verlassen, könnte dies negative Auswirkungen auf die Gesellschaft haben. Dem begegnet das Unternehmen mit der möglichst langfristigen vertraglichen Bindung von Führungskräften.

Falls HanseYachts nicht in der Lage sein sollte, ihre Expansion und die Folgen des organischen und externen Wachstums effektiv zu organisieren und zu kontrollieren oder die notwendigen strukturellen Anpassungen an ein anhaltend verschlechtertes Marktumfeld umzusetzen, könnte dies erhebliche negative Auswirkungen

possible to comply with the covenants for some loans. The affected lending institutions that have provided financing have already been informed about the non-compliance with those criteria by means of planning and budgeting forecasts during the course of the year. There is no indication that the lending institutions intend to make use of their right to terminate such loans.

In accordance with the seasonality of our business activities, commitment of resources fluctuates with respect to working capital throughout the entire fiscal year. For this reason, there is a greater need for liquidity during the winter months than in the summer months. To cover these liquidity needs, overdraft facilities have been made available to us, which have been secured by a guaranty provided by the state of Mecklenburg-Western Pomerania. These facilities have been oriented to the expectations of our corporate planning and are thus subject to planning risks. Our corporate planning provides for taking full advantage of the facilities available to us. In accordance with seasonality, liquidity needs can result over and above said facilities, which we could nevertheless cover with additional financing measures.

### 7.3.5. Environmental Risks

Production of glass-reinforced plastics (GRP) has led, inter alia, to emissions of acetone and styrol, for which environmentally sustainable standards must be observed. We comply with those standards. Restrictions on the use of styrol and acetone in our production could cause manufacturing shortfall.

### 7.3.6. Personnel Risks

HanseYachts' success is materially dependent on its founder and Chief Executive Officer (CEO) Michael Schmidt and a few of the Company's senior executives. Should one or more of these key members of senior management decide to leave HanseYachts, this could have an adverse impact on the HanseYachts Group. This risk has been mitigated by signing contracts that are as long-term as possible with all of HanseYachts' executives.

If HanseYachts were unable to organise and control its expansion and the results of its organic and external growth effectively or to implement necessary structural adjustments in the face of a persistently worsening market climate, this could have a significant adverse impact on its revenues, profitability and future prospects.

At the HanseYachts Group, we employ people of various nationalities, who occasionally perform tasks for different subsidiaries within our Group. Moreover, a number of independent suppliers and service providers also work for HanseYachts. Unlimited freedom



auf die Umsätze von HanseYachts, ihre Profitabilität und ihre Zukunftsaussichten haben.

Wir beschäftigen im Konzern Mitarbeiter verschiedener Nationalitäten, die teilweise für verschiedene Konzernunternehmen Aufgaben ausüben. Darüber hinaus sind eine Reihe selbständiger Unternehmer für uns tätig. Eine vollständige Freizügigkeit ist auch innerhalb Europas noch nicht gegeben. Ein Verstoß gegen sozialversicherungsrechtliche Bestimmungen oder Vorschriften des deutschen Entsendegesetzes könnte zu einer vom aktuellen Status abweichenden Einstufung und zu entsprechenden Belastungen mit Sozialabgaben führen.

### 8. VERGÜTUNGSBERICHT

Die Hauptversammlung der Gesellschaft hat am 16. Januar 2007 beschlossen, dass die Vergütung der Vorstandsmitglieder für die nächsten fünf Jahre nicht individualisiert offen gelegt wird.

Im Berichtsjahr gab es keine Veränderungen im Vergütungssystem der Organe.

Die Festlegung der Vergütung der Mitglieder des Vorstands erfolgt durch den Aufsichtsrat, der die Angemessenheit der Vergütung regelmäßig überprüft. Die Vergütung umfasst fixe und variable Bestandteile. Die variablen Bestandteile sind leistungsorientiert gestaltet. Erfolgsparameter sind die absolute Höhe des Gewinns vor Steuern sowie die Umsatzrendite (Ergebnis vor Steuern/Umsatzerlöse). Die Höhe der variablen Bestandteile ist nach oben begrenzt. Die Auszahlung des variablen Vergütungsanteils erfolgt einmal jährlich in Abhängigkeit von den Ergebnissen des abgelaufenen Geschäftsjahres. Pensionsregelungen bestehen nicht. Für das abgelaufene Geschäftsjahr hat der Vorstand, wie auch bereits im Vorjahr, keine variablen Vergütungsbestandteile erhalten.

Die Vergütung der Mitglieder des Aufsichtsrats wird durch die Hauptversammlung festgelegt und ist in § 14 der Satzung der HanseYachts AG geregelt. Jedes Mitglied des Aufsichtsrats erhält neben dem Ersatz seiner Auslagen zunächst eine feste, nach Ablauf des Geschäftsjahres zahlbare Vergütung von jährlich 6.000,00 Euro. Daneben erhält jedes Aufsichtsratsmitglied eine variable Vergütung in Höhe von 50 Euro für jeden Cent, um den der Konzernüberschuss je Aktie den Betrag von 1,30 Euro übersteigt. Der Vorsitzende des Aufsichtsrats erhält das Dreifache, sein Vertreter und Vorsitzende von Ausschüssen das Zweifache der festen und variablen Vergütung. Für das abgelaufene Geschäftsjahr hat der Aufsichtsrat, wie auch bereits im Vorjahr, keine variablen Vergütungsbestandteile erhalten.

of movement still does not exist within Europe even today. Any violations of social security provisions or of regulations involving German legislation on re-assigning personnel abroad could lead to a classification that deviates from the current status and to correspondingly higher charges for social security contributions.

### 8. REMUNERATION REPORT

At HanseYachts' general meeting on 16 January 2007, it was resolved that remuneration for members of the management board would not be disclosed on an individual basis for the next five years.

In the year under review, there have been no changes in the remuneration system for directors and officers (D & O).

Remuneration for the members of the management board is determined by the supervisory board, which regularly assesses the commensurability of said remuneration. This remuneration comprises a fixed and a variable component. The variable components are performance-based. Performance parameters include the absolute amount of earnings before taxes as well as the return on sales (ratio of EBT to total turnover). There is a ceiling on the variable components. The variable remuneration component is paid once annually, depending on the results of the past fiscal year. No provision has been made for pensions. For the past fiscal year, the management board did not receive any variable remuneration components, as was the case the previous year.

Remuneration for members of the supervisory board is determined by the shareholders at the general meeting and has been regulated in Article 14 of the articles of incorporation of HanseYachts AG. In addition to expenses, each member of the supervisory board first receives fixed annual remuneration of EUR 6000.00 at the end of a fiscal year. In addition each member of the supervisory board receives variable remuneration of EUR 50 for each cent, by which consolidated earnings after taxes per share exceed EUR 1.30. The chairman of the supervisory board receives three times the normal fixed and variable remuneration; the vice-chairman and heads of commissions receive two times those amounts. For the past fiscal year, the supervisory board did not receive any variable remuneration components, as was the case the previous year.

### 9. EVENTS AFTER THE BALANCE SHEET DATE

There were no events after the balance sheet date that could significantly affect the HanseGroup's assets, financial position and earnings.



## 9. NACHTRAGSBERICHT

Vorgänge von besonderer Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns haben sich nach dem Bilanzstichtag nicht ereignet.

## 10. PROGNOSEBERICHT

In der positiven Entwicklung der Gesamtwirtschaft im Inland und einigen europäischen Märkten sehen wir gute Chancen auf eine weitere Belebung des Wassersport- und Freizeitsektors. Dabei ist insbesondere die wirtschaftliche Entwicklung in Europa für unseren Erfolg ausschlaggebend. Die Anfälligkeit der sich abzeichnenden konjunkturellen Erholung ist gerade in den südeuropäischen Ländern, die von hoher Arbeitslosigkeit oder einer anhaltenden Immobilienkrise betroffen sind, nach wie vor hoch. Statistische Untersuchungen zeigen, dass die Freizeit- und Luxusgüternachfrage auf konjunkturelle Entwicklungen mit großen Amplituden reagieren. Hier liegen neben Risiken auch erhebliche Chancen.

Die im Berichtsjahr eingesetzte Belebung der Nachfrage hat gegen Ende des Sommers leicht abgeflacht. Wir leiten daraus jedoch keine generelle Eintrübung der Märkte ab. Die aktuellen Umfrageergebnisse bei unseren Vertragshändlern lassen auf eine weitere Markterholung hoffen.

Wir rechnen daher bei einer verbesserten Konsumstimmung auch mit einer weiteren Marktbelebung in unserer Branche. Die mittelfristige Entwicklung wird vor allem von der konjunkturellen Erholung und der Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt in Europa abhängen. Diese Entwicklungen und die daraus resultierenden Auswirkungen auf das Konsumverhalten bei Freizeit- und Luxusgütern lassen sich jedoch nicht quantifizieren. Tendenziell führen unsichere Zukunftseinschätzungen der Kunden eher zu Sparverhalten als zu Konsum. Weiterhin spielen Finanzierungsmöglichkeiten für den Endkundenabsatz eine wichtige Rolle für unsere Händler.

Die Erwartung einer verstärkten Saisonalität der Nachfrage, verursacht durch kurzfristiges Käuferverhalten und unsichere Finanzierungskapazitäten der Händler und deren Endkunden, haben sich bestätigt. Diese Saisonalität wird insbesondere in den Wintermonaten zu einem Anstieg des Nettoumlaufvermögens und damit zu einem erhöhten Finanzierungsbedarf führen.

Das im abgelaufenen Geschäftsjahr gestartete Absatzfinanzierungskonzept durch eine unabhängige international tätige institutionelle Absatzfinanzierungsgesellschaft hat sich bewährt. Wir

## 10. FORECAST REPORT

In view of the positive developments in the overall domestic economy and in some European markets, we think that the chances are good for a continued upswing in the water sports and leisure sectors. For this, economic developments particularly in Europe will be of crucial importance for our success. The vulnerability of the emerging economic recovery is still very high, especially in Southern European countries, which have been plagued by high unemployment and an ongoing real estate crisis. Statistical investigations have shown that demand for leisure and luxury goods reacts to economic developments to an inordinate extent. In addition to risks, there are also enormous opportunities to be found there.

The upswing in demand felt in the year under review had started to slow down by the end of the summer. Nevertheless, we have not interpreted this as a sign of a general slowdown in the markets. The findings of recent surveys at our franchised dealers have given cause for hope of continued market recovery.

In conjunction with an improved consumer mindset, we are expecting the market upswing in our sector to continue. A medium-term development will primarily depend on economic recovery and developments in the job markets in Europe. These developments and the resulting impact on consumer demand for leisure and luxury goods cannot be quantified at this time. Uncertain estimates regarding the future have caused customers to tend more towards saving money than spending it for consumer goods. For our franchised dealers, financing possibilities continue to play an important role for their end-consumer sales volume.

Expectations that demand would become increasingly seasonal have been confirmed, occasioned by buyers' placing orders on short notice and by uncertain financing capacities on the part of dealers and their end-customers. This seasonality will lead to an increase in working capital during the winter months and thus to a greater need for external financing.

The financing concept to provide funding for sales with the aid of an independent and internationally engaged institutional sales finance company has proven successful. We expect additional dealers to be in a position to take part in this programme and these dealers will thus be better able to acquire demonstrator models of our boats so that they can better present our products to customers.

Successful expansion of our palette of products, with the Hanse, Moody, Dehler and Fjord brands, has consistently enabled us

erwarten, dass weitere Händler in der Lage sein werden, an dem Programm teilzunehmen und damit die Händler besser in der Lage sind, Vorführschiffe zu erwerben und den Kunden unsere Produkte besser präsentieren zu können.

Die erfolgreiche Ausweitung unserer Produktpalette, mit den Marken Hanse, Moody, Dehler und Fjord, ermöglicht uns, unsere Mehr-Marken-Strategie konsequent weiterzuführen. Wir haben in diesem Jahr wiederum erheblich in die Entwicklung neuer Modelle und den Ausbau der Markenwelt investiert. Unsere Produktpalette ist in punkto Design und Technik auf dem neuesten Stand, bietet ein sehr gutes Preis-Leistungs-Verhältnis und deckt eine breite Zielgruppe ab. Wir verfügen über moderne Produktionsanlagen mit einer hohen Expansionsreserve. Über die laufende Neuentwicklung von Modellen hinaus sind für das kommende Geschäftsjahr keine wesentlichen Investitionen geplant.

Damit sind wir gegenüber dem internationalen Wettbewerb sehr gut positioniert. Bei den übrigen Marktteilnehmern sind Sonderangebote und Preisnachlässe in signifikantem Umfang festzustellen, denen auch wir uns nicht vollständig werden entziehen können.

Für das Geschäftsjahr 2010/2011 rechnen wir weiter mit steigenden Umsatzerlösen. Dabei erwarten wir weiterhin ein sehr preissensibles Marktumfeld. Sofern keine weiteren erheblichen Preisnachlässe erforderlich werden oder konjunkturbedingte Nachfrageeinbrüche eintreten, rechnen wir für das kommende Geschäftsjahr mit deutlichen Ergebnisverbesserungen. Wir erwarten eine Fortsetzung dieses positiven Trends auch im Geschäftsjahr 2011/2012.

Unsere Erwartungen basieren auf Annahmen und Schätzungen, die wesentlich von der Entwicklung des wirtschaftlichen Umfeldes, der Produkt- und Preispolitik des Wettbewerbs sowie der Entwicklung des internationalen Arbeitsmarktes und der Wechselkurse abhängen. Aufgrund unvorhersehbarer Entwicklungen kann der tatsächliche Geschäftsverlauf von unseren Erwartungen abweichen.

Greifswald, 14. Oktober 2010

Der Vorstand

Michael Schmidt	Udo Potthast	Gregor Bredenbeck
CEO	CFO	COO

to implement our multiple-brand strategy. We have invested considerable sums in developing new models and in expanding our brand culture. Our palette of products is cutting edge with respect to design and technology, offers excellent value for money and appeals to a broad target group. We have state-of-the-art production facilities with ample space for expansion. We are not planning any significant investments in the coming fiscal year beyond current development of new models.

In so doing, we have been able to position ourselves very favourably with respect to international competitors. With the other market participants, special offers and discounts have been determined on a significant scale, which we will also not be completely able to avoid.

For fiscal year 2010/2011, we are expecting turnover to continue to increase. Nevertheless, we continue to expect a market climate that is very sensitive to pricing. So long as additional, substantial discounts are not made necessary nor slumps in demand occur caused by adverse economic conditions, we are counting on significant improvements in our results for the coming fiscal year. We are expecting the trend to continue into fiscal year 2011/2012.

Our expectations are based on assumptions and estimates that are essentially dependent on developments in the economic climate, our competitors' policies on products and pricing as well as on developments in the international job market and exchange rates. The actual trend of business can deviate from our expectations due to unforeseen circumstances.

Greifswald, 14 October 2010

The Management Board

Michael Schmidt	Udo Potthast	Gregor Bredenbeck
CEO	CFO	COO







Dehler 35

Konzern - Bilanz (IFRS)	38
Consolidated Balance Sheet (IFRS)	39
Konzern - Gesamtergebnisrechnung (IFRS)	40
Statement of Comprehensive Income (IFRS)	41
Konzern - Kapitalflussrechnung (IFRS)	42
Consolidated Cash Flow Statement (IFRS)	43
Konzern - Eigenkapitalpiegel (IFRS)	44
Consolidated Statement of Changes in Equity (IFRS)	44
Konzern - Anhang (IFRS)	47
Notes on the Consolidated Financial Statements (IFRS)	47



### KONZERN - BILANZ (IFRS)

EUR	Anhang	31. Juli 2010	31. Juli 2009
<b>AKTIVA</b>		<b>63.695.462,58</b>	<b>74.558.561,88</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		<b>38.703.608,15</b>	<b>44.591.148,92</b>
Immaterielle Vermögenswerte	6.1.	3.813.313,21	5.055.046,82
Sachanlagevermögen	6.2.	33.501.085,99	35.682.271,12
Beteiligungen und sonstige Finanzforderungen	6.3.	1,00	53.856,95
Aktive latente Steuern	6.4.	1.389.207,95	3.799.974,03
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		<b>24.991.854,43</b>	<b>29.967.412,96</b>
Vorräte	6.5.	13.973.682,55	14.465.866,68
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	6.6.	2.079.669,93	2.500.287,29
Sonstige Vermögenswerte	6.7.	1.932.971,25	1.914.938,30
Ertragsteuererstattungsansprüche		4.522,63	81.021,36
Flüssige Mittel	6.8.	7.001.008,07	11.005.299,33
<b>PASSIVA</b>		<b>63.695.462,58</b>	<b>74.558.561,88</b>
<b>Eigenkapital</b>	6.9	<b>39.303.223,67</b>	<b>52.397.124,82</b>
Gezeichnetes Kapital		6.400.000,00	6.400.000,00
Kapitalrücklage		31.366.683,75	49.827.832,69
Gewinnrücklagen		0,00	147.126,16
Rücklage für Fremdwährungsumrechnung		86.044,59	36.766,73
Bilanzverlust/ -gewinn		1.450.495,33	(4.014.600,76)
<b>Langfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>8.215.422,78</b>	<b>9.895.253,22</b>
Passive latente Steuern	6.4.	533.447,77	813.978,49
Langfristige Finanzschulden	6.11.	7.681.975,01	9.081.274,73
<b>Kurzfristige Verbindlichkeiten</b>		<b>16.176.816,13</b>	<b>12.266.183,84</b>
Sonstige Rückstellungen	6.10.	1.783.122,73	1.174.357,75
Kurzfristige Finanzschulden	6.11.	2.280.848,77	2.728.790,12
Übrige Verbindlichkeiten	6.11.	11.172.164,73	7.413.958,06
Verbindlichkeiten Ertragsteuern	6.4.	940.679,90	949.077,91

CONSOLIDATED BALANCE SHEET (IFRS)

EUR	Notes	31 July 2010	31 July 2009
<b>ASSETS</b>		<b>63 695 462.58</b>	<b>74 558 561.88</b>
<b>Non-current assets</b>		<b>38 703 608.15</b>	<b>44 591 148.92</b>
Intangible assets	6.1.	3 813 313.21	5 055 046.82
Property, plant and equipment	6.2.	33 501 085.99	35 682 271.12
Participations and other financial receivables	6.3.	1.00	53 856.95
Deferred tax assets	6.4.	1 389 207.95	3 799 974.03
<b>Current assets</b>		<b>24 991 854.43</b>	<b>29 967 412.96</b>
Inventories	6.5.	13 973 682.55	14 465 866.68
Trade receivables	6.6.	2 079 669.93	2 500 287.29
Other assets	6.7.	1 932 971.25	1 914 938.30
Tax refund claims		4 522.63	81 021.36
Cash and cash equivalents	6.8.	7 001 008.07	11 005 299.33
<b>EQUITY &amp; LIABILITIES</b>		<b>63 695 462.58</b>	<b>74 558 561.88</b>
<b>Equity</b>		<b>39 303 223.67</b>	<b>52 397 124.82</b>
Subscribed capital		6 400 000.00	6 400 000.00
Capital reserves		31 366 683.75	49 827 832.69
Retained earnings		0.00	147 126.16
Reserve for currency translation differences		86 044.59	36 766.73
Net earnings/ Net losses		1 450 495.33	(4 014 600.76)
<b>Non-current liabilities</b>		<b>8 215 422.78</b>	<b>9 895 253.22</b>
Deferred tax liabilities	6.4.	533 447.77	813 978.49
Non-current financial liabilities	6.11.	7 681 975.01	9 081 274.73
<b>Current liabilities</b>		<b>16 176 816.13</b>	<b>12 266 183.84</b>
Other provisions	6.10.	1 783 122.73	1 174 357.75
Current financial liabilities	6.11.	2 280 848.77	2 728 790.12
Other liabilities	6.11.	11 172 164.73	7 413 958.06
Income tax liabilities	6.4.	940 679.90	949 077.91

### KONZERN - GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

EUR	Anhang	1. August 2009 - 31. Juli 2010	1. August 2008 - 31. Juli 2009
<b>Umsatz</b>	<b>5.1.</b>	<b>73.219.852,78</b>	<b>58.206.125,03</b>
Erhöhung/ Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	5.1.	710.430,21	(3.113.913,14)
Andere aktivierte Eigenleistungen	5.1.	1.278.789,92	1.310.264,75
Sonstige betriebliche Erträge	5.2.	1.913.940,13	1.721.171,15
Materialaufwand	5.3.	(48.938.496,56)	(40.847.246,60)
Personalaufwand	5.4.	(18.403.745,75)	(17.427.427,43)
Abschreibungen	5.6.	(5.562.749,35)	(8.103.009,92)
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.5.	(14.209.203,44)	(12.723.434,41)
Finanzergebnis	5.7.	(925.974,39)	(759.621,11)
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>		<b>(10.917.156,45)</b>	<b>(21.737.091,68)</b>
Ertragsteuern	5.8.	(2.226.022,55)	3.585.435,84
<b>Konzernergebnis</b>		<b>(13.143.179,00)</b>	<b>(18.151.655,84)</b>
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert / verwässert)</b>	<b>5.9.</b>	<b>(2,05)</b>	<b>(2,84)</b>
<b>Konzernergebnis</b>		<b>(13.143.179,00)</b>	<b>(18.151.655,84)</b>
<b>Übriges Ergebnis</b>			
Unrealisierte Gewinne und (Verluste) aus der Währungsumrechnung		49.277,85	(154.387,81)
<b>Gesamtergebnis</b>		<b>(13.093.901,15)</b>	<b>(18.306.043,65)</b>

STATEMENT OF COMPREHENSIVE INCOME (IFRS)

EUR	Notes	1 August 2009 to 31 July 2010	1 August 2008 to 31 July 2009
<b>Revenues</b>	<b>5.1.</b>	<b>73 219 852.78</b>	<b>58 206 125.03</b>
Increase/ Decrease in work in progress and finished goods	5.1.	710 430.21	(3 113 913.14)
Own work capitalised	5.1.	1 278 789.92	1 310 264.75
Other operating income	5.2.	1 913 940.13	1 721 171.15
Cost of materials	5.3.	(48 938 496.56)	(40 847 246.60)
Personnel expenses	5.4.	(18 403 745.75)	(17 427 427.43)
Amortisation, depreciation and write-downs	5.6.	(5 562 749.35)	(8 103 009.92)
Other operating expenses	5.5.	(14 209 203.44)	(12 723 434.41)
Net financial costs	5.7.	(925 974.39)	(759 621.11)
<b>Earnings before income taxes</b>		<b>(10 917 156.45)</b>	<b>(21 737 091.68)</b>
Income taxes	5.8.	(2 226 022.55)	3 585 435.84
<b>Consolidated loss / net earnings</b>		<b>(13 143 179.00)</b>	<b>(18 151 655.84)</b>
<b>Earnings per share (undiluted / diluted)</b>	<b>5.9.</b>	<b>(2.05)</b>	<b>(2.84)</b>
<b>Consolidated loss / net earnings</b>		<b>(13 143 179.00)</b>	<b>(18 151 655.84)</b>
<b>Other income</b>			
Currency translation difference		49 277.85	(154 387.81)
<b>Total result for the period</b>		<b>(13 093 901.15)</b>	<b>(18 306 043.65)</b>

### KONZERN - KAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

EUR	Anhang	1. August 2009 - 31. Juli 2010	1. August 2008 - 31. Juli 2009
<b>Operatives Ergebnis vor Zinsen und Steuern</b>		<b>(9.991.182,06)</b>	<b>(20.977.470,57)</b>
Abschreibungen		5.562.749,35	8.103.009,92
Zinszahlungen (saldiert)	7.	(721.344,26)	(392.055,12)
Gezahlte Ertragsteuern		157.344,05	(1.350.828,57)
Verluste aus Anlagenabgängen		80.384,18	194.236,58
Veränderung der Vorräte, Forderungen und sonstigen Vermögenswerte, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		1.123.236,80	14.272.694,17
Veränderung der Schulden, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind		4.078.042,92	(11.500.399,00)
<b>Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit</b>		<b>289.230,98</b>	<b>(11.650.812,59)</b>
Auszahlungen für Anteile an assoziierten Unternehmen		0,00	(53.856,95)
Investitionen in			
immaterielle Vermögenswerte	7.	(68.146,11)	(585.738,90)
Sachanlagen	7.	(2.946.878,72)	(4.572.967,77)
Zuwendungen der öffentlichen Hand	7.	508.720,84	4.795.150,00
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		<b>(2.506.303,99)</b>	<b>(417.413,62)</b>
Tilgung Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasing		0,00	(98.269,30)
Aufnahme von Finanzschulden	7.	0,00	6.000.000,00
Tilgung von Finanzschulden	7.	(1.845.586,29)	(1.635.166,66)
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		<b>(1.845.586,29)</b>	<b>4.266.564,04</b>
<b>Veränderung des Finanzmittelfonds</b>		<b>(4.062.659,30)</b>	<b>(7.801.662,17)</b>
Wechselkursbedingte Änderungen des Finanzmittelfonds		(17.476,99)	1.122,75
Finanzmittelfonds zu Periodenbeginn		10.704.017,50	18.504.556,92
<b>Finanzmittelfonds zum Periodenende</b>		<b>6.623.881,21</b>	<b>10.704.017,50</b>
<b>Zusammensetzung des Finanzmittelfonds</b>			
Bankguthaben		6.983.341,46	10.983.708,18
Kassenbestand		17.666,61	21.591,15
Kontokorrentverbindlichkeiten		(377.126,86)	(301.281,83)
		<b>6.623.881,21</b>	<b>10.704.017,50</b>



CONSOLIDATED CASH FLOW STATEMENT (IFRS)

EUR	Notes	1 August 2009 to 31 July 2010	1 August 2008 to 31 July 2009
<b>Earnings before interest and taxes (EBIT)</b>		<b>(9 991 182.06)</b>	<b>(20 977 470.57)</b>
Amortisation, depreciation and write-downs		5 562 749.35	8 103 009.92
Interest paid (net)	7.	(721 344.26)	(392 055.12)
Income taxes paid		157 344.05	(1 350 828.57)
Loss on disposals of non-current assets		80 384.18	194 236.58
Changes in inventories, receivables and other assets not related to investing or financing activities		1 123 236.80	14 272 694.17
Changes in liabilities not related to investing or financing activities		4 078 042.92	(11 500 399.00)
<b>Cash flow from operating activities</b>		<b>289 230.98</b>	<b>(11 650 812.59)</b>
Expenditures for shares in affiliated enterprises		0.00	(53 856.95)
Investments in			
intangible assets	7.	(68 146.11)	(585 738.90)
property, plant and equipment	7.	(2 946 878.72)	(4 572 967.77)
Public subsidies	7.	508 720.84	4 795 150.00
<b>Cash flow from investing activities</b>		<b>(2 506 303.99)</b>	<b>(417 413.62)</b>
Repayments of liabilities from finances leases		0.00	(98 269.30)
Proceeds from bank loans raised	7.	0.00	6 000 000.00
Repayments of bank loans	7.	(1 845 586.29)	(1 635 166.66)
<b>Cash flow from financing activities</b>		<b>(1 845 586.29)</b>	<b>4 266 564.04</b>
<b>Change in cash and cash equivalents</b>		<b>(4 062 659.30)</b>	<b>(7 801 662.17)</b>
Exchange rate-related changes in financial funds		(17 476.99)	1 122.75
Cash funds at beginning of period		10 704 017.50	18 504 556.92
<b>Cash and cash equivalents at end of period</b>		<b>6 623 881.21</b>	<b>10 704 017.50</b>
<b>Composition of cash and cash equivalents</b>			
Bank balances		6 983 341.46	10 983 708.18
Cash in hand		17 666.61	21 591.15
Bank overdrafts		(377 126.86)	(301 281.83)
		<b>6 623 881.21</b>	<b>10 704 017.50</b>

# Konzernabschluss

## Consolidated Financial Statements

### KONZERN - EIGENKAPITALSPIEGEL (IFRS) FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. AUGUST 2009 BIS 31. JULI 2010

EIGENKAPITAL							
	Anzahl Stückaktien	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklagen	Bilanz- gewinn / verlust	Rücklage für Fremdwährungs- umrechnung	Konzern- eigenkapital
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>31. Juli 2008 / 1. August 2008</b>	<b>6.400.000</b>	<b>6.400.000,00</b>	<b>49.827.832,69</b>	<b>147.126,16</b>	<b>14.137.055,08</b>	<b>191.154,54</b>	<b>70.703.168,47</b>
Gesamtergebnis		0,00	0,00	0,00	(18.151.655,84)	(154.387,81)	(18.306.043,65)
<b>31. Juli 2009 / 1. August 2009</b>	<b>6.400.000</b>	<b>6.400.000,00</b>	<b>49.827.832,69</b>	<b>147.126,16</b>	<b>(4.014.600,76)</b>	<b>36.766,73</b>	<b>52.397.124,82</b>
1) Gesamtergebnis		0,00	0,00	0,00	(13.143.179,00)	49.277,85	(13.093.901,15)
2) Entnahme aus der Kapitalrücklage		0,00	(18.461.148,94)	0,00	18.461.148,94	0,00	0,00
3) Entnahme aus den Gewinnrücklagen		0,00	0,00	(147.126,16)	147.126,16	0,00	0,00
4) Sonstige		0,00	0,00	0,00	(0,01)	0,01	0,00
<b>31. Juli 2010</b>	<b>6.400.000</b>	<b>6.400.000,00</b>	<b>31.366.683,75</b>	<b>0,00</b>	<b>1.450.495,33</b>	<b>86.044,59</b>	<b>39.303.223,67</b>

Das Konzerneigenkapital entspricht dem auf die Aktionäre der HanseYachts AG entfallenden Eigenkapital, da keine Minderheitenanteile an Tochtergesellschaften bestehen.

### CONSOLIDATED STATEMENT OF CHANGES IN EQUITY (IFRS) FOR THE FISCAL YEAR FROM 1 AUGUST 2009 TO 31 JULY 2010

EQUITY							
	Number of no-par value shares	Subscribed capital	Capital reserves	Retained earnings	Net retained earnings / loss	Reserve for currency translation differences	Consolidated equity
		EUR	EUR	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>31 July 2008 / 1 August 2008</b>	<b>6 400 000</b>	<b>6 400 000.00</b>	<b>49 827 832.69</b>	<b>147 126.16</b>	<b>14 137 055.08</b>	<b>191 154.54</b>	<b>70 703 168.47</b>
Total result for the period		0.00	0.00	0.00	(18 151 655.84)	(154 387.81)	(18 306 043.65)
<b>31 July 2009 / 1 August 2009</b>	<b>6 400 000</b>	<b>6 400 000.00</b>	<b>49 827 832.69</b>	<b>147 126.16</b>	<b>(4 014 600.76)</b>	<b>36 766.73</b>	<b>52 397 124.82</b>
1) Total result for the period		0.00	0.00	0.00	(13 143 179.00)	49 277.85	(13 093 901.15)
2) Usage of Capital reserves		0.00	(18 461 148.94)	0.00	18 461 148.94	0.00	0.00
1) Usage of Retained earnings		0.00	0.00	(147 126.16)	147 126.16	0.00	0.00
2) Others		0.00	0.00	0.00	(0.01)	0.01	0.00
<b>31 July 2010</b>	<b>6 400 000</b>	<b>6 400 000.00</b>	<b>31 366 683.75</b>	<b>0.00</b>	<b>1 450 495.33</b>	<b>86 044.59</b>	<b>39 303 223.67</b>

Group equity corresponds to equity allocated to HanseYachts AG's shareholders as there are no minority interests in subsidiaries.







Hanse 355

**KONZERN - ANHANG (IFRS)  
FÜR DAS GESCHÄFTSJAHR VOM 1. AUGUST 2009 BIS  
31. JULI 2010**

**1. ALLGEMEINE ANGABEN**

Die HanseYachts AG mit Sitz in Greifswald/Deutschland ist eine börsennotierte Aktiengesellschaft und oberste Muttergesellschaft des HanseYachts-Konzerns. Die Erstnotiz am Regierten Markt (General Standard) der Frankfurter Wertpapierbörse erfolgte am 9. März 2007.

Die Geschäftstätigkeit der Unternehmen des HanseYachts-Konzerns umfasst im Wesentlichen die Entwicklung, die Produktion und den Vertrieb von Segelyachten unter den Markennamen HANSE, MOODY und DEHLER sowie von Motorbooten unter dem Markennamen FJORD. Der Konzern entfaltet seine Geschäftsaktivitäten an vier Produktionsstandorten in Greifswald, Meschede-Freienohl und Polen sowie vier Vertriebsgesellschaften in Greifswald, in den USA, in Norwegen und in Frankreich.

Der Konzernabschluss der HanseYachts AG wurde in Euro aufgestellt. Soweit nicht anders vermerkt, werden alle Beträge gerundet in Tausend Euro (TEUR) angegeben. Bei Abweichungen von bis zu einer Einheit (TEUR, %) handelt es sich um rechentechnisch begründete Rundungsdifferenzen.

Das Geschäftsjahr entspricht dem Zeitraum vom 1. August bis zum 31. Juli des jeweiligen Folgejahres und spiegelt den Geschäftszyklus des HanseYachts-Konzerns wider.

Die HanseYachts AG ist im Handelsregister des Amtsgerichts Stralsund unter HRB 7035 eingetragen. Die Anschrift der Gesellschaft ist Salinenstrasse 22, 17489 Greifswald.

**2. RECHNUNGSLEGUNGSGRUNDSÄTZE**

Der Konzernabschluss 2009/10 steht im Einklang mit den am Abschlussstichtag gültigen Standards und Interpretationen des IASB, London, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a HGB anzuwendenden Vorschriften. Dabei wurden alle zum 31. Juli 2010 verabschiedeten und verpflichtend anzuwendenden Standards und Interpretationen beachtet.

Im Geschäftsjahr 2009/10 waren die folgenden geänderten oder neuen Standards und Interpretationen zu beachten:

**NOTES ON THE CONSOLIDATED FINANCIAL  
STATEMENTS (IFRS) FOR THE FISCAL YEAR FROM 1  
AUGUST 2009 TO 31 JULY 2010**

**1. GENERAL DISCLOSURES**

HanseYachts AG, whose registered office is in Greifswald, Germany, is a publicly listed company (Aktiengesellschaft) and parent company of the HanseYachts Group. Since 9 March 2007 HanseYachts AG has been publicly listed on the regulated market (General Standard) of the Frankfurt Stock Exchange.

The principal business activities of the companies in the HanseYachts Group are the development, production and sale of sailing yachts under the HANSE, MOODY and DEHLER brand names as well as motorboats under the FJORD brand. The HanseYachts Group conducts its business activities from four locations in Greifswald and Meschede-Freienohl in Germany as well as Goleniów in Poland and at four distributorships in Greifswald, the US, Norway and France.

The consolidated financial statements of HanseYachts AG have been prepared in euros. Unless indicated otherwise, all amounts will be rounded off to the nearest thousand euros and quoted in thousands of euros (EUR 1 000). Differences of up to one unit (EUR thousand, %) represent technical rounding off differences.

The fiscal year runs from 1 August to 31 July of the respective following year and reflects the business cycles of the HanseYachts Group.

HanseYachts AG is entered in the commercial register of the Stralsund Magistrates' Court (Amtsgericht) under reference HRB 7035. The address is Salinenstrasse 22, 17489 Greifswald.

**2. BASIS OF PREPARATION**

The 2009/10 consolidated financial statements conform to the standards and interpretations issued by the IASB, London, as adopted by the EU, and the supplementary requirements of Art. 315a German Commercial Code (Handelsgesetzbuch, HGB). All standards and interpretations issued and whose adoption was mandatory as at 31 July 2010 have therefore been applied.

In fiscal year 2009/10 the following new or amended standards and interpretations were to be applied:



# Konzern - Anhang

## Notes on the Consolidated Financial Statements

- Änderung IAS 1 (Darstellung des Abschlusses)
- Änderung IAS 23 (Fremdkapitalkosten)
- Änderung IAS 32 (Finanzinstrumente: Darstellung - Kündbare Instrumente)
- Änderung IAS 39 / IFRIC 9 (Eingebettete Derivate)
- Änderung IAS 39 / IFRS 7 (Umklassifizierung von finanziellen Vermögenswerten)
- Änderung IFRS 1 (IAS 27 - Kosten der Investitionen in ein Tochterunternehmen, ein gemeinsam kontrolliertes oder assoziiertes Unternehmen)
- Änderung IFRS 2 (Anteilsbasierte Vergütung)
- Änderung IFRS 7 (Finanzinstrumente: Angaben)
- Diverse Änderungen (Annual Improvement Project 2006 - 2008)
- IFRIC 12 (Dienstleistungskonzessionen)
- IFRIC 14 / IAS 19 (Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswertes, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung)
- IFRIC 15 (Vereinbarungen zum Bau von Immobilien)
- IFRIC 16 (Absicherungen einer Nettoinvestition in einen ausländischen Geschäftsbetrieb)
- IFRIC 17 (Sachdividenden)
- IFRIC 18 (Transfer of Assets from Customers)
- IFRS 8 (Operative Segmente)
- Änderung IAS 27 (Konzern- und separate Einzelabschlüsse nach IFRS)
- Änderung IFRS 3 (Unternehmenszusammenschlüsse)
- Änderung IFRS 1 (Umstrukturierung des Standards)
- Änderung IAS 39 (Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung - qualifizierende Grundgeschäfte)
- Amendments to IAS 1 (Presentation of Financial Statements)
- Amendments to IAS 23 (Borrowing Costs)
- Amendments to IAS 32 (Financial Instruments: Presentation - Cancellable Instruments)
- Amendments to IAS 39 / IFRIC 9 (Embedded Derivatives)
- Amendments to IAS 39 / IFRS 7 (Reclassification of Financial Assets)
- Amendments to IFRS 1 (IAS 27 - Cost of Investments in a Subsidiary, a Jointly Controlled Enterprise or Associate)
- Amendments to IFRS 2 (Share-based Payments)
- Amendments to IFRS 7 (Financial Instruments: Disclosures)
- Diverse Amendments to (Annual Improvement Project 2006 - 2008)
- IFRIC 12 (Service Concession Arrangements)
- IFRIC 14 / IAS 19 (Limit on a Defined Benefit Asset, Minimum Funding Requirements and Their Interaction)
- IFRIC 15 (Agreements for Construction of Real Estate)
- IFRIC 16 (Hedges of a Net Investment in a Foreign Operation)
- IFRIC 17 (Distributions of Non-cash Assets)
- IFRIC 18 (Transfer of Assets from Customers)
- IFRS 8 (Operative Segments)
- Amendments to IAS 27 (Consolidated and Separate Financial Statements in Accordance with IFRS)
- Amendments to IFRS 3 (Business Combinations)
- Amendments to IFRS 1 (Restructuring the Standard)
- Amendments to IAS 39 (Financial Instruments: Recognition and Measurement - Qualifying items)

In the opinion of the management board, the following standards are particularly relevant for HanseYachts AG's financial statements:

Nach Auffassung des Vorstands sind insbesondere die nachfolgenden Regelungen für den Konzernabschluss der HanseYachts AG relevant:

IAS 1 „Darstellung des Abschlusses“: Die Gewinn- und Verlustrechnung wird durch die Ergänzung um erfolgsneutral im Eigenkapital erfasste Erträge und Aufwendungen zu einer Gesamtergebnisrechnung erweitert. Diese Posten werden in der Eigenkapitalveränderungsrechnung nicht mehr ausgewiesen. Insbesondere Unterschiede aus der Fremdwährungsumrechnung werden im Konzernabschluss der HanseYachts AG in der Gesamtergebnisrechnung als „Übriges Ergebnis“ ausgewiesen.

IAS 23 „Fremdkapitalkosten“: Der geänderte Standard schafft das Wahlrecht zur sofortigen Aufwandserfassung für Fremdkapitalkosten ab und schreibt stattdessen die Aktivierung von Fremdkapitalkosten

IAS 1 Presentation of Financial Statements: The income statement has been expanded to include income and expenses recorded in equity to result in a statement of recognised income and expense. These items are no longer reported in the statement of changes in equity. In particular differences in foreign currency translation will be reported in HanseYachts AG's financial statements in the statement of recognised income and expense as Other Expense / Income recorded directly in equity.

IAS 23 Borrowing Costs: The amended standard eliminated the freedom to choose immediate recognition for borrowing costs and instead stipulates capitalisation of borrowing costs, which can be directly allocated to a qualifying asset. Applying the amended standard had no impact on the consolidated financial statements for the year under review.

vor, die einem qualifizierten Vermögenswert direkt zugerechnet werden können. Durch die Anwendung des geänderten Standards ergaben sich im Berichtsjahr keine Auswirkungen auf den Konzernabschluss.

IFRS 8 „Geschäftssegmente“ ersetzt IAS 14 „Segmentberichterstattung“: Gemäß dem neuen Standard hat die Berichterstattung über die finanzielle Entwicklung der Segmente entsprechend dem sogenannten „Management Approach“ zu erfolgen. Danach liegen der Abgrenzung der Segmente und den Angaben für diese Segmente die Informationen zugrunde, die das Management intern für die Bewertung der Segmententwicklung und die Entscheidungen über die Zuteilung von Ressourcen verwendet. Aufgrund der im Vergleich zum Vorjahr unveränderten Struktur des internen Reportings ergaben sich keine Auswirkungen auf die Darstellung der Segmentberichterstattung.

IFRS 3 „Unternehmenszusammenschlüsse“ und IAS 27 „Konzernabschlüsse und separate Einzelabschlüsse“. Nach IFRS 3 werden Unternehmenszusammenschlüsse weiterhin nach der Erwerbsmethode bilanziert. Die Neuregelung betrifft insbesondere die Einführung eines Wahlrechts bei der Bewertung von Minderheitsanteilen (Purchased-Goodwill-Methode vs. Full-Goodwill-Methode), die erfolgswirksame Neubewertung von Beteiligungen beim sukzessiven Unternehmenserwerb sowie die Berücksichtigung von Gegenleistungen, die an das Eintreten künftiger Ereignisse geknüpft sind. IAS 27 enthält Regeln zur Konsolidierung und zur Behandlung von Änderungen von Beteiligungsquoten. Die neuen Standards werden zu Änderungen in der Bilanzierung von zukünftigen Unternehmenszusammenschlüssen führen.

Darüber hinaus haben die geänderten oder neuen Standards und Interpretationen keinen Einfluss bzw. keinen wesentlichen Einfluss auf die Darstellung der Vermögens-, Ertrags- und Finanzlage des Konzerns.

Folgende Standards und Interpretationen sind veröffentlicht und haben das EU-Komitologieverfahren durchlaufen; verpflichtend anzuwenden sind sie jedoch für Geschäftsjahre, die nach dem 1. August 2009 beginnen:

- Änderung IAS 32 (Finanzinstrumente: Darstellung – Klassifizierung von Bezugsrechten)
- IFRIC 19 (Tilgung finanzieller Verbindlichkeiten durch Eigenkapitalinstrumente)
- Diverse Änderungen (Annual Improvement Project 2007-2009)
- Änderung IAS 24 (Nahe stehende Unternehmen und Personen)
- Änderung IFRS 2 (Anteilsbasierte Vergütung)

IFRS 8 Operating Segments replaces IAS 14 Segment Reporting: In accordance with the new standard, reporting on the financial developments of the segments shall correspond to the so-called “management approach”. According to this standard, operating segments are to be identified on the basis of internal reports about components of the entity that are regularly reviewed by the chief operating decision-maker in order to allocate resources to the segment and to assess its performance. Due to the unchanged structure of internal reporting compared to last year, there was no impact on segment reporting.

IFRS 3 Business Combinations and IAS 27 Consolidated and Separate Financial Statements. In accordance with IFRS 3, business combinations continue to be capitalised according to the acquisition method. In particular, this revision involves introduction of a choice in measuring minority interests (purchased goodwill method vs. full goodwill method); a business combination agreement may allow reassessment of values for participations with business combinations achieved in stages and for adjustments to the cost of the combination that are contingent on one or more future events. IAS 27 contains rules for consolidation and for handling changes in participation percentages. The new standards will lead to changes in recognizing future business combinations.

Moreover, the amended or new standards and interpretations have no influence or at least no substantial influence on the presentation of the assets, earnings and financial situation of the HanseYachts Group.

The following standards and interpretations have been published and have been put through the EU’s comitology procedure; however, it will only be mandatory to apply them for fiscal years beginning after 1 August 2009:

- Amendments to IAS 32 (Financial Instruments: Presentation – Classification of Options)
- IFRIC 19 (Extinguishing Financial Liabilities with Equity Instruments)
- Diverse Amendments to (Annual Improvement Project 2007-2009)
- Amendments to IAS 24 (Related Party Disclosures)
- Amendments to IFRIC 14 (Advance Payment of Minimum Funding Requirements)
- Amendments to IFRS 1 (Exceptions to Disclosures of IFRS 7-Comparative Figures)
- Amendments to IFRS 1 (Additional Exceptions for First-time Adoption of IFRS)

- Änderung IFRIC 14 (Vorauszahlung einer Mindestdotierungspflicht)
- Änderung IFRS 1 (Ausnahme von der Angabe von IFRS 7-Vergleichszahlen)
- Änderung IFRS 1 (Zusätzliche Ausnahmen für die erstmalige Anwendung der IFRS)
- Änderung IFRS 2 (Anteilsbasierte Vergütung - Ausübungsbedingungen und Annullierungen)

Die folgenden Standards und Interpretationen sind neu veröffentlicht bzw. geändert worden, haben aber noch nicht das EU-Komitologieverfahren durchlaufen:

- Diverse Änderungen (Annual Improvement Project 2008-2010)
- IFRS 9 (Finanzinstrumente)

Von der künftigen Anwendung der noch nicht in Kraft getretenen Standards und Interpretationen sind keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernabschluss der HanseYachts AG zu erwarten.

Dieser nach IFRS aufgestellte Konzernabschluss hat befreiende Wirkung für die Aufstellung eines Konzernabschlusses nach HGB, da die Voraussetzungen des § 315a HGB erfüllt sind. Der Konzernabschluss wird beim Betreiber des elektronischen Bundesanzeigers, der Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Köln, eingereicht und von diesem Unternehmen im Bundesanzeiger elektronisch bekannt gemacht.

Der Konzernabschluss wurde auf Basis des historischen Anschaffungskostenprinzips erstellt, mit Ausnahme der erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewerteten finanziellen Vermögenswerte bzw. Verbindlichkeiten.

Die Gesamtergebnisrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Die Entwicklung der immateriellen Vermögenswerte und der Sachanlagen wird innerhalb des Konzernanhangs unter 6.1. bzw. 6.2. ausgewiesen.

Die Aufstellung von Konzernabschlüssen im Einklang mit IFRS erfordert teilweise die Vornahme kritischer Schätzungen in Bezug auf die Bilanzierung und Bewertung. Bereiche mit höheren Beurteilungsspielräumen oder höherer Komplexität sowie Bereiche, bei denen Annahmen und Schätzungen von entscheidender Bedeutung für den Konzernabschluss sind, sind unter den sonstigen Erläuterungen aufgeführt.

- Amendments to IFRS 2 (Share-based Payment - Vesting Conditions and Cancellations)

The following standards and interpretations have recently been published and/or amended, but have not yet passed through the EU's comitology procedure:

- Diverse Amendments (Annual Improvement Project 2008-2010)
- IFRS 9 (Financial Instruments)

Future application of standards and interpretations that have not yet been implemented is not expected to have any significant effects on the consolidated financial statements of HanseYachts AG.

Because it has prepared these consolidated financial statements in accordance with IFRS, the HanseYachts AG is exempt from the requirement to prepare consolidated financial statements in accordance with HGB, since the conditions of Art. 315a HGB are met. The consolidated financial statements have been submitted to the Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH, Cologne, the operator of the electronic Federal Gazette (*Bundesanzeiger*), and will be published electronically by that company in the Federal Gazette.

The consolidated financial statements have been prepared on the basis of the historical cost principle, with the exception of financial assets at fair value through profit or loss.

The statement of recognised income and expense (statement of comprehensive income) has been prepared in accordance with the nature of expense method.

Changes in Intangible assets and Property, plant and equipment are reported in the Notes to the Consolidated Financial Statements under Notes 6.1. and 6.2.

Preparation of consolidated financial statements in accordance with IFRS sometimes requires critical estimates to be made with respect to accounting and measurement. Areas with greater scope for judgment or of greater complexity, and areas where assumptions and estimates are of critical significance to the consolidated financial statements, are described in Other Notes.

### 3. KONSOLIDIERUNGSGRUNDSÄTZE

#### 3.1. Konsolidierungskreis

Oberste Konzerngesellschaft ist die HanseYachts AG. In den Konzernabschluss sind neben der HanseYachts AG vier (Vorjahr: vier) Gesellschaften mit Sitz im Inland sowie vier (Vorjahr: vier) Gesellschaften mit Sitz im Ausland einbezogen.

### 3. CONSOLIDATION PRINCIPLES

#### 3.1. Scope of Consolidation

The parent company of the Group is HanseYachts AG. In addition to HanseYachts AG, four (four last year) companies located in Germany and four (four last year) companies located abroad have been included in the consolidated financial statements.

Bezeichnung Name of Company	Anteil Shareholding
unmittelbar: Direct holdings:	
Dehler Yachts GmbH, Meschede-Freienohl Dehler Yachts GmbH, Meschede-Freienohl	100 % (Vorjahr 100 %) 100 % (last year 100 %)
Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH & Co. KG, Greifswald Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH & Co. KG, Greifswald	100 % (Vorjahr 100 %) 100 % (last year 100 %)
Verwaltung Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH, Greifswald Verwaltung Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH, Greifswald	100 % (Vorjahr 100 %) 100 % (last year 100 %)
Yachtzentrum Greifswald Beteiligungs-GmbH, Greifswald Yachtzentrum Greifswald Beteiligungs-GmbH, Greifswald	100 % (Vorjahr 100 %) 100 % (last year 100 %)
HanseYachts US, LLC (Hanse US), Savannah, GA, USA HanseYachts US, LLC (Hanse US), Savannah, GA, USA	100 % (Vorjahr 100 %) 100 % (last year 100 %)
Technologie Tworzyw Sztucznych Sp. z o.o. (TTS), Goleniów, Polen Technologie Tworzyw Sztucznych Sp. z o.o. (TTS), Goleniów, Poland	100 % (Vorjahr 100 %) 100 % (last year 100 %)
mittelbar: Indirect holdings:	
Fjord Boats AS (Fjord Boats), Vetre, Norwegen Fjord Boats AS (Fjord Boats), Vetre, Norway	100 % (Vorjahr 100 %) 100 % (last year 100 %)
Mediterranean Yacht Service Center SARL (MYSC), Canet en Roussillon, Frankreich Mediterranean Yacht Service Center SARL (MYSC), Canet en Roussillon; France	100 % (Vorjahr 100 %) 100 % (last year 100 %)

Im Vorjahr wurden durch Neugründung 25 % der Anteile an der Scandinavian Yachtcenter Dragør A/S mit Sitz Dragør / Dänemark erworben. Diese Gesellschaft wird als reine Finanzbeteiligung geführt und zu Anschaffungskosten unter den Beteiligungen ausgewiesen, da kein maßgeblicher Einfluss auf die Geschäfts- und Finanzpolitik ausgeübt wird.

### 3.2. Konsolidierungsmethoden

Alle in den Konzernabschluss einbezogenen Gesellschaften stellen einen Jahresabschluss auf den Stichtag des Einzelabschlusses der HanseYachts AG auf, der der Stichtag des Konzernabschlusses ist. Der Konzernabschluss wurde auf Basis einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gemäß den IFRS aufgestellt. Sofern erforderlich werden die Abschlüsse der Tochterunternehmen angepasst, um die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden an die im Konzern angewandten anzugleichen.

Die Erstkonsolidierung erfolgt nach IFRS 3 unter Anwendung der Erwerbsmethode durch Verrechnung der Anschaffungskosten der erworbenen Anteile mit den im Zeitpunkt des Erwerbs neu bewerteten anteiligen Vermögenswerten sowie Schulden und Eventualschulden der Tochterunternehmen. Ein nach einer Kaufpreisallokation verbleibender positiver Unterschiedsbetrag wird entsprechend IFRS 3 unter den immateriellen Vermögenswerten als Geschäfts- oder Firmenwert aktiviert. Negative Unterschiedsbeträge sind erfolgswirksam in der Gewinn- und Verlustrechnung zu erfassen.

Konzerninterne Gewinne und Verluste, Umsatzerlöse, Aufwendungen und Erträge sowie zwischen konsolidierten Gesellschaften bestehende Forderungen und Verbindlichkeiten bzw. Rückstellungen werden eliminiert.

Zwischenergebnisse im Vorratsvermögen aus konzerninternen Lieferungen werden eliminiert.

Bürgschaften und Garantien, die die HanseYachts AG zu Gunsten konsolidierter Tochtergesellschaften übernimmt, werden eliminiert, da die zugrunde liegenden Verbindlichkeiten im Konzernabschluss passiviert sind.

### 3.3. Währungsumrechnung

Die Umrechnung der in fremder Währung aufgestellten Jahresabschlüsse der einbezogenen Konzernunternehmen erfolgt auf der Grundlage des Konzepts der funktionalen Währung (IAS 21 (Auswirkungen von Änderungen der Wechselkurse)).

In the period under review, 25 % of the shares in the Scandinavian Yachtcenter Dragør A/S headquartered in Dragør / Denmark were also acquired by means of a start-up. This enterprise is managed purely as a financial investment and is carried at the acquisition cost under Participations, as it does not exercise any significant influence on business or financial policies.

### 3.2. Consolidation Methods

All of the companies included in the consolidated financial statements prepare annual financial statements or interim financial statements at the reporting date of the single-entity financial statements for HanseYachts AG, which serves as the reporting date for the consolidated financial statements. The consolidated financial statements have been prepared on the basis of consistent recognition and measurement policies in accordance with IFRS. Wherever necessary, the financial statements of the subsidiary companies have been adapted so that the recognition and measurement policies adopted correspond to those used by the Group.

Subsidiaries are consolidated for the first time in accordance with IFRS 3 using the purchase method by offsetting the cost of the shares acquired against the proportionate share of the assets, liabilities and contingent liabilities of the subsidiaries, remeasured at the date of the acquisition. A positive difference arising after a purchase price allocation is recognised as goodwill under Intangible assets in accordance with IFRS 3. Negative differences must be recognised in the income statement.

Intercompany profits and losses, revenues, income and expenses and receivables and liabilities outstanding between companies consolidated were eliminated, and provisions relating to other Group companies were reversed.

Intercompany profits included in inventories as a result of intra-Group supplies are eliminated.

Guaranties given by HanseYachts AG for the benefit of consolidated subsidiaries are eliminated since the underlying liabilities are recognised in the consolidated financial statements.

### 3.3 Currency Translation

The annual financial statements prepared in foreign currencies of companies included in the consolidated financial statements are translated using the functional currency approach (IAS 21: "The Effects of Changes in Foreign Exchange Rates").



Die Abschlüsse der als selbständige wirtschaftliche Einheiten anzusehenden Tochtergesellschaften Hanse US und Fjord Boats wurden gemäß IAS 21 nach der modifizierten Stichtagskursmethode in Euro umgerechnet. Funktionale Währung ist der US-Dollar bzw. die Norwegische Krone. Die Umrechnung der Vermögenswerte und Schulden erfolgt zum Mittelkurs am Bilanzstichtag; die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung werden monatlich mit dem jeweiligen Durchschnittskurs umgerechnet. Die entstehenden Differenzen aus der Anwendung der unterschiedlichen Fremdwährungskurse in Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung werden erfolgsneutral behandelt und unter der Rücklage aus Fremdwährungsumrechnung gesondert ausgewiesen.

Funktionale Währung der TTS ist der Euro, da der Liefer- und Leistungsverkehr im Wesentlichen mit der HanseYachts AG in Euro abgewickelt wird. Währungsdifferenzen sind entsprechend erfolgswirksam im Konzernabschluss zu behandeln. Da bei der TTS die wesentlichen Investitionen und die Refinanzierung abgeschlossen sind, werden dem Konzept der funktionalen Währung folgend die nichtmonetären Posten des Abschlusses der TTS zu den historischen Umrechnungskursen bewertet.

Hinsichtlich der verwendeten Umrechnungskurse verweisen wir auf unsere Ausführungen unter 4.21.

#### 4. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSGRUNDSÄTZE

##### 4.1. Umsatzrealisierung

Die Umsatzerlöse stammen überwiegend aus dem Verkauf von Segelyachten und Motorbooten. Diese Umsatzerlöse werden mit dem Eigentums- bzw. Gefahrenübergang auf den Kunden erfasst, wenn ein Preis vereinbart oder bestimmbar ist und von dessen Bezahlung ausgegangen werden kann. Die Umsatzerlöse sind abzüglich Skonti, Preisnachlässen, Kundenboni und Rabatten ausgewiesen.

##### 4.2. Produktbezogene Aufwendungen

Aufwendungen für Werbung und Absatzförderung sowie sonstige absatzbezogene Aufwendungen werden zum Zeitpunkt ihres Anfalls erfolgswirksam erfasst. Rückstellungen für mögliche Inanspruchnahmen aus geschäftsüblichen Gewährleistungsverpflichtungen für bereits verkaufte Produkte werden auf der Grundlage von Erfahrungswerten sowie unter Berücksichtigung gesetzlicher und vertraglicher Fristen gebildet.

The financial statements of subsidiaries (Hanse US and Fjord Boats) considered as autonomous economic entities were translated into euros using the functional currency approach in accordance with IAS 21. The functional currencies are the US dollar and the Norwegian kroner, respectively. Assets and liabilities were translated at the mean rate on the balance sheet date; items in the income statement were translated at the respective average rate on a monthly basis. Differences arising from the use of different exchange rates for the balance sheet and the income statement are recognised directly in equity and reported separately in the provision for currency translation differences.

For TTS, the functional currency is the euro since business with HanseYachts AG is mainly transacted in euros. Accordingly, currency differences are recognised as profit or loss in the consolidated financial statements. As with TTS the essential investments and redemption have been completed, the non-monetary items of TTS's financial statements have been measured at the historical exchange rates in line with the concept of functional currency.

Attention is drawn to the information provided under 4.21 relating to the rates of conversion used.

#### 4. ACCOUNTING PRINCIPLES

##### 4.1. Revenue Recognition

Revenues stem mainly from the sale of sailing yachts and motorboats. Revenues from the sale of products are recognised when the risks and rewards of ownership have been transferred to the customer, a price has been agreed or can be determined and it is probable that said price would be paid. Revenues are reported net of discounts, price reductions, customer bonuses and rebates.

##### 4.2. Product-related Expenditures

The costs of advertising and sales promotion and other sales-related costs are expensed as incurred. Provisions are formed for possible warranty claims relating to products already sold on the basis of past experience and taking statutory and contractual periods into account.

Moreover, additional provisions are formed for known individual cases.

Darüber hinaus werden für identifizierte Einzelfälle zusätzlich Rückstellungen gebildet.

### 4.3. Aufwendungen für Forschung und Entwicklung

Ein Bereich Forschung & Entwicklung mit eigener Planung, eigener Berichterstattung und eigenen Ressourcen besteht nicht. Forschungs- und Entwicklungskosten werden daher bei Anfall ergebniswirksam behandelt, soweit sie nicht zu aktivierungspflichtigen Vermögenswerten des Sachanlagevermögens führen. Hierbei werden insbesondere selbst erstellte Produktionsformen mit ihren Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert.

### 4.4. Sicherungsgeschäfte

Derivative Finanzinstrumente werden im HanseYachts-Konzern nur zu Sicherungszwecken eingesetzt, um Währungs- und Zinsrisiken aus dem operativen Geschäft bzw. die daraus resultierenden Finanzierungserfordernisse zu reduzieren. Nach IAS 39 werden alle derivativen Finanzinstrumente, wie z. B. Zinsswaps, zum Marktwert bilanziert. Alle Derivate, die im HanseYachts-Konzern nach betriebswirtschaftlichen Kriterien der Zins- oder Währungssicherung dienen, erfüllen die strengen Kriterien des Hedge Accounting gemäß IAS 39 nicht. Sie werden in die Kategorie erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Vermögenswerte und Schulden eingeordnet und dementsprechend behandelt.

### 4.5. Finanzergebnis

Im Finanzergebnis werden Zinserträge aus Geldanlagen und Zinsaufwendungen aus Krediten ausgewiesen sowie Aufwendungen und Erträge aus etwaigen Zinsabsicherungen. Sie werden zum Zeitpunkt der Entstehung erfasst. Darüber hinaus werden finanzierungsbedingte Fremdwährungsgewinne und -verluste, die mit den von der TTS getätigten Investitionen sowie mit deren Refinanzierung in Zusammenhang stehen, im Finanzergebnis erfasst.

### 4.6. Ertragsteuern

Unter den Ertragsteuern werden zum einen die aufgrund steuerlicher Ergebnisse entstehenden Zahlungsverpflichtungen ausgewiesen. Zum anderen werden nach IAS 12 (Ertragsteuern) aktive und passive latente Steuern für alle temporären Unterschiede zwischen Konzern- und den jeweiligen Steuerbilanzwerten gebildet. Siehe auch 4.18 und 4.19.

### 4.3. Expenditures for Research and Development

There is no separate Research and Development Department with its own planning and reporting operations and its own resources. Research and development expenses are therefore recognised as profit or loss when incurred, as the relevant expenditure cannot be reliably allocated to assets. In so doing, production moulds for sailing yachts and motorboats especially manufactured internally by the HanseYachts Group have been recognised as assets.

### 4.4. Hedging

The HanseYachts Group makes use of derivative financial instruments only for hedging purposes in order to reduce currency and interest rate risks arising from business operations or from the financing requirements resulting from them. In accordance with IAS 39, all derivative financial instruments, such as interest rate swaps, are recognised at fair value. Derivatives that serve interest rate or currency hedging purposes within the HanseYachts Group in accordance with business management criteria do not meet the strict criteria for hedge accounting in accordance with IAS 39. They are classified as financial assets and liabilities at fair value through profit or loss and handled accordingly.

### 4.5. Financial Results

Financial results include interest income from cash deposits and the interest expense on loans as well as the income and expense from any interest rate hedges. The amounts are recorded on the date, on which they occur. Moreover, financing-based profits and losses from foreign currency transactions, which are in conjunction with investments made by TTS and with their recovery, are included in financial results.

### 4.6. Income Taxes

Income taxes include payment obligations arising from HanseYachts AG's taxable earnings on the one hand. On the other hand they also include the recognition of deferred tax assets and liabilities for all temporary differences between the carrying amounts of assets and liabilities in the consolidated balance sheet and their tax bases in accordance with IAS 12 (Income Taxes). See also 4.18 and 4.19.

#### 4.7. Kosten der Eigenkapitalbeschaffung

Die mit der Ausgabe von Eigenkapital direkt verbundenen Kosten sind gemäß IAS 32.37 nicht als Aufwand zu berücksichtigen, sondern unmittelbar vom zugegangenen Eigenkapital unter Berücksichtigung der steuerlichen Abzugsfähigkeit zu kürzen. Der HanseYachts-Konzern hat die direkt mit dem Börsengang in Zusammenhang stehenden Rechts- und Beratungskosten sowie die Emissionsgebühren des betreuenden Bankhauses nach IAS 32.37 behandelt.

#### 4.8. Immaterielle Vermögenswerte

Einzel erworbene immaterielle Vermögenswerte werden beim erstmaligen Ansatz zu Anschaffungskosten bewertet. Die Anschaffungskosten eines immateriellen Vermögenswerts, der bei einem Unternehmenszusammenschluss erworben wurde, entsprechen seinem beizulegenden Zeitwert zum Erwerbszeitpunkt. Nach erstmaligem Ansatz werden immaterielle Vermögenswerte mit ihren Anschaffungskosten angesetzt, abzüglich kumulierten Abschreibungen und aller kumulierten Wertminderungsaufwendungen. Selbst geschaffene immaterielle Vermögenswerte werden aktiviert, sofern die Aktivierungsvoraussetzungen erfüllt sind. Die übrigen Kosten werden erfolgswirksam in der Periode erfasst, in der sie anfallen.

Für die immateriellen Vermögenswerte ist zunächst festzustellen, ob sie eine begrenzte oder unbestimmte Nutzungsdauer haben. Immaterielle Vermögenswerte mit begrenzter Nutzungsdauer werden über die wirtschaftliche Nutzungsdauer linear und zeitanteilig abgeschrieben und auf eine mögliche Wertminderung untersucht, wann immer es einen Anhaltspunkt dafür gibt, dass der immaterielle Vermögenswert wertgemindert sein könnte. Die Abschreibungsperiode und die Abschreibungsmethode werden für einen immateriellen Vermögenswert mit einer begrenzten Nutzungsdauer mindestens zum Ende eines jeden Geschäftsjahres überprüft. Hat sich die erwartete Nutzungsdauer des Vermögenswerts oder der erwartete Abschreibungsverlauf des Vermögenswerts geändert, wird ein anderer Abschreibungszeitraum oder eine andere Abschreibungsmethode gewählt. Derartige Änderungen werden als Änderungen einer Schätzung behandelt.

Die Nutzungsdauern der immateriellen Vermögenswerte mit begrenzten Nutzungsdauern betragen zwischen drei und acht Jahren.

Bei immateriellen Vermögenswerten mit unbestimmter Nutzungsdauer wird mindestens einmal jährlich für den einzelnen Vermögenswert oder auf der Ebene der Zahlungsmittel generierenden

#### 4.7. Cost of Raising Equity Capital

In accordance with IAS 32.37, costs directly associated with issuing equity capital in the previous year are not recognised as an expense but are deducted directly from the amount of the capital raised minus the tax benefit resulting from their deductibility for tax purposes. The HanseYachts Group accounts for the legal and advisory costs directly connected with the IPO and the issuing fees of the sponsoring bank in accordance with IAS 32.37.

#### 4.8. Intangible Assets

Separately purchased intangible assets are measured at cost on initial recognition. The cost of intangible assets acquired as part of a business combination is equal to their fair value on the date of the acquisition. After initial recognition, intangible assets are recognised at cost less accumulated amortisation and impairment write-downs. Internally generated intangible assets are recognised so far as the conditions for such recognition have been fulfilled. The costs associated therewith are expensed in the period in which they are incurred.

For intangible assets, it is initially necessary to determine whether they have finitely or indefinitely useful lives. Intangible assets with finitely useful lives are amortised pro rata on a straight-line basis over their useful economic life, and tested for possible impairment whenever there are indications that said intangible assets may be impaired. The amortisation period and method for intangible assets with finitely useful lives are reviewed at least at the end of each fiscal year. If the expected useful life or the expected rate of amortisation of the asset has changed, a different amortisation period or amortisation method is selected. Changes of this nature are handled as changes in an estimate.

The useful lives of intangible assets with finitely useful lives are between three and eight years.

For intangible assets with indefinitely useful lives, an impairment test is carried out at least once a year for the individual asset or for the cash-generating unit, to which it belongs. These intangible assets are not systematically amortised. The useful life of an intangible asset with an indefinitely useful life is reviewed once annually to determine whether the estimate that the useful life is indefinite is still justified. Should this prove not to be the case, the estimate is changed from an indefinitely useful life to a finitely useful life on a prospective basis.

Einheit ein Werthaltigkeitstest durchgeführt. Diese immateriellen Vermögenswerte werden nicht planmäßig abgeschrieben. Die Nutzungsdauer eines immateriellen Vermögenswerts mit unbestimmter Nutzungsdauer wird einmal jährlich dahingehend überprüft, ob die Einschätzung einer unbestimmten Nutzungsdauer weiterhin gerechtfertigt ist. Ist dies nicht der Fall, wird die Änderung der Einschätzung von einer unbestimmten Nutzungsdauer zur begrenzten Nutzungsdauer auf prospektiver Basis vorgenommen.

#### 4.9. Geschäfts- oder Firmenwert

Ein Geschäfts- oder Firmenwert ist der aktivische Unterschiedsbetrag zwischen den Anschaffungskosten und dem Zeitwert von erworbenen Vermögenswerten und Schulden im Rahmen eines Unternehmenserwerbes. Der Geschäfts- oder Firmenwert unterliegt keiner planmäßigen Abschreibung, vielmehr erfolgt mindestens einmal jährlich ein Werthaltigkeitstest (Impairment Test) zur Bestimmung eines möglichen außerplanmäßigen Abschreibungsbedarfs.

#### 4.10. Wertminderung von Vermögenswerten

Der HanseYachts-Konzern überprüft die Werthaltigkeit immaterieller Vermögenswerte und Sachanlagen, sobald Hinweise auf eine mögliche Wertminderung bekannt werden. Die Werthaltigkeit wird durch den Vergleich des Buchwerts mit dem erzielbaren Betrag beurteilt. Der erzielbare Betrag entspricht dem höheren der beiden Werte aus dem Zeitwert abzüglich der Verkaufskosten und dem Barwert des zurechenbaren künftigen Cashflows durch die fortgeführte Nutzung des Vermögenswertes. Liegt der Buchwert über dem erzielbaren Betrag, wird der Vermögenswert um die sich ergebende Differenz außerplanmäßig abgeschrieben. Sofern die Gründe für eine in Vorjahren vorgenommene außerplanmäßige Abschreibung entfallen, werden entsprechende Zuschreibungen vorgenommen.

Der jährliche Werthaltigkeitstest für den Geschäfts- oder Firmenwert aus der Erstkonsolidierung erfolgt auf Ebene der für den Test relevanten Zahlungsmittel generierenden Einheit (Cash Generating Unit). Die Werthaltigkeit wird durch Gegenüberstellung des Buchwerts der Cash Generating Unit einschließlich des zuzurechnenden Geschäfts- oder Firmenwerts und des erzielbaren Betrags für die Cash Generating Unit bestimmt. Der erzielbare Betrag für diese Betrachtung ist der auf der Basis der diskontierten Zahlungsmittelüberschüsse vor Steuern ermittelte Nutzungswert. Übersteigt der Buchwert den erzielbaren Betrag des Geschäftsbereichs, liegt in Höhe der Differenz eine erfolgswirksam zu erfassende Wertminderung vor.

#### 4.9. Goodwill

Goodwill is the positive difference between the cost of the investment and the fair value of the assets and liabilities acquired in the context of a company acquisition. Goodwill is not amortised but is instead tested at least once a year for impairment to determine the possible need for an extraordinary impairment write-down.

#### 4.10. Impairment of Assets

The HanseYachts Group carries out an impairment review of intangible assets and items of property, plant and equipment as soon as there are indications of possible impairment. Impairment is assessed by comparing the carrying amount with the recoverable amount. The recoverable amount is the higher of the fair value less selling costs and the present value of the attributable future cash flows from continued use of the asset. If the carrying amount is higher than the recoverable amount, an unscheduled impairment write-down is recognised in respect of the asset in the amount of the resulting difference. Reversals of impairment write-downs are recognised to the extent that the reasons for impairment write-downs recognised in previous years no longer exist.

The annual impairment test for the goodwill arising from initial consolidation is carried out at the level of the cash-generating unit relevant for the test. Impairment is determined by comparing the carrying amount of the cash-generating unit including the attributable goodwill and the recoverable amount of the cash-generating unit. The recoverable amount for the purposes of this test is the value in use determined on the basis of discounted cash surpluses before taxes. If the carrying amount of the business unit exceeds its recoverable amount, an impairment write-down is recognised as profit or loss in the amount of the difference.

Impairment write-downs of goodwill are not subsequently reversed.

The expected cash surplus of the cash-generating unit is derived from the medium-term business plan of the HanseYachts Group. With respect to the HanseYachts Group's business units, we draw your attention to the information provided under 4.23 (Segment Reporting). Accordingly, the cash generating units correspond to legal entities or combinations of legal entities within the Group. The business plan is based on a time horizon of three years. For subsequent periods, cash flow has been extrapolated on the basis of the expected rates of growth in each case. The average rate of growth applied for perpetual benefits amounted to 1%. The business plan is based in particular on assumptions with

Ein außerplanmäßig abgeschriebener Geschäfts- oder Firmenwert wird nicht wieder durch Zuschreibungen berichtigt.

Der erwartete Zahlungsmittelüberschuss der Cash Generating Unit wird aus der Mittelfristplanung des HanseYachts-Konzerns abgeleitet. Hinsichtlich der Geschäftsbereiche des HanseYachts-Konzerns verweisen wir auf unsere Ausführungen unter 4.23. (Segmentberichterstattung). Demgemäß entsprechen die Cash Generating Units den Legaleinheiten bzw. Kombinationen von Legaleinheiten im Konzern. Die Planung umfasst einen Zeithorizont von drei Jahren. Für die sich daran anschließenden Zeiträume wurde der Zahlungsmittelüberschuss unter Berücksichtigung der jeweils erwarteten Wachstumsrate extrapoliert. Diese durchschnittlich angewendete Wachstumsrate für die ewige Rente lag wie im Vorjahr bei 1 %. Der Planung liegen insbesondere Annahmen hinsichtlich der Entwicklung der Umsatzerlöse, der Materialeinsatzquote sowie der geplanten Investitionen zugrunde. Die im Geschäftsjahr 2009/10 für die Diskontierung der Zahlungsmittelüberschüsse verwendeten Vorsteuerzinssätze betragen zwischen 10 % und 11 % (Vorjahr: 13 % - 14 %). Die verwendeten Beta-Faktoren betragen 1,3 und 1,5 (Vorjahr: 1,3). Dem Werthaltigkeitstest wurden Firmenwerte von EUR 2,0 Mio. (Vorjahr: EUR 4,6 Mio.) und nicht der planmäßigen Abschreibung unterliegende Marken von EUR 2,6 Mio. (Vorjahr: EUR 3,9 Mio.) unterzogen.

#### 4.11. Sachanlagen

Das Sachanlagevermögen wird zu Anschaffungs- oder Herstellungskosten gemäß IAS 16 abzüglich planmäßiger und ggf. außerplanmäßiger Abschreibungen bewertet. Reparaturen und Instandhaltungskosten werden zum Zeitpunkt der Entstehung als Aufwand gebucht. Wesentliche Erneuerungen und Verbesserungen werden aktiviert. Finanzierungskosten werden nicht als Bestandteil der Anschaffungs- oder Herstellungskosten aktiviert, sondern als Aufwand erfasst, sofern die betreffenden Anlagegüter vor dem Geschäftsjahr 2009/10 zugegangen sind. Seit dem Geschäftsjahr 2009/10 werden Finanzierungskosten aktiviert, soweit die Voraussetzungen des IAS 23 vorliegen.

Die Nutzungsdauern der Gegenstände des Sachanlagevermögens werden nach der voraussichtlichen Nutzbarkeit für das Unternehmen definiert. Erhaltene Investitionszuschüsse und Investitionszulagen mindern die Anschaffungskosten der relevanten Vermögenswerte. Die Abschreibungen erfolgen linear und pro rata temporis im Wesentlichen aufgrund folgender geschätzter wirtschaftlicher Nutzungsdauern:

respect to developments in revenues, the materials usage ratio and budgeted investments. The rate of interest used to discount cash surpluses in fiscal year 2009/10 amounted to between 10 % and 11 % (13 % to 14 % last year). The beta factors utilised here amounted to 1.3 and 1.5 (1.3 last year). Goodwill of EUR 2.0M (EUR 4.6M last year) was subjected to the impairment tests and not the scheduled depreciation of the underlying brands of EUR 2.6M (EUR 3.9M last year).

#### 4.11. Property, Plant and Equipment

In accordance with IAS 16, property, plant and equipment are measured at cost less depreciation and, where appropriate, impairment write-downs. The cost of repairs and maintenance are recognised as an expense on the date, on which they are incurred. Significant renewals and improvements are capitalised. Financing costs are not recognised as a component of acquisition or manufacturing costs, but are reported as an expense, so long as the assets involved were acquired prior to fiscal year 2009/10. Since fiscal year 2009/10, borrowing costs have been capitalised provided that the requirements of IAS 23 were fulfilled.

The useful lives of property, plant and equipment have been adjusted to reflect their usability for HanseYachts AG. Investment subsidies and allowances received are deducted from the cost of the relevant assets. Depreciation is recognised in proportion to the length of time involved on a straight-line basis using the following estimated useful economic lives:



	Jahre
Gebäude und Außenanlagen	5 – 40
Technische Anlagen und Maschinen	3 – 14
Betriebs- und Geschäftsausstattungen	2 – 20

	Years
Buildings and external installations	5 – 40
Technical equipment and machinery	3 – 14
Facilities and office equipment	2 – 20

Sobald Indikationen dafür vorliegen, dass der Buchwert eines Vermögenswertes seinen erzielbaren Betrag übersteigt, erfolgt ein Wertminderungstest.

An impairment test is performed as soon as there are indications that the carrying amount of an asset is higher than its recoverable amount.

#### 4.12. Finanzierungsleasing

Das wirtschaftliche Eigentum an Leasinggegenständen ist in Übereinstimmung mit IAS 17 (Leasingverhältnisse) dem Leasingnehmer zuzurechnen, wenn dieser alle wesentlichen mit dem Gegenstand verbundenen Chancen und Risiken trägt (Finanzierungsleasing). Alle Leasinggegenstände, die betragsmäßig wesentlich sind und die als Finanzierungsleasing zu qualifizieren sind, werden mit ihrem Marktwert bzw. mit dem niedrigeren Barwert der Leasingraten aktiviert. Die Abschreibungen erfolgen planmäßig über die Nutzungsdauer bzw. über die Laufzeit des Leasingvertrages.

#### 4.12. Finance Leasing

In compliance with IAS 17 (Leasing arrangements), the lessee is considered to have economic ownership of leased assets if said lessee bears all substantial risks and rewards incidental to ownership (finance leasing). All leased assets whose amount is material and which are subject to leases qualifying as finance leases are recognised at their fair value or at the lower present value of the lease payments. The assets are depreciated over their useful lives or over the term of the lease agreement.

Verbindlichkeiten aus Finanzierungsleasingverhältnissen werden unter den Verbindlichkeiten gesondert ausgewiesen und mit dem beizulegenden Zeitwert des Leasingobjektes oder mit dem Barwert der Mindestleasingzahlungen, sofern dieser Wert niedriger ist, passiviert. Die Leasingzahlungen werden so in ihre Bestandteile Finanzierungsaufwendungen und Tilgung der Leasingsschuld aufgeteilt, dass der verbleibende Restbuchwert der Leasingsschuld mit einem konstanten Zinssatz verzinst wird. Entsprechend der Laufzeit des Leasingvertrages erfolgt die Aufteilung in kurzfristige und langfristige Verbindlichkeiten.

Liabilities from finance leases are reported separately under liabilities and are recognised at the fair value of the leased object or at the present value of future lease payments, so long as this figure is lower. Lease payments are apportioned between the financing charges and reductions in the outstanding liability so as to produce a constant periodic rate of interest on the remaining balance of the liability. Liabilities are classified as current or non-current according to the term of the leasing agreement.

#### 4.13. Vorräte

Die Bewertung der Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe erfolgt grundsätzlich zu durchschnittlichen Anschaffungskosten oder den niedrigeren Zeitwerten. Unfertige und fertige Erzeugnisse werden zu Herstellungskosten, höchstens jedoch zu ihren voraussichtlichen Veräußerungserlösen, abzüglich noch anfallender Kosten, bewertet. Grundlage für die Bewertung sind die aus dem betrieblichen Rechnungswesen übernommenen auftragsbezogenen Einzelkosten. Diese Einzelkosten betreffen Fertigungslöhne und Materialaufwendungen. Über die Gemeinkosten im Material- und Fertigungsbereich hinaus wurden angemessene anteilige produktionsbezogene Verwaltungsgemeinkosten in die Herstellungskosten einbezogen. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert.

#### 4.13. Inventories

Raw materials, consumables and supplies are generally measured at their average cost or the lower fair value. Work in progress and finished goods are measured at cost but at no more than their expected sales proceeds less costs not yet incurred. Measurement is based on contract-related direct costs recorded in the production accounts. These direct costs include production wages and the cost of materials. In addition to materials and production overheads, appropriate shares of general administrative expenses have been included in the cost of production. Borrowing costs are not recognised.

Eine Teilgewinnrealisierung gemäß der Percentage-of-Completion-Methode wird für die unfertigen und fertigen Erzeugnisse nicht vorgenommen, da die hierfür notwendigen Voraussetzungen aufgrund der Serienfertigung der Segelyachten und Motorboote nicht vorliegen. Handelswaren werden zum jeweils niedrigeren Betrag aus Anschaffungskosten und Nettoveräußerungswert bewertet. Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen werden bis zu der Höhe offen von den Vorräten abgesetzt, in der den erhaltenen Anzahlungen in den unfertigen und fertigen Erzeugnissen aktivierte Beträge gegenüberstehen. Sofern noch keine Aktivierung unfertiger und fertiger Erzeugnisse erfolgt ist, werden erhaltene Anzahlungen unter den Verbindlichkeiten ausgewiesen.

#### 4.14. Finanzielle Vermögenswerte und finanzielle Verbindlichkeiten

##### Originäre Finanzinstrumente

Originäre Finanzinstrumente umfassen im HanseYachts-Konzern Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen, Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente sowie Finanzverbindlichkeiten, Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten.

Originäre Finanzinstrumente werden beim erstmaligen Ansatz zum beizulegenden Zeitwert bewertet; bei finanziellen Vermögenswerten zuzüglich und bei finanziellen Verbindlichkeiten abzüglich direkt zurechenbarer Transaktionskosten.

Forderungen werden im Rahmen der Folgebewertung zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet. Möglichen Ausfallrisiken wird durch Wertberichtigungen Rechnung getragen. Einzelwertberichtigungen erfolgen, falls Hinweise auf Wertminderungen wie Zahlungsverzug oder Informationen über erhebliche finanzielle Schwierigkeiten des Vertragspartners vorliegen und der Barwert der noch erwarteten künftigen Zahlungen zuzüglich etwaiger Einzahlungen aus der Verwertung von Sicherheiten oder sonstiger ausfallrisikomindernder Vereinbarungen unter dem Buchwert liegt. Uneinbringliche Forderungen werden abgeschrieben.

Im Rahmen der Folgebewertung werden finanzielle Verbindlichkeiten gemäß der Effektivzinsmethode zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertet, wobei der Zinsaufwand entsprechend dem Effektivzinssatz erfasst wird. Die fortgeführten Anschaffungskosten entsprechen den Anschaffungskosten unter Berücksichtigung von Rückzahlungen und der Amortisation eines Disagios.

No partial recognition of profit in respect of work in progress and finished goods in accordance with the percentage of completion method was made because assembly-line production of sailing yachts and motorboats does not meet the necessary conditions. Goods for resale are measured at the lower of cost and net realisable value. Advances from customers received on account on orders are shown separately as a deduction from inventories up to the amount recognised for work in progress and finished goods, to which the payments received relate. Where the relevant work in progress and finished goods have not yet been recognised, payments received are reported under Liabilities.

#### 4.14. Financial Assets and Financial Liabilities

##### Original Financial Instruments

In the Hanse Yachts Group, original financial instruments include trade receivables and other receivables, cash and cash equivalents as well as financial liabilities, trade payables and other payables.

Original financial instruments are measured at fair value on initial recognition: at plus directly attributable transaction costs for financial assets and at minus directly attributable transaction costs for financial liabilities.

Receivables are evaluated within the framework of the follow-up assessment at amortised cost. Potential default risks are taken into account with value adjustments. Individual adjustments are made if there are indications of impairment such as late payment or information on significant financial difficulties of the contractor and the cash value of anticipated future payments plus any proceeds from realisation of securities or other agreements that reduce the risk of default is below the book value. Bad debts are written off.

Within the framework of the follow-up assessment, financial liabilities are evaluated at amortized cost under the effective interest method, where the interest expense corresponding to the effective interest rate is determined. The determined amortised costs correspond to the amortised costs taking repayments and the amortisation of discounts into account.

That portion of long-term loans whose remaining term does not exceed one year is also regularly included in short-term financial liabilities.

In den kurzfristigen Finanzschulden ist regelmäßig auch jener Anteil an langfristigen Darlehen enthalten, dessen Restlaufzeit höchstens ein Jahr beträgt.

Im HanseYachts-Konzern sind keine originären Finanzinstrumente als erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert zu bewertende Instrumente klassifiziert worden.

### Derivative Finanzinstrumente

Zur Absicherung von Risikopositionen aus Währungs- und Zinsschwankungen werden auch derivative Finanzinstrumente wie Devisentermingeschäfte und Zinsswaps eingesetzt. Die Sicherungsgeschäfte decken Finanzrisiken aus gebuchten Grundgeschäften und bei Währungsrisiken darüber hinaus auch Risiken aus schwebenden Liefer- und Leistungsgeschäften ab.

Nach IAS 39 (Finanzinstrumente: Ansatz und Bewertung) werden alle derivativen Finanzinstrumente bei ihrer erstmaligen Erfassung mit dem beizulegenden Zeitwert angesetzt. Die Zeitwerte sind auch für die Folgebewertungen relevant. Der beizulegende Zeitwert gehandelter derivativer Finanzinstrumente entspricht dem Marktwert. Dieser Wert kann positiv oder negativ sein. Liegen keine Marktwerte vor, müssen die Zeitwerte mittels anerkannter finanzmathematischer Modelle berechnet werden. Der beizulegende Zeitwert von Derivaten entspricht dem Barwert der geschätzten zukünftigen Zahlungsströme (Cashflows). Zur Ermittlung des beizulegenden Zeitwertes von Devisentermingeschäften wird der Devisenterminkurs am Bilanzstichtag zugrunde gelegt. Da die Voraussetzungen für die Designierung als Sicherungsinstrument im Rahmen des Hedge Accounting nicht erfüllt sind, werden die derivativen Finanzinstrumente des HanseYachts-Konzerns in die Kategorie „erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert“ eingestuft, so dass Wertänderungen der derivativen Finanzinstrumente unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung erfasst werden.

### 4.15. Zuwendungen der öffentlichen Hand

Zuwendungen, auf die ein Rechtsanspruch besteht, werden aktiviert, wenn am Abschlussstichtag feststeht, dass die an die Gewährung geknüpften Bedingungen mit angemessener Sicherheit erfüllt werden bzw. diese bereits erfüllt wurden und die Zuwendungen bei der gewährenden Institution bis zur Abschlussaufstellung beantragt wurden bzw. sichergestellt ist, dass der Antrag gestellt wird. Zuwendungen, auf die kein Rechtsanspruch besteht, d.h. deren Gewährung von Ermessensausübungen einer Behörde abhängen, werden als Forderung aktiviert, wenn der Bewilligungsbescheid der gewährenden Behörde vorliegt und am Bilanzstichtag mit

At the HanseYachts Group, no original financial instruments have been classified as instruments measured at fair value.

### Derivative Financial Instruments

To hedge risk exposures from currency and interest-rate fluctuations, derivative financial instruments such as forward currency transactions and interest-rate swaps are also used. The hedges cover financial risks arising from booked transactions and currency risks as well as risks from pending transactions for goods and services.

In accordance with IAS 39 (Financial Instruments: Recognition and Measurement), all derivative financial instruments are recognised at fair value in their initial determination. Fair value is also relevant for impact assessments. The fair value of traded derivative financial instruments is in line with market value. This value can be positive or negative. If there are no market values, fair value can be calculated using recognised financial models. The fair value of derivatives is the present value of estimated future cash flow. To determine the fair value of forward exchange contracts, the forward exchange rate on the balance sheet date is used. Because the conditions for the designation as a hedging instrument within the framework of hedge accounting are not met, the derivative financial instruments of the HanseYachts Group are classified in the category “at fair value“ so that value modifications of derivative financial instruments can be put directly in the income statement.

### 4.15. Grants from Government Bodies

Grants, to which the Company is legally entitled, are recognised as assets if it is established at the reporting date that the conditions for awarding them will be met with reasonable certainty, or have already been met, and if the application for the grants has been made to the awarding institution by the date of preparation of the financial statements, or if it is certain that the application will be made. Grants, to which the Company has no legal entitlement, i.e. whose award depends on assessments made by an official body, are recognised as receivables if the awarding body has made the decision to award the grant and if it is established with reasonable certainty at the balance sheet date that the conditions for the grant will be met.

angemessener Sicherheit feststeht, dass die an die Zuwendung geknüpften Bedingungen erfüllt werden.

Die erhaltenen Zuwendungen werden als Minderung der Anschaffungs- und Herstellungskosten für die erworbenen Vermögenswerte gebucht, sofern die bezuschussten Vermögenswerte am Bilanzstichtag bereits betrieblich genutzt werden. Im Berichtsjahr wurden insgesamt Zuwendungen in Höhe von TEUR 786 (Vorjahr: TEUR 2.295) von den Anschaffungs- und Herstellungskosten erworbener Vermögenswerte abgesetzt.

#### 4.16. Übrige Verbindlichkeiten

Die übrigen Verbindlichkeiten sind mit ihrem Rückzahlungsbetrag bzw. zum Barwert angesetzt worden.

#### 4.17. Rückstellungen

Eine Rückstellung wird gebildet, wenn eine gegenwärtige rechtliche oder faktische Verpflichtung gegenüber Dritten entstanden ist, es darüber hinaus wahrscheinlich ist (d.h. mehr dafür als dagegen spricht), dass zur Erfüllung der Verpflichtung ein Abfluss von Ressourcen erforderlich ist, und der Abfluss zuverlässig schätzbar ist.

Soweit die Möglichkeit eines Mittelabflusses nicht überwiegend wahrscheinlich, jedoch auch nicht unwahrscheinlich ist (Eventualschulden), erfolgt statt eines bilanziellen Ausweises unter den Rückstellungen eine Beschreibung im Konzernanhang.

#### 4.18. Latente Steuern

Aktive und passive latente Steuern werden entsprechend IAS 12 unter Anwendung der bilanzorientierten Verbindlichkeitenmethode auf temporäre Differenzen zwischen den IFRS-Bilanzansätzen und den steuerlichen Wertansätzen unter Verwendung der Steuersätze gebildet, die zum Zeitpunkt ihrer Umkehrung wahrscheinlich gelten.

Die aktiven latenten Steuern umfassen auch Steuererminderungsansprüche, die sich aus der erwarteten Nutzung bestehender Verlustvorträge und Steuergutschriften in Folgejahren ergeben. Die latenten Steuern werden auf Basis der Steuersätze ermittelt, die nach der derzeitigen Rechtslage in den einzelnen Ländern zum Realisationszeitpunkt gelten bzw. mit hinreichender Wahrscheinlichkeit erwartet werden.

Aktive latente Steuern auf temporäre Differenzen sowie auf steuerliche Verlustvorträge werden nur angesetzt, wenn eine hinreichende Wahrscheinlichkeit gegeben ist, dass die daraus resultierenden Steuererminderungen in Zukunft tatsächlich eintreten werden. Der

The grants are recorded as a reduction in the cost of the assets purchased, provided that the subsidised assets are already operational on the balance sheet date. In the period under review, grants with a total amount of EUR 786K (EUR 2.295K last year) were deducted from the cost of assets purchased.

#### 4.16. Other Liabilities

Other liabilities are carried at their recovery amounts and/or present value.

#### 4.17. Provisions

Provisions are recognised when there is a present legal or de facto obligation to third parties; it is also probable (i.e. more likely than not) that an outflow of resources will be required to settle the obligation, and the amount of the outflow can be reliably estimated.

When an outflow of resources is possible but not overwhelmingly probable (contingent liabilities), the amount is not recognised in the financial statements as a provision but is described in the Notes to the Consolidated Financial Statements.

#### 4.18. Deferred Taxes

Deferred tax assets and liabilities are recognised in accordance with IAS 12 using the liability (or balance sheet) method for temporary differences between the tax bases of assets and liabilities and their carrying amounts in the IFRS financial statements that are considered probable at the time of their reversal.

Deferred tax assets also include claims for reductions in taxes due to the expected utilisation of available loss carryforwards and tax credits in subsequent years. Deferred taxes are determined on the basis of the tax rates that will apply or are expected with sufficient probability to apply to the period when the asset or liability has been realised, in accordance with the current legal position in the individual countries.

Deferred tax assets are recognised with respect to temporary differences and tax loss carryforwards only if it is sufficiently probable that the resulting reductions in taxes will actually occur in future. The carrying amount of the deferred tax assets is reviewed at each balance sheet date and reduced to the extent that it is no longer probable that sufficient taxable profits will be available, against which the deferred tax asset can be utilised, at least in part. Deferred tax claims that have not been recognised are reviewed at each balance sheet date and recognised to the extent that it has become probable that future taxable profits will permit the deferred tax claim to be realised.



Buchwert der aktiven latenten Steuern wird an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang reduziert, in dem es nicht mehr wahrscheinlich ist, dass ein ausreichendes zu versteuerndes Ergebnis zur Verfügung stehen wird, gegen das der latente Steueranspruch zumindest teilweise verwendet werden kann. Nicht angesetzte latente Steueransprüche werden an jedem Bilanzstichtag überprüft und in dem Umfang angesetzt, in dem es wahrscheinlich geworden ist, dass ein künftiges zu versteuerndes Ergebnis die Realisierung des latenten Steueranspruchs ermöglicht.

#### 4.19. Tatsächliche Steuererstattungsansprüche und Steuerschulden

Die tatsächlichen Steuererstattungsansprüche und Steuerschulden für die laufende Periode und für frühere Perioden werden mit dem Betrag bewertet, in dessen Höhe eine Erstattung von den Steuerbehörden bzw. eine Zahlung an die Steuerbehörden erwartet wird. Der Berechnung der Beträge werden die Steuersätze und Steuergesetze zugrunde gelegt, die am Bilanzstichtag gelten.

#### 4.20. Annahmen und Schätzungen

Bei der Aufstellung des Konzernabschlusses sind Annahmen getroffen und Schätzungen verwandt worden, die sich auf Ausweis und Höhe der bilanzierten Vermögenswerte, Schulden, Erträge und Aufwendungen ausgewirkt haben.

Insbesondere werden Annahmen und Schätzungen beim Werthaltigkeitstest für immaterielle Vermögenswerte, Sachanlagen und aktive latente Steuern, bei der konzerneinheitlichen Festlegung wirtschaftlicher Nutzungsdauern, der Einschätzung der Einbringlichkeit von Forderungen und bei der Bewertung von Rückstellungen verwendet. Obwohl diese Schätzungen nach bestem Wissen des Managements basierend auf den gegenwärtigen Ereignissen und Maßnahmen erfolgen, kann es bei den tatsächlichen Ergebnissen zu Abweichungen von diesen Schätzungen kommen.

Zum Zeitpunkt der Aufstellung des Konzernabschlusses unterlagen die zu Grunde liegenden Ermessensentscheidungen und Schätzungen keinen bedeutenden Risiken, so dass im folgenden Geschäftsjahr nicht von einer wesentlichen Anpassung der in der Konzernbilanz ausgewiesenen Vermögenswerte und Schulden auszugehen ist.

#### 4.21. Währungsumrechnung

Die Währungsumrechnung für ausländische Tochtergesellschaften im Rahmen der Aufstellung des Konzernabschlusses ist unter den Konsolidierungsgrundsätzen (3.3.) erläutert.

#### 4.19. Current Tax Refunds and Tax Liabilities

Actual tax refunds and liabilities for the current and earlier periods are measured at the amount, for which repayments from the tax authorities or payments to the tax authorities are expected. Calculation of the amounts is based on the tax rates and tax laws in force at the balance sheet date.

#### 4.20. Estimates and Assumptions Position

In preparing the consolidated financial statements, assumptions have been made and estimates used which have affected the method of reporting and the amounts of the assets, liabilities, income and expenses included in the financial statements.

Estimates and assumptions are used in particular for impairment tests of intangible assets and items of property, plant and equipment, the establishment of consistent useful economic lives across the Group, the assessment of the collectibility of receivables and the measurement of provisions. Although these estimates are made according to the best of management's knowledge based on current events and measures being taken, actual events may differ from these estimates.

At the date of preparation of the consolidated financial statements, the underlying subjective judgments and estimates were not subject to any significant risks, with the result that there should not be any material adjustments in the next fiscal year to the assets and liabilities reported in the consolidated balance sheet.

#### 4.21. Currency Translation

The procedures adopted for currency translation in respect to foreign subsidiaries in preparing the consolidated financial statements are explained under the Consolidation Principles (3.3.).

In den Einzelabschlüssen der Gesellschaften werden Forderungen und Verbindlichkeiten in fremder Währung mit dem Umrechnungskurs am Bilanzstichtag bewertet. Gewinne und Verluste, die sich aus der Umrechnung ergeben, werden erfolgswirksam unter den sonstigen betrieblichen Erträgen oder Aufwendungen erfasst.

Die bedeutenden Fremdwährungen für HanseYachts sind der US-Dollar, der polnische Zloty und die norwegische Krone. Für die Währungsumrechnung werden die Euro-Referenzkurse der Europäischen Zentralbank verwendet. Die Wechselkurse haben sich wie folgt entwickelt:

In the companies' single-entity financial statements, assets and liabilities in foreign currencies are measured using the rate of exchange on the balance sheet date. Gains and losses arising from currency translation are reported in the income statement under Other operating income and expenses.

The key foreign currencies for HanseYachts are the US dollar, the Polish zloty and the Norwegian kroner. For the purposes of currency translation, HanseYachts AG uses the euro reference rates published by the European Central Bank. Developments in exchange rates were as follows:

	EUR Referenzkurs der EZB ECB EUR reference rate		Durchschnittskurs für Average rate for	
	31.7.2010 31/7/2010	31.7.2009 31/7/2009	Geschäftsjahr 2009/10 Fiscal year 2009/10	Geschäftsjahr 2008/09 Fiscal year 2008/09
1,00 Euro EUR 1				
USD	1,30	1,41	1,38	1,36
PLN	4,01	4,16	4,08	4,09
NOK	7,94	8,72	8,21	8,77

### 4.22. Konzernkapitalflussrechnung

Die Kapitalflussrechnung ist in Übereinstimmung mit den Vorschriften von IAS 7 erstellt worden. Sie zeigt die Herkunft und Verwendung von Geldströmen. In der Kapitalflussrechnung sind die Zahlungsströme in die Bereiche Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit, Cashflow aus Investitionstätigkeit und Cashflow aus Finanzierungstätigkeit aufgeteilt. Dabei werden die Folgen einer Veränderung des Konsolidierungskreises in den einzelnen Positionen eliminiert.

Der Finanzmittelfonds enthält die in der Bilanz ausgewiesenen Bankguthaben, den Kassenbestand sowie die Kontokorrentverbindlichkeiten.

Im Cashflow aus betrieblicher Geschäftstätigkeit sind die nicht zahlungswirksamen operativen Aufwendungen und Erträge sowie das Ergebnis aus Anlageverkäufen eliminiert. Diesem Bereich sind die Zinseinnahmen, die Zinsausgaben und die gezahlten Ertragsteuern zugeordnet. Die Ermittlung des Cashflows aus betrieblicher Geschäftstätigkeit erfolgt nach der indirekten Methode.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit enthält die zahlungswirksamen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte, in Sach- und Finanzanlagen einschließlich der im Geschäftsjahr erstmals konsolidierten Beteiligungen. Die Ausgaben für den Erwerb konsolidierter Unternehmen sind um übernommene liquide Mittel reduziert. Die Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen sind nicht identisch mit den bei der Entwicklung des Anlagevermögens gezeigten Zu- bzw. Abgängen, da Zuwendungen in dem Zeitpunkt als Minderung der Anschaffungs- und Herstellungskosten für die erworbenen Vermögenswerte gebucht werden, ab dem die bezuschussten Vermögenswerte betrieblich genutzt werden.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit setzt sich im Wesentlichen aus den Aufnahmen und Tilgungen von Finanzverbindlichkeiten und Verbindlichkeiten für das Finanzierungsleasing zusammen.

### 4.23. Segmentberichterstattung

Nach IFRS 8 basiert die Identifikation von berichtspflichtigen operativen Segmenten auf dem „Management Approach“. Danach erfolgt die externe Segmentberichterstattung auf Basis der internen Finanzberichterstattung an das oberste Führungsgremium. Im HanseYachts-Konzern ist der Vorstand der HanseYachts AG verantwortlich für die Bewertung und Steuerung des Geschäftserfolgs und gilt als oberstes Führungsgremium im Sinne des IFRS 8.

### 4.22. Consolidated Cash Flow Statement

The Cash Flow Statement has been prepared in accordance with the requirements of IAS 7. It shows the sources and applications of monetary funds. The payment flows presented in the cash flow statement are divided into cash flow from operating activities, from investing activities and from financing activities. The consequences of a change in the scope of consolidation are eliminated in the individual items.

Cash funds consist of the bank balances reported in the balance sheet, cash-in-hand and bank overdrafts.

In Cash flow from operating activities, non-cash operating income and expenses as well as gains and losses from the sale of non-current assets are eliminated. This section includes interest received, interest paid and income taxes paid. Cash flow from operating activities was determined using the indirect method.

Cash flow from investing activities comprises payments for investments in intangible assets, property, plant and equipment and financial assets, including the equity investments consolidated for the first time in the fiscal year. Payments for the acquisition of consolidated companies are reduced by the amount of cash and cash equivalents thus acquired. Payments for investments in non-current assets are not identical to the amounts for additions and disposals shown in the statement of changes in non-current assets since grants are recorded as a reduction in the cost of assets purchased from the date when the subsidised assets are first used for operating purposes.

Cash flow from financing activities mainly comprises new borrowings and repayments of existing financial liabilities and liabilities from finance leases.

### 4.23. Segment Reporting

In accordance with IFRS 8, identification of reportable operating segments is based on the management approach. Accordingly, external segment reporting is based on internal financial reporting to the chief operating decision-makers. In the HanseYachts Group, HanseYachts AG's management board is responsible for assessment and control of business success and is considered the highest management body in accordance with IFRS 8.

Der HanseYachts-Konzern nimmt intern lediglich eine Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Produktlinien vor. Insgesamt entfallen ca. 92 % (Vorjahr: ca. 85 %) der Umsatzerlöse auf die Herstellung und den Vertrieb von Segelyachten. Wir verweisen auf unsere Ausführungen unter 5.1.

Die weitere interne Berichterstattung erfolgt auf Basis von Legaleinheiten, die keine Segmente im Sinne des IFRS 8 darstellen. Eine Angabe der übrigen nach IFRS 8 geforderten Angaben zur Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen erfolgt mangels direkter Zuordnung und mangels verlässlicher Schlüsselgrößen nicht. So können die Größen Ergebnis, Vermögen, Schulden, Abschreibungen und Investitionen des HanseYachts-Konzerns nicht verlässlich auf die Produktlinien Segelyachten, Motorboote und Übrige aufgeteilt werden, da Segelyachten und Motorboote in einer Fertigungslinie produziert werden. Eine Schlüsselung auf Basis der Umsatzerlöse oder Anzahl produzierter Boote wäre willkürlich und liefert keine entscheidungsnützlichen Informationen. Eine direkte Zuordnung ist ebenfalls nicht möglich. Eine Aufteilung in die Geschäftssegmente Segelyachten, Motorboote und Übrige wird auch intern nicht als Steuerungsgröße an das Management kommuniziert bzw. verwendet.

Hinsichtlich der Segmentierung nach geographischen Segmenten verweisen wir auf Punkt 8. Die Angaben beziehen sich auf Deutschland (Inland), EU-Länder und Drittland als die derzeit relevanten geografischen Märkte des Konzerns. Die Zuordnung der Außenumsätze sowie der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen orientiert sich nach dem Standort der jeweiligen Kunden. Die Zuordnung der langfristigen Vermögenswerte und der Vorräte zu den Regionen wird nach dem Standort des betreffenden Vermögens vorgenommen. Den Bewertungsgrundsätzen für die Segmentberichterstattung liegen die im Konzernabschluss verwendeten IFRS-Grundsätze zu Grunde.

For its product lines, the HanseYachts Group only conducts an internal analysis of revenues. Altogether, production and sale of sailing yachts account for about 92 % of revenues (about 85 % last year). Attention is drawn to the information provided under 5.1.

Additional internal reporting is based on legal entities that do not constitute segments in accordance with IFRS 8. The remaining disclosures required in accordance with IFRS 8 for segment reporting by business segments have not been made because the relevant items are not directly attributable to the respective segments and reliable criteria for allocation are not available. As a consequence, the results, assets, liabilities, depreciation and amortisation as well as capital expenditures of the HanseYachts Group cannot be reliably analysed using Sailing Yachts, Motor Yachts and Other Segments because sailing yachts and motorboats are manufactured on a single production line. An allocation on the basis of revenues or the number of boats produced would be arbitrary and would not provide any information of use for decision-making purposes. A direct allocation is also not possible. A breakdown using Sailing Yachts, Motor Yachts and Other Segments is also not internally communicated to, or utilised by, management as a control parameter.

We draw attention to Note 8 with respect to segment reporting by geographical segments. These disclosures are in reference to Germany (domestic), EU countries and third countries as the concern's relevant geographical markets at present. Net revenues are allocated according to the location of the respective customers' operations. Long-term assets and inventories are assigned to regions according to the location of the assets involved. The accounting methods applied in segment reporting are based on the IFRS principles used for the consolidated financial statements.





## 5. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERN-GESAMTERGEBNISRECHNUNG

Die Gesamtergebnisrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.

Dem operativen Geschäftsbetrieb zurechenbare Währungsgewinne und -verluste werden unter den sonstigen betrieblichen Erträgen bzw. Aufwendungen ausgewiesen.

Die einzelnen Positionen setzen sich im Wesentlichen wie folgt zusammen:

### 5.1. Umsatzerlöse, Bestandsveränderung und aktivierte Eigenleistungen

## 5. NOTES TO THE CONSOLIDATED INCOME STATEMENT OF RECOGNISED INCOME AND EXPENSES

The income statement has been prepared in accordance with the nature of expense method.

Gains and losses arising from currency translation are allocated to business operations and reported in the income statement under Other operating income and Other operating expenses.

In general the individual items comprise the following:

### 5.1. Revenues, Changes in Inventories and Own Work Capitalised

	2009/10 TEUR 2009/10 In 1000 EUR	2008/09 TEUR 2008/09 In 1000 EUR
<b>Umsatzerlöse</b> <b>Revenues</b>		
Segelyachten Sailing yachts	67.243	49.384
Motorboote Motorboats	3.965	7.331
Marina Marina	367	574
Übrige Other	2.035	1.177
Erlösminderungen Sales deductions	(390)	(261)
	<u>73.220</u>	<u>58.206</u>
<b>Bestandsveränderung</b> <b>Change in inventories</b>		
unfertige Erzeugnisse Work in progress	1.473	(1.081)
fertige Erzeugnisse Finished goods	(763)	(2.033)
	<u>710</u>	<u>(3.114)</u>
<b>Andere aktivierte Eigenleistungen</b> <b>Own work capitalised</b>	<u>1.279</u>	<u>1.310</u>
<b>Gesamtleistung</b> <b>Total operating revenues</b>	<u><u>75.209</u></u>	<u><u>56.403</u></u>

Andere aktivierte Eigenleistungen betreffen durch den HanseYachts-Konzern selbst erstellte Produktionsformen für Segelyachten und Motorboote.

Own work capitalised represents production moulds for sailing yachts and motorboats manufactured internally by the HanseYachts Group.

### 5.2. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzen sich wie folgt zusammen:

### 5.2. Other Operating Income

Other operating income consists of the following:

	2009/10 TEUR 2009/10 In 1000 EUR	2008/09 TEUR 2008/09 In 1000 EUR
Erträge aus Weiterberechnungen im Wesentlichen an Händler (Gewährleistungen, Marketing, Messekosten, etc.) Amounts recharged mainly to dealers (warranties, marketing, trade fair costs, etc.)	894	479
Kursgewinne aus Währungsumrechnung Currency translation gains	356	414
Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen, der Ausbuchung von Verbindlichkeiten und Herabsetzung von Einzelwertberichtigungen auf Forderungen Income from the reversal of provisions and derecognition of liabilities	296	678
Erträge aus Devisentermingeschäften Income from forward currency transactions	3	89
Übrige Erträge Other income	366	61
	<u>1.914</u>	<u>1.721</u>

Wechselkursgewinne resultieren aus Umsatzgeschäften in Norwegischer und Schwedischer Krone und der Umrechnung von US-Dollarbeständen; die Erträge aus Devisentermingeschäften sind das Ergebnis aus der Absicherung gegenüber Dollarkursschwankungen. Unter den sonstigen betrieblichen Aufwendungen werden Wechselkursverluste von TEUR 134 (Vorjahr: TEUR 238) und im Finanzergebnis von TEUR 113 (Vorjahr: TEUR 0) ausgewiesen. Das Gesamtergebnis aus Wechselkursdifferenzen beträgt damit TEUR 109 (Vorjahr: TEUR 265).

Currency transaction gains result from trading transactions in Norwegian and Swedish kroner and from converting US dollars; the profits from forward exchange transactions result from hedging against fluctuations in the exchange rate for the dollar. Exchange rate losses amounting to EUR 134K (EUR 238K last year) have been reported under Other operating expenses and EUR 113K (EUR 0 last year) under Financial results. The net loss from exchange rate differences therefore amounted to EUR 109K (EUR 265K last year).

### 5.3. Materialaufwand

### 5.3. Cost of Materials

	2009/10 TEUR 2009/10 In 1000 EUR	2008/09 TEUR 2008/09 In 1000 EUR
Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe Cost of raw materials, consumables and supplies	45.070	36.622
Aufwendungen für bezogene Leistungen Cost of purchased services	3.869	4.225
	<u>48.939</u>	<u>40.847</u>

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen enthalten im Wesentlichen Laminierarbeiten, Beratungsleistungen für Produktionsplanung und Produktionstaktung, Leistungen von Yachtausrüstern, Tischlereiarbeiten, Endreinigung sowie Lackier-, Polster- und Installationsarbeiten.

The cost of purchased services principally comprises laminating services, consultancy services for production planning and production cycling, services provided by equipment suppliers, carpentry work, final cleaning as well as painting, upholstery and installation work.

#### 5.4. Personalaufwand

#### 5.4. Personnel Expenses

	2009/10 TEUR 2009/10 In 1000 EUR	2008/09 TEUR 2008/09 In 1000 EUR
Löhne und Gehälter Wages and salaries	15.080	14.167
Soziale Abgaben / Aufwendungen Altersversorgung Social security, post-employment and other employee benefit costs	3.324	3.260
	18.404	17.427

In der Position Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung sind Beiträge an Rentenversicherungsträger (beitragsorientierte Versorgungspläne) in Höhe von TEUR 1.296 (Vorjahr: TEUR 1.325) enthalten.

The item for Social security and post-employment costs contains contributions to pension insurance institutes (defined contribution plans) amounting to EUR 1.296M (EUR 1.325M last year).

Im Jahresdurchschnitt beschäftigte der Konzern 640 (Vorjahr: 697) Mitarbeiter.

The Group employed an average of 640 people during the year (697 last year).

	2009/10 2009/10	2008/09 2008/09
Anzahl Mitarbeiter (Durchschnitt) Number of employees (average)	640	697
Angestellte Salaried staff	121	121
Gewerbliche Arbeitnehmer Hourly-paid workers	519	576

### 5.5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

### 5.5. Other Operating Expenses

	2009/10 TEUR 2009/10 In 1000 EUR	2008/09 TEUR 2008/09 In 1000 EUR
Aufwendungen für Gewährleistungen, Frachten und Verpackungen Expenses for Warranty, Shipping and packaging	4.312	2.411
Aufwendungen für Vertrieb, Lizenzen, Werbung und Reisen Expenses for Marketing, Advertising, travel, Licenses	4.005	4.757
Aufwendungen für Mieten, Energie, Instandhaltung und Fahrzeuge Expenses for Offices space, rental, repairs and maintance, cars	2.333	2.067
Aufwendungen für Rechtsberatung, Verwaltung, EDV, Versicherungen Expenses for Legal advice and consulting, Office supplies, IT, Insurance	2.284	2.375
Übrige Aufwendungen Other expenses	1.275	1.113
davon für Kursverluste Thereof: Currency losses	134	238
davon Wertberichtigungen auf Forderungen und Forderungsverluste Thereof: Value adjustments on receivables and losses in receivables	236	250
	<u>14.209</u>	<u>12.723</u>

Die Aufgliederung der einzelnen Posten der sonstigen betrieblichen Aufwendungen wurde im Berichtsjahr zur Verbesserung der Aussagekraft geändert. Der Ausweis des Vorjahres wurde entsprechend angepasst.

Im Vorjahr noch als Materialaufwand ausgewiesene Frachtkosten wurden in 2009/10 in Höhe von TEUR 654 in die sonstigen betrieblichen Aufwendungen umgegliedert.

The breakdown of individual items under Other operating expenses has been changed for the year under revue to make them more conclusive. Last year's presentation has been adapted accordingly.

Last year freight costs that were still reported as cost of materials were reclassified under Other operating expenses amounting to EUR 654K in 2009/10.

### 5.6. Abschreibungen

Die Zusammensetzung der Abschreibungen ergibt sich aus der Entwicklung des Anlagevermögens und ist im Anlagenspiegel ersichtlich:

### 5.6. Amortisation, Depreciation and Write-downs

The breakdown of amortisation, depreciation and write-downs is derived from the development of non-current assets and is presented in the statement of changes in non-current assets:

	2009/10 TEUR 2009/10 In 1000 EUR	2008/09 TEUR 2008/09 In 1000 EUR
Planmäßige Abschreibungen Amortisation and depreciation		
Immaterielle Vermögenswerte Intangible assets	318	328
Sachanlagen Property, plant and equipment	3.719	3.699
	<hr/> 4.037	<hr/> 4.027
Außerplanmäßige Abschreibungen Impairment write-downs		
Immaterielle Vermögenswerte Intangible assets	976	3.870
Sachanlagen Property, plant and equipment	550	207
	<hr/> 5.563	<hr/> 8.103

Außerplanmäßige Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte betreffen die erfolgswirksam in der Erfolgsrechnung erfassten Wertminderungsaufwendungen auf die Marke (im Vorjahr: auf die Marke und den Goodwill) nach dem Erwerb der Fjord Boats AS und tragen den reduzierten Geschäftsaussichten im Motorbootmarkt Rechnung.

Die außerplanmäßigen Abschreibungen auf Sachanlagen betreffen Produktionsformen für ausgelaufene oder aktualisierte Schiffstypen.

Die Absetzung erhaltener Zuwendungen von den Anschaffungskosten für Gegenstände des Anlagevermögens führte in der Berichtsperiode zu einer Verminderung der Abschreibungen von TEUR 860 (Vorjahr: TEUR 691).

Extraordinary write-downs on intangible assets relate to impairment write-downs on the brand after acquisition of Fjord Boats AS and have thus taken the slump in the motorboat market into account.

Impairment write-downs relate to production moulds for phased out or updated boat models.

The deduction of grants received from the cost of items of non-current assets resulted in a reduction in amortisation, depreciation and write-downs of EUR 860K (EUR 691K last year) in the period under review.



### 5.7. Finanzergebnis

### 5.7. Financial Results

	2009/10 TEUR 2009/10 In 1000 EUR	2008/09 TEUR 2008/09 In 1000 EUR
Zinserträge Interest income	17	240
Zinsaufwendungen Interest expense	(776)	(1.000)
Übrige Other	(167)	0
	<u>(926)</u>	<u>(760)</u>

Zinserträge resultieren aus der kurzfristigen Anlage der liquiden Mittel. Die Zinsaufwendungen stammen vornehmlich aus dem Zinsdienst für die aufgenommenen Bankdarlehen sowie aus Wertänderungen der derivativen Finanzinstrumente, die unmittelbar in der Gewinn- und Verlustrechnung mit ihren negativen Marktwerten erfasst werden.

Ebenfalls im Finanzergebnis erfolgswirksam erfasst, wurde die außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von TEUR 54 auf die Finanzbeteiligung an der Scandinavian Yachtcenter Dragør A/S mit Sitz Dragør / Dänemark, da das Grundkapital dieser Gesellschaft bereits durch laufende Verluste aufgebraucht worden ist.

Aus den erfolgswirksam im Konzernabschluss zu behandelnden Währungsdifferenzen aus der Währungsumrechnung der TTS resultiert im Geschäftsjahr 2009/10 ein Wechselkursverlust in Höhe von TEUR 113 (Vorjahr: TEUR 0). Diese Differenz wurde dem Finanzergebnis zugewiesen, da sie im Wesentlichen finanzierungsbedingt und nicht der operativen Geschäftstätigkeit zuzurechnen ist.

Interest income reflects short-term investment of cash funds. Interest expense mainly reflects the cost of servicing bank loans as well as changes in value of derivative financial instruments that are recorded directly in the income statement with their negative market value.

An extraordinary write-down of EUR 54K on the financial investment in the Scandinavian Yachtcenter Dragør A/S headquartered in Dragør / Denmark was also included in Financial results, as the share capital in this enterprise has been exhausted by continued losses.

In the fiscal year 2009/10, exchange rate losses amounting to EUR 113K (EUR 0 last year) resulted from currency adjustments arising from currency translation gains of TTS to be reported in the consolidated financial statements. These differences have been assigned to the financial results, as in general they are contingent on financing and should not be allocated to the operative business activities.

## 5.8. Ertragsteuern

Zusammensetzung der Ertragsteuern:

	2009/10 TEUR 2009/10 In 1000 EUR	2008/09 TEUR 2008/09 In 1000 EUR
laufender Steueraufwand/ -ertrag Current tax expense/ income	(31)	78
latenter Steueraufwand/ -ertrag Deferred tax expense/ income	(2.195)	3.507
	<u>(2.226)</u>	<u>3.585</u>

Latente Steueraufwendungen resultieren mit TEUR 2.504 im Wesentlichen aus den außerplanmäßigen Abschreibungen auf die im Vorjahr gebildeten aktiven latenten Steuern auf die bestehenden und zukünftig nutzbaren Verlustvorträge saldiert mit latenten Steuererträgen auf die in Polen nutzbaren Steuerabzugsbeträge. Aufgrund der derzeitigen Verlustsituation der HanseYachts AG und der Vertriebstochtergesellschaften wurde wegen der damit einhergehenden Bewertungsunsicherheit der Planungszeitraum für die Beurteilung der Nutzbarkeit der bestehenden steuerlichen Verlustvorträge auf 3 Jahre (Vorjahr: 5 Jahre) begrenzt. Die Nutzung der bestehenden steuerlichen Verlustvorträge ist dabei weder dem Grunde noch der Höhe nach eingeschränkt.

Darüber hinaus ergeben sich latente Steuererträge im Wesentlichen aus der außerplanmäßigen Abschreibung der Marke Fjord (TEUR 289).

Zum 31. Juli 2010 bestehen im Konzern körperschaftsteuerliche Verlustvorträge von rund EUR 26,9 Mio. (Vorjahr: EUR 17,5 Mio.) und gewerbsteuerliche Verlustvorträge von rund EUR 24,4 Mio. (Vorjahr: EUR 14,7 Mio.). Die Verlustvorträge wurden in Höhe von rund EUR 24,5 Mio. (Körperschaftsteuer) bzw. rund EUR 21,8 Mio. (Gewerbsteuer) nicht für die Aktivierung von latenten Steuern auf Verlustvorträge genutzt. Die Verlustvorträge sind steuerlich zeitlich unbegrenzt vortragsfähig.

Steuerliche Verlustvorträge bestehen zum 31. Juli 2010 ferner für die Yachtzentrum Greifswald Beteiligungs-GmbH. Eine Aktivierung latenter Steuern auf diese Verlustvorträge wurde nicht vorgenommen, da eine zukünftige Nutzbarkeit aufgrund der Geschäftstätigkeit der Gesellschaft als Zwischenholding und der derzeitigen Steuergesetzgebung nicht möglich ist.

## 5.8. Income Taxes

Income taxes comprised the following:

At EUR 2 504K deferred tax expenditures have essentially resulted from extraordinary write-downs on deferred tax assets formed last year on existing and future recoverable loss carryforwards offset by deferred taxes on recoverable taxes deducted at source or source taxes in Poland. Due to the loss situation of HanseYachts AG and its distribution subsidiaries, the planning period used to determine this recoverability has been limited to 3 years (5 years last year) because of the accompanying uncertainty of measurement. In this regard, utilisation of existing loss carryforwards for tax purposes is not limited either by reason or amount.

Moreover, deferred taxes basically result from the extraordinary write-down of the Fjord brand (EUR 289K).

On 31/07/2010 there were corporate income tax loss carryforwards of approx. EUR 26.9M (EUR 17.5M last year) and trade tax loss carryforwards of approx. EUR 24.4M (EUR 14.7M last year) in the Group. These loss carryforwards amounting to EUR 24.5M (corporate income taxes) and/or EUR 21.8M (trade taxes) have not been used to capitalise deferred taxes on loss carryforwards. Loss carryforwards are subject to an indefinite carryforward period.

In addition, as at 31 July 2010, there were tax-related loss carryforwards for the Yachtzentrum Greifswald Beteiligungs-GmbH. No deferred tax assets have been recognised in respect of these loss carryforwards as their future recoverability is possible due to the business activities of the enterprise as an intermediate holding company and current tax laws.

# Konzern - Anhang

## Notes on the Consolidated Financial Statements

Die polnische Tochtergesellschaft ist in einer Sonderwirtschaftszone tätig. Dort werden steuerliche Verluste nicht anerkannt. Im Gegenzug können Steuergutschriften, die ebenfalls zu einer Nichtbelastung des steuerlichen Gewinns mit Ertragsteuern führen, geltend gemacht werden. Für diese zukünftigen steuerlichen Vorteile sind latente Steuererträge von TEUR 58 (Vorjahr: TEUR 413) in den Ertragsteuern enthalten. Der Vorteil aus zukünftigen Steuergutschriften in der Sonderwirtschaftszone beträgt insgesamt rund EUR 2,5 Mio., von denen bisher etwa EUR 2,0 Mio. nicht angesetzt wurden. Die steuerliche Förderung in Polen ist bis 2017 zeitlich begrenzt.

Der durchschnittlich für das Geschäftsjahr 2009/10 unterstellte Steuersatz beträgt 29,7 % (Vorjahr: 29,7 %). Der auf Basis des durchschnittlichen Steuersatzes erwartete Steueraufwand leitet sich wie folgt zum tatsächlichen Steueraufwand über:

Our Polish subsidiary operates in a special economic zone. There tax-related losses are not recognised. In return tax credits can be claimed that also provide relief from income taxes for taxable income. For these future tax benefits, deferred taxes of EUR 58K (EUR 413K last year) are contained in the income taxes. The benefit from future tax credits in the special economic zone totals around EUR 2.5M, approx. EUR 2.0M thereof has not yet been applied. Tax rebates in Poland have a time limit that will expire in 2017.

The average tax rate assumed for the 2009/10 fiscal year amounts to 29.7 % (29.7 % last year). Reconciliation of the expected tax expense based on the average tax rate to the actual tax expense is as follows:

	2009/10 TEUR 2009/10 In 1000 EUR	2008/09 TEUR 2008/09 In 1000 EUR
<b>Ergebnis vor Steuern</b> <b>Earnings before taxes</b>	(10.917)	(21.737)
durchschnittlicher Gesamtsteuersatz Average overall tax rate	29,7 %	29,7 %
erwarteter Steuerertrag Expected income tax	(3.237)	(6.456)
Steuersatzabweichungen Differences in tax rates	(123)	0
Steuereffekte auf steuerlich nicht abziehbare Aufwendungen Tax effects of differences in the basis for tax assessment	324	(88)
Bewertung aktiver latenter Steuern Reassessment of deferred taxes	2.504	0
Nichtansatz von aktiven latenten Steuern auf den Fehlbetrag der Periode Derecognition and measurement of deferred tax assets	2.929	2.147
Minderung des Steueraufwands durch Nutzung von in Vorjahren nicht angesetzten latenten Steuern / Steuergutschriften Aperiodic effects	(336)	78
Sonstige Effekte Other items	164	734
<b>Tatsächlicher Gesamtsteueraufwand/ -ertrag</b> <b>Actual income taxes</b>	<b>2.226</b>	<b>(3.585)</b>

Steuersatzabweichungen betreffen die Unterschiede aus den jeweils für die ausländischen Tochtergesellschaften anzuwendenden durchschnittlichen Steuersätzen.

Deviations in tax rates reflect differences arising from the respective average tax rates applicable to the individual foreign subsidiaries.

Steuereffekte auf steuerlich nicht abziehbare Aufwendungen resultieren im Wesentlichen aus steuerlich nicht abzugsfähigen Beträgen, gewerbesteuerlichen Hinzurechnungen und Kürzungen sowie aus vereinnahmten steuerfreien Zulagen.

Tax effects on taxable, non-deductible expenditures mainly reflect amounts not deductible for tax purposes, amounts added and deducted in accordance with trade tax regulations and non-taxable allowances received.

Der Nichtansatz von aktiven latenten Steuern auf die im Berichtsjahr angefallenen Fehlbeträge sowie die Abschreibung der aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge führen zu einer entsprechenden Erhöhung des Ertragsteueraufwands.

Non-recognition of deferred tax assets on deficits occurring in the year under review and a write-down of deferred tax assets on loss carryforwards have led to a corresponding increase in income tax expenses.

### 5.9. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie ist gemäß IAS 33 aus dem Ergebnisanteil der Aktionäre der HanseYachts AG und der Zahl der im Jahresdurchschnitt im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt und stellt sich wie folgt dar:

### 5.9. Earnings per Share

Earnings per share are determined in accordance with IAS 33 on the basis of profit allocable to the shareholders in HanseYachts AG and the average number of shares outstanding during the year and are given as follows:

	2009/10 TEUR 2009/10 In 1000 EUR	2008/09 TEUR 2008/09 In 1000 EUR
Konzernjahresfehlbetrag Consolidated net earnings after taxes	(13.143)	(18.152)
Konzernanteil am Periodenergebnis Group's share of net earnings for this period	(13.143)	(18.152)
Gewichteter Durchschnitt der Anzahl der ausgegebenen Stammaktien Weighted average of ordinary shares issued	6.400.000	6.400.000
Ergebnis je Aktie Earnings per share	(2,05)	(2,84)

Verwässernde Aktien bestehen nicht, so dass das unverwässerte Ergebnis je Aktie mit dem verwässerten Ergebnis je Aktie identisch ist.

There are no dilutive shares so that basic earnings per share are the same as diluted earnings per share.





Fjord 40 Open



## 6. ERLÄUTERUNGEN ZUR KONZERNBILANZ

## 6. NOTES TO THE CONSOLIDATED BALANCE SHEET

### 6.1. Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögenswerte entwickelten sich wie folgt:

### 6.1. Intangible Assets

Changes in intangible assets were as follows:

TEUR In 1000 EUR		Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte Industrial property rights and similar rights	Firmenwert Goodwill	Gesamt Total
Anschaffungs-/ Herstellungskosten Cost	1. Aug. 2008	4.564	4.719	9.283
Währungsdifferenzen Currency adjustments		(2)	0	(2)
Zugänge Additions		586	0	586
Abgänge Disposals		(2)	(103)	(105)
Anschaffungs-/ Herstellungskosten Cost	31. Jul. 2009	5.146	4.615	9.761
Abschreibungen Amortisation, depreciation and write-downs	1. Aug. 2008	508	4	512
Währungsdifferenzen Currency adjustments		(1)	0	(1)
Zugänge Additions		1.595	2.603	4.198
Abgänge Disposals		(3)	0	(3)
Abschreibungen Amortisation, depreciation and write-downs	31. Jul. 2009	2.099	2.607	4.706
<b>Nettobuchwerte Net carrying amounts</b>	<b>1. Aug. 2008</b>	<b>4.056</b>	<b>4.715</b>	<b>8.771</b>
<b>Nettobuchwerte Net carrying amounts</b>	<b>31. Jul. 2009</b>	<b>3.047</b>	<b>2.008</b>	<b>5.055</b>

# Konzern - Anhang

## Notes on the Consolidated Financial Statements

TEUR In 1000 EUR		Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte Industrial property rights and similar rights	Firmenwert Goodwill	Gesamt Total
Anschaffungs-/ Herstellungskosten Cost	1. Aug. 2009	5.146	4.615	9.761
Währungsdifferenzen Currency adjustments		2	0	2
Zugänge Additions		68	0	68
Abgänge Disposals		(20)	(0)	(20)
Anschaffungs-/ Herstellungskosten Cost	31. Jul. 2010	5.196	4.615	9.811
Abschreibungen Amortisation, depreciation and write-downs	1. Aug. 2009	2.099	2.607	4.706
Zugänge Additions		1.294	0	1.294
Abgänge Disposals		(2)	0	(2)
Abschreibungen Amortisation, depreciation and write-downs	31. Jul. 2010	3.391	2.607	5.998
<b>Nettobuchwerte</b> <b>Net carrying amounts</b>	<b>1. Aug. 2009</b>	<b>3.047</b>	<b>2.008</b>	<b>5.055</b>
<b>Nettobuchwerte</b> <b>Net carrying amounts</b>	<b>31. Jul. 2010</b>	<b>1.805</b>	<b>2.008</b>	<b>3.813</b>

In dem Posten „Gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte“ werden vor allem Lizenzen für die im Konzern in der Fertigung und in der Verwaltung eingesetzte Software sowie Markenwerte ausgewiesen.

Die wesentlichen Zugänge bei den immateriellen Vermögenswerten betreffen im Geschäftsjahr 2009/10 den Erwerb von in der Fertigung und Entwicklung eingesetzter Software.

Die Markenwerte (Fjord, Moody und Dehler) unterliegen einer unbestimmten Nutzungsdauer und werden daher nicht planmäßig abgeschrieben. Die Markenwerte Dehler und Moody werden unverändert zum Vorjahr mit Ihren ursprünglichen Anschaffungskosten von TEUR 888 ausgewiesen.

Wegen der auch im Geschäftsjahr 2009/10 rückläufigen Umsatzerlöse und der Verlustsituation insbesondere bei unserer im Motorbootmarkt tätigen norwegischen Tochtergesellschaft haben wir zum Bilanzstichtag 31. Juli 2010 erneut den Markenwert Fjord den reduzierten Erwartungen angepasst. Daraus resultieren Wertminderungsaufwendungen beim Markenwert von TEUR 976 (Vorjahr: TEUR 1.267), die aufwandswirksam, aber ohne Zahlungsmittelabfluss in der Erfolgsrechnung berücksichtigt worden sind. Aufgrund der vollständigen Abschreibung des der Fjord zugeordneten Firmenwerts im Vorjahr von TEUR 2.603, ergaben sich im Geschäftsjahr diesbezüglich keine weiteren Aufwendungen. Die nach Abschreibungen der Fjord als Zahlungsmittel generierenden Einheit zugeordneten Buchwerte betragen für den Goodwill TEUR 0 und für den Markenwert TEUR 755.

Der TTS zugeordnete Goodwill beträgt zum Bilanzstichtag unverändert TEUR 2.000.

Im Übrigen verweisen wir auf unsere Ausführungen unter 4.8. – 4.10.

Under the item “Commercial property rights and similar rights“ intangible assets primarily consist of licences for computer software used in the Group for production and administration as well as for brand value.

The principal additions to intangible assets in fiscal year 2009/10 included software used in production and development.

Brand values (Fjord, Moody and Dehler) are not subject to any limits on use and will thus not be subject to scheduled amortisation. The Dehler and Moody brands will remain unchanged in respect of last year and will be recognised with their original acquisition costs of EUR 888K.

We have again taken into account the severe drop in turnover and the situation with losses especially at our Norwegian subsidiary operating in the motorboat market also in fiscal year 2009/10 and adapted our goodwill and brand values to reflect reduced expectations. This resulted in impairment write-downs of EUR 976K on brand value (EUR 1 267K last year) that have been taken into account in the income statement as expenses, but without any cash outflow. Due to last year’s complete write-down of the goodwill assigned to Fjord amounting to EUR 2 603K, there were no additional expenditures in this respect in fiscal year 2009/10. The carrying amounts assigned after amortising Fjord as a cash-generating unit were EUR 0 for goodwill and EUR 755K for brand value.

Goodwill assigned to TTS remains unchanged at EUR 2M.

Attention is otherwise drawn to the information provided under 4.8. – 4.10.

# Konzern - Anhang

## Notes on the Consolidated Financial Statements

### 6.2. Sachanlagevermögen

Die Entwicklung der einzelnen Posten des Sachanlagevermögens ist im nachfolgenden Anlagenspiegel dargestellt.

### 6.2. Property, Plant and Equipment

Changes in the individual items of property, plant and equipment are shown in the following fixed-asset movement schedule.

TEUR In 1000 EUR		Grundstücke und Bauten einschließ- lich Bauten auf frem- den Grundstücken Land and buildings including buildings on third-party land	Technische Anlagen und Maschinen Technical equipment and machinery	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung Other facilities, plant and office equipment	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau Payments on account and assets under construction	Gesamt Total
Anschaffungs-/ Herstellungskosten Cost	1. Aug. 2008	30.028	11.393	2.109	1.969	45.499
Währungsdifferenzen Currency adjustments		(12)	(55)	(9)	(6)	(82)
Zugänge Additions		(1.057)	291	852	2.191	2.277
Umgliederungen Reclassifications		734	2.493	6	(3.233)	0
Abgänge Disposals		(197)	(225)	(84)	(6)	(512)
Anschaffungs-/ Herstellungskosten Cost	31. Jul. 2009	29.496	13.897	2.874	915	47.182
Abschreibungen Amortisation, depreciation and write-downs	1. Aug. 2008	3.110	3.994	1.020	6	8.130
Währungsdifferenzen Currency adjustments		(58)	(45)	(10)	(1)	(114)
Zugänge Additions		1.261	2.264	379	0	3.904
Umgliederungen Reclassifications		25	(26)	1	0	0
Abgänge Disposals		(129)	(234)	(52)	(5)	(420)
Abschreibungen Amortisation, depreciation and write-downs	31. Jul. 2009	4.209	5.953	1.338	0	11.500
<b>Nettobuchwerte Net carrying amounts</b>	<b>1. Aug. 2008</b>	<b>26.918</b>	<b>7.399</b>	<b>1.089</b>	<b>1.963</b>	<b>37.369</b>
<b>Nettobuchwerte Net carrying amounts</b>	<b>31. Jul. 2009</b>	<b>25.287</b>	<b>7.944</b>	<b>1.536</b>	<b>915</b>	<b>35.682</b>

TEUR In 1000 EUR		Grundstücke und Bauten einschließ- lich Bauten auf frem- den Grundstücken Land and buildings including buildings on third-party land	Technische Anlagen und Maschinen Technical equipment and machinery	Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung Other equipment, facilities and office equipment	Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau Payments on account and assets under construction	Gesamt Total
Anschaffungs-/ Herstellungskosten Cost	1. Aug. 2009	29.496	13.897	2.874	915	47.182
Währungsdifferenzen Currency differences		(85)	(3)	1	3	(85)
Zugänge Additions		(105)	101	237	1.946	2.178
Umgliederungen Reclassifications		945	1.358	(448)	(1.854)	0
Abgänge Disposals		(26)	(124)	(242)	0	(392)
Anschaffungs-/ Herstellungskosten Cost	31. Jul. 2010	30.225	15.228	2.420	1.010	48.882
Abschreibungen Amortisation, depreciation and write-downs	1. Aug. 2009	4.209	5.953	1.338	0	11.500
Währungsdifferenzen Currency differences		(51)	(5)	(1)	0	(56)
Zugänge Additions		1.385	2.476	407	0	4.269
Abgänge Disposals		(2)	(103)	(225)	0	(330)
Abschreibungen Amortisation, depreciation and write-downs	31. Jul. 2010	5.542	8.322	1.517	0	15.381
<b>Nettobuchwerte Net carrying amounts</b>	<b>1. Aug. 2009</b>	<b>25.287</b>	<b>7.944</b>	<b>1.536</b>	<b>915</b>	<b>35.682</b>
<b>Nettobuchwerte Net carrying amounts</b>	<b>31. Jul. 2010</b>	<b>24.683</b>	<b>6.906</b>	<b>902</b>	<b>1.010</b>	<b>33.501</b>



### Grundstücke und Bauten

Zugänge (unter Berücksichtigung von Umgliederungen) zu den Grundstücken und Bauten betreffen hauptsächlich Investitionen in die im Berichtsjahr fertig gestellte Servicehalle in Südfrankreich (TEUR 845). Von den Anschaffungskosten der im Berichtsjahr zugegangenen Vermögenswerte wurden insgesamt Zuwendungen von TEUR 195 (Vorjahr: TEUR 1.867) abgesetzt. Insgesamt mindern vereinnahmte Zuwendungen den Restbuchwert der ausgewiesenen Gebäude zum 31. Juli 2010 in Höhe von TEUR 5.404 (Vorjahr: TEUR 5.573).

### Technische Anlagen und Maschinen

Nach Verrechnung mit vereinnahmten Zuwendungen von TEUR 534 und unter Berücksichtigung von Umgliederungen belaufen sich die Investitionen in technische Anlagen und Maschinen auf insgesamt TEUR 1.459 (Vorjahr: TEUR 2.559). Sie entfallen im Wesentlichen auf Rumpf- und Deckformen für neue Schiffsmodelle.

Vereinnahmte Zuwendungen mindern den Restbuchwert der ausgewiesenen Technischen Anlagen und Maschinen zum 31. Juli 2010 insgesamt in Höhe von TEUR 1.446 (Vorjahr: TEUR 1.362).

### Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung

Zugänge im Berichtsjahr betreffen übliche Investitionen in IT- und Geschäftsausstattung. Enthalten sind Anlegüter mit Anschaffungskosten bis zu EUR 150,00, die im Berichtsjahr voll abgeschrieben wurden und für die ein Anlagenabgang im Berichtsjahr unterstellt wird, mit insgesamt TEUR 12 (Vorjahr: TEUR 39).

Vereinnahmte Zuwendungen mindern den Restbuchwert der ausgewiesenen Anderen Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung zum 31. Juli 2010 insgesamt in Höhe von TEUR 37 (Vorjahr: TEUR 26).

### Anlagen im Bau

Anlagen im Bau betreffen überwiegend die noch nicht abgenommenen oder noch nicht im betriebsbereiten Zustand befindlichen Maschinen und Anlagen (Produktionsformen).

### 6.3. Beteiligungen und sonstige Finanzforderungen

Auf die Finanzbeteiligung an der Scandinavian Yachtcenter Dragør A/S mit Sitz in Dragør / Dänemark wurde eine außerplanmäßige Abschreibung in Höhe von TEUR 54 vorgenommen und unter dem Finanzergebnis erfolgswirksam erfasst.

### Land and Buildings Position

Additions (including reclassifications) to land and buildings mainly comprise investments in our service hall completed in Southern France (EUR 845K) in the year under review. Grants totalling EUR 195K (EUR 1 867K) were deducted from the cost of the assets added in the year under review. The remaining book value of buildings included in the financial statements as at 31 July 2010 has been reduced by grants received amounting to EUR 5 404K (EUR 5 573K last year).

### Technical Equipment and Machinery

After deducting grants received of EUR 534K and while taking reclassifications into account, investments in technical equipment and machinery totalled EUR 1 459K (EUR 2 559K last year). They relate mainly to hull and deck moulds for new boat models.

The remaining carrying amount for technical equipment and machinery included in the financial statements as at 31 July 2010 has been reduced by grants received amounting to EUR 1 446K (EUR 1 362K last year).

### Other Assets, Operating and Office Equipment

Additions in the year under review relate to normal investments in the IT and office equipment. This item includes assets costing up to EUR 150.00 each, which were fully amortised in the year under review and for which a disposal of assets has been assumed for the same year totalling EUR 12K (EUR 39K last year).

The remaining carrying amount for other assets, operating and office equipment included in the financial statements as at 31 July 2010 has been reduced by grants received amounting to EUR 37K (EUR 26K last year).

### Assets under Construction

Assets under construction are mainly machines and machinery (production forms) that have not yet been approved or are not yet in operating condition.

### 6.3. Participations and Other Financial Receivables

An extraordinary write-down of EUR 54K on the financial investment in the Scandinavian Yacht Centre Dragør A/S headquartered in Dragør / Denmark was undertaken and included under Financial results.

#### 6.4. Latente Steuern und Ertragsteuern

Von den bilanzierten latenten Steuern wird erwartet, dass eine Realisation im Wesentlichen nach mehr als einem Jahr erfolgen wird. Die bilanzierten latenten Steuern betreffen folgende Bilanzposten:

	31.07.2010 Aktiv TEUR 31/07/2010 Assets In 1000 EUR	31.07.2010 Passiv TEUR 31/07/2010 Liabilities In 1000 EUR	31.07.2009 Aktiv TEUR 31/07/2009 Assets In 1000 EUR	31.07.2009 Passiv TEUR 31/07/2009 Liabilities In 1000 EUR
Immaterielle Vermögenswerte Intangible assets	0	224	0	513
Sachanlagen Property, plant and equipment	49	299	59	295
Forderungen Receivables	0	10	0	17
Fair-Value-Bewertung Termingeschäfte Fair value measurement of forward transactions	76	0	0	0
Verbindlichkeiten Liabilities	14	0	7	0
Verlustvorräge Loss carryforwards	712	0	3.212	0
Steuerliche Fördermaßnahmen Tax relief	470	0	413	0
Konsolidierung Consolidation adjustments	68	0	109	(11)
	<u>1.389</u>	<u>533</u>	<u>3.800</u>	<u>814</u>

Aktive latente Steuern auf Verlustvorräge entfallen auf die HanseYachts AG und in geringem Umfang auf die deutschen Produktions- und Vertriebstochtergesellschaften. Aktive latente Steuern auf die steuerlichen Fördermaßnahmen betreffen die Sonderwirtschaftszone in Polen. Latente Steuern auf Verlustvorräge bzw. für zukünftige Steuergutschriften wurden nur in der Höhe aktiviert, bis zu der die zukünftige Nutzbarkeit hinreichend sicher erscheint. Der für die Beurteilung der Nutzbarkeit angewendete Planungszeitraum beträgt 3 Jahre (Vorjahr: 5 Jahre).

Passive latente Steuern auf immaterielle Vermögenswerte resultieren aus der Kaufpreisallokation der erworbenen Anteile der Fjord Boats AS und bei den Sachanlagen aus der Anpassung der Nutzungsdauern nach IFRS gegenüber Steuerrecht. Durch die Abschreibungen auf den Markenwert „Fjord“ wurden die passiven latenten Steuern entsprechend aufgelöst. Hieraus resultierte ein latenter Steuerertrag von TEUR 289 (Vorjahr: TEUR 376).

#### 6.4. Deferred Taxes and Income Taxes

HanseYachts AG expects the recognised deferred taxes to be generally realised after more than one year. Recognised deferred taxes relate to the following balance sheet items:

Deferred tax assets recognised in respect of loss carryforwards relate to HanseYachts AG and to a lesser extent to its German production and distribution subsidiaries. Deferred tax assets on tax-relief measures affect the special economic zone in Poland. Deferred tax assets on loss carryforwards and/or for future tax credits have only been recognized to the extent that their future usefulness appears certain. The planning period used to determine this recoverability is 3 years (5 years last year).

Deferred tax liabilities on intangible assets result from the purchase price allocation of the shares acquired in Fjord Boats AS and regarding the fixed assets from adjustment of their useful life in accordance with IFRS in respect to tax laws. Thanks to the write-downs on Fjord's brand value, the deferred tax expense was capitalised accordingly. This resulted in a deferred tax expense of EUR 289K (EUR 376K last year).

Die unter den Verbindlichkeiten ausgewiesenen Verpflichtungen aus Ertragsteuern betreffen die Gewerbesteuerfestsetzung für das Jahr 2008 und haben eine Fristigkeit von unter einem Jahr.

Income tax obligations reported under liabilities affect the trade tax assessment for 2008 and have a maturity of less than one year.

### 6.5. Vorräte

### 6.5. Inventories

	31.07.2010 TEUR 31/07/2010 In 1000 EUR	31.07.2009 TEUR 31/07/2009 In 1000 EUR
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe Raw materials and supplies	5.714	5.362
Unfertige Erzeugnisse Work in progress	4.626	3.153
Fertige Erzeugnisse und Waren Finished goods and goods for resale	4.900	6.643
Geleistete Anzahlungen auf Vorräte Advance payments on inventories	38	22
Erhaltene Anzahlungen Payments on account received	(1.304)	(714)
	<u>13.974</u>	<u>14.466</u>

Unter den unfertigen Erzeugnissen werden in Produktion befindliche Schiffe sowie bereits auftragsbezogen bearbeitete Kunststoff- und Möbelteile ausgewiesen. Die fertigen Erzeugnisse und Waren betreffen Schiffe, die sich noch im Eigentum des Konzerns befinden. Sämtliche Schiffe sind auf Bestellung oder als Messeboote gefertigt. Die Waren betreffen Gebrauchtboote und nicht selbst hergestellte Motorboote. Es wird davon ausgegangen, dass sich die Vorräte im üblichen Geschäftsgang innerhalb von 12 Monaten umschlagen.

Abwertungen auf die Nettoveräußerungswerte betreffen Gängigkeitsabschreibungen auf die Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe sowie Abschreibungen auf Gebrauchtboote, die in den Fertigen Erzeugnissen und Waren enthalten sind.

Work in progress includes boats currently in production and finished plastic parts and items of furnishings. Finished goods consist of boats still owned by the Group. All boats are produced to order or to be exhibited at boat shows. Goods for resale comprise second-hand boats and motorboats manufactured by third parties. It is assumed that present inventories would be turned over in the normal course of business within 12 months.

Devaluations on net realisable value affect depreciation allowances for slow/non-moving inventories on raw materials and supplies as well as write-downs on previously owned boats, which are contained in finished goods and goods for resale.

	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe Raw materials and supplies		Unfertige Erzeugnisse Work in progress		Fertige Erzeugnisse und Waren Finished goods and goods for resale		Geleistete Anzahlungen auf Vorräte Advance payments on inventories		Erhaltene Anzahlungen Payments on account received		Gesamt Total	
	09/10	08/09	09/10	08/09	09/10	08/09	09/10	08/09	09/10	08/09	09/10	08/09
Anschaffungs-/ Herstellungskosten Cost of acquisition or production	5.960	5.445	4.626	3.153	5.098	7.056	50	22	(1.304)	(714)	14.430	14.962
Abwertungen Write-downs	(246)	(83)	0	0	(198)	(413)	(12)	0	0	0	(456)	(496)
Buchwert zum 31.07 Book value 31.07.	5.714	5.362	4.626	3.153	4.900	6.643	38	22	(1.304)	(714)	13.974	14.466

Vorräte, die als Sicherheit für Verbindlichkeiten dienen, umfassen die zur Sicherheit übereigneten fertigen Schiffe anlässlich der mit einer Absatzfinanzierungsgesellschaft geschlossenen Factoring-Vereinbarung. Der Buchwert der in den fertigen Erzeugnissen und Waren enthaltenen sicherungsübereigneten Schiffe beträgt zum 31.07.2010 TEUR 334 (Vorjahr: TEUR 0).

Inventories, which serve as collateral for liabilities, include finished boats pledged as security occasioned by a factoring agreement concluded with a sales finance company. The carrying amount of boats pledged as security in finished goods and goods for resale amounted to EUR 334K as at 31/07/2010 (EUR 0 last year).

## 6.6 Forderungen aus Lieferungen und Leistungen

## 6.6. Trade Receivables

	31.07.2010 TEUR 31/07/2010 In 1000 EUR	31.07.2009 TEUR 31/07/2009 In 1000 EUR
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Trade receivables	2.507	2.829
abzüglich Wertberichtigungen Minus valuation allowances	(427)	(329)
	<u>2.080</u>	<u>2.500</u>

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben wie im Vorjahr sämtlich eine Restlaufzeit von unter einem Jahr und sind überwiegend durch Schiffe besichert, die bis zur vollständigen Kaufpreiszahlung nicht ausgeliefert werden

As in the previous year, the remaining maturity of all trade receivables is less than one year; the receivables are secured by the boats themselves, which will not be delivered until full payment of the sale price has been received.

Aufwendungen für Forderungsverluste und Wertberichtigungen auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belaufen sich für die Berichtsperiode insgesamt auf TEUR 236 (Vorjahr: TEUR 250).

The expense for losses and valuation allowances in respect of trade receivables in the period under review amounted to EUR 236K (EUR 250K last year).

Diese Wertberichtigungen wurden aufgrund von Vergangenheitserfahrungen mit Zahlungsausfällen und der Altersstruktur des Forderungsbestands berechnet.

These adjustments were calculated based on past experience with payment defaults and the age structure of the trade receivables.

# Konzern - Anhang

## Notes on the Consolidated Financial Statements

Die nicht wertgeminderten Forderungen setzen sich nach Zeitbändern wie folgt zusammen:

The non-amortised assets are set up according to time periods as follows:

	31.07.2010 TEUR 31/07/2010 In 1000 EUR	31.07.2009 TEUR 31/07/2009 In 1000 EUR
Weder überfällige noch einzelwertberichtigte Forderungen Neither overdue nor single-valued receivables	710	309
Überfällige, aber nicht einzelwertberichtigte Forderungen Overdue but not single-valued receivables		
weniger als 30 Tage Less than 30 days	693	617
zwischen 31 und 60 Tagen Between 31 and 60 days	239	185
zwischen 61 und 90 Tagen Between 61 and 90 days	39	199
mehr als 90 Tage überfällig More than 90 days	291	899
<b>Summe</b> <b>Totals</b>	<b>1.972</b>	<b>2.209</b>
Restbuchwert einzelwertberichtigte Forderungen Residual carrying amounts for single-valued receivables	108	291
Bilanzausweis Forderungen aus Lieferungen und Leistungen Reported values for trade receivables	<b>2.080</b>	<b>2.500</b>

Die Wertberichtigungen für Ausfallrisiken aus den Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich wie folgt entwickelt:

The allowances for risks arising from the failure of trade receivables have developed as follows:

	31.07.2010 TEUR 31/07/2010 In 1000 EUR	31.07.2009 TEUR 31/07/2009 In 1000 EUR
Stand am 1. August Status as at 1 August	329	393
Wertberichtigungen des Geschäftsjahres Adjustments for the fiscal year		
Zuführungen Additions	189	180
Verbrauch Utilisations	(89)	(219)
Auflösungen Reversals	(3)	(24)
Stand am 31. Juli Status as at 31 July	<b>427</b>	<b>329</b>



### 6.7. Sonstige Vermögenswerte

Die sonstigen Vermögenswerte haben wie im Vorjahr sämtlich eine Restlaufzeit von voraussichtlich unter einem Jahr.

### 6.7. Other Assets

As in the previous year, other assets all have a term to maturity that is in all likelihood less than one year.

	31.07.2010 TEUR 31/07/2010 In 1000 EUR	31.07.2009 TEUR 31/07/2009 In 1000 EUR
Sonstige Vermögenswerte Other assets		
Rechnungsabgrenzung Prepaid expenses	707	619
Zuwendungen Grants receivables	510	232
Umsatzsteuer VAT receivables	271	450
Debitorische Kreditoren Supplier accounts with debit balances	81	178
Zinsen Interest receivables	0	5
Übrige Other	364	431
	<u>1.933</u>	<u>1.915</u>

Der Rechnungsabgrenzungsposten enthält insbesondere Vorauszahlungen auf Messebeteiligungen, Versicherungen und Lizenzgebühren.

Prepaid expenses consist principally of payments in advance for participating in trade fairs, insurance premiums and licence fees.

Die im Geschäftsjahr bilanzierten Ansprüche auf Zuwendungen in Höhe von TEUR 510 (Vorjahr: TEUR 232) entfallen in voller Höhe auf das Landesförderinstitut Mecklenburg-Vorpommern (LFI).

State Development Agency for Mecklenburg-West Pomerania (LFI) completely accounted for the grants receivable of EUR 510K (EUR 232K last year) in the fiscal year.

### 6.8. Flüssige Mittel

### 6.8. Liquid Funds

	31.07.2010 TEUR 31/07/2010 In 1000 EUR	31.07.2009 TEUR 31/07/2009 In 1000 EUR
Bankguthaben Bank balances	6.983	10.983
Kassenbestand Cash in hand	18	22
	<u>7.001</u>	<u>11.005</u>

Der Buchwert der flüssigen Mittel entspricht ihrem beizulegenden Zeitwert. Sie bestehen aus jederzeit fälligen Sichteinlagen und Tagesgeldern. In Höhe von TEUR 751 (Vorjahr: TEUR 0) unterliegen die flüssigen Mittel einer Verfügungsbeschränkung durch finanzierende Kreditinstitute.

Der Bankbestand enthält kurzfristig zur Verfügung stehende liquide Mittel, davon sind TEUR 2.270 (Vorjahr: TEUR 9.560) in jederzeit abrufbaren Tagesgeldern angelegt.

Mit TNOK 932 (TEUR 117), TPLN 826 (TEUR 206) und TUSD 376 (TEUR 288) bestehen Bankguthaben in fremden Währungen.

### 6.9. Eigenkapital

Die Entwicklung des Eigenkapitals ist in der Eigenkapitalveränderungsrechnung dargestellt.

#### Gezeichnetes Kapital

Das voll eingezahlte Grundkapital der HanseYachts AG beträgt zum 31. Juli 2010 EUR 6.400.000 und ist in 6.400.000 nennwertlose Stückaktien mit einem rechnerischen Wert von je EUR 1,00 aufgeteilt. Sämtliche Aktien sind Inhaberaktien.

Die HanseYachts AG wurde in der Hauptversammlung am 2. Februar 2010 gem. § 71 Abs. 1 Nr. 8 AktG ermächtigt, eigene Aktien bis zu 10% des derzeitigen Grundkapitals zu erwerben. Die Ermächtigung gilt bis zum 1. Februar 2015. Zum 31. Juli 2010 hält die Gesellschaft keine eigenen Aktien.

#### Genehmigtes Kapital

##### Genehmigtes Kapital I/2006

Am 15. Dezember 2006 hat die Hauptversammlung der Gesellschaft beschlossen, den Vorstand zu ermächtigen, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 30. November 2011 um bis zu EUR 2.450.000,00 durch Ausgabe von bis zu Stück 2.450.000 neue Aktien ohne Nennbetrag gegen Bareinlagen oder gegen Sacheinlagen zu erhöhen. Die Ermächtigung kann in Teilbeträgen ausgenutzt werden. Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienaussgabe festzulegen. Daneben wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das grundsätzlich bestehende Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

##### Genehmigtes Kapital I/2007

Am 9. Januar 2007 hat die Hauptversammlung der Gesellschaft beschlossen, den Vorstand zu ermächtigen, mit Zustimmung

The carrying amount of cash and cash equivalents is equal to their fair value. They consist of demand deposits and day loans available on demand. Amounting to EUR 751K (EUR 0 last year) liquid funds are subject to constraints on disposition imposed by lending institutions that provide financing.

Bank balances consist mainly of cash and bank balances, EUR 2270K thereof (EUR 9560K last year) has been deposited as call money that is available on demand.

Bank balances held in foreign currencies comprised NOK 932K (EUR 117K), PLN 826K (EUR 206K) and US\$ 376K (EUR 288K).

### 6.9. Equity

Developments in equity for the period under review are presented in the statement of changes in equity.

#### Subscribed Capital

The fully paid-up share capital of HanseYachts AG as at 31 July 2010 amounted to EUR 6.4M, divided into 6.4M no-par value shares with a nominal value of EUR 1.00 each. All of the shares are bearer shares.

At the General Shareholders' Meeting on 2 February 2010, HanseYachts AG was authorised to purchase its own shares up to 10 % of current share capital in accordance with Art. 71, Para. 1, No. 8 AktG. This authorisation will remain valid until 1 February 2015. As at 31 July 2010, HanseYachts AG did not hold any of its own shares.

#### Authorised Capital

##### Authorised Capital I/2006

At the General Shareholders' Meeting of the HanseYachts AG on 15 December 2006, the shareholders resolved to authorise the management board of HanseYachts AG, subject to the consent of the supervisory board, to increase the Company's share capital against cash or in-kind contributions on or before 30 November 2011 by up to EUR 2.450K by issuing up to 2.450K new no-par-value shares. This authorisation may be utilised in partial amounts. Furthermore, the management board was authorised, subject to the consent of the supervisory board, to determine any additional substance of the rights attaching to the shares and the terms and conditions for issuing said shares. In addition, the management board was authorised, subject to the supervisory board's consent, to preclude shareholders' statutory pre-emptive rights.

des Aufsichtsrats das Grundkapital der Gesellschaft in der Zeit bis zum 31. Dezember 2011 um bis zu EUR 750.000,00 durch Ausgabe von bis zu Stück 750.000 neuer Aktien ohne Nennbetrag gegen Bareinlagen oder gegen Sacheinlagen zu erhöhen. Die Ermächtigung kann in Teilbeträgen ausgenutzt werden. Der Vorstand wurde ferner ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats den weiteren Inhalt der Aktienrechte und die Bedingungen der Aktienausgabe festzulegen. Daneben wurde der Vorstand ermächtigt, mit Zustimmung des Aufsichtsrats das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschließen.

#### Kapitalrücklage und andere Gewinnrücklagen

Die Kapitalrücklage der HanseYachts AG wurde im Geschäftsjahr 2009/10 in Höhe von TEUR 18.461 (Vorjahr: TEUR 0) gem. § 150 Abs. 4 Nr. 1 und 2 AktG zum Ausgleich eines Verlustvortrags aus dem Vorjahr und des laufenden Jahresfehlbetrags verwendet.

Die verbliebene Kapitalrücklage unterliegt den Restriktionen des § 150 AktG.

Im Zusammenhang mit der Verwendung der Kapitalrücklage sind auch die anderen Gewinnrücklagen vollständig zum Ausgleich des Bilanzverlustes verwandt worden.

#### 6.10. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen haben sich im Berichtsjahr wie folgt entwickelt:

	1. Aug. 09 TEUR 1 Aug 09 In 1000 EUR	Verbrauch TEUR Utilisations In 1000 EUR	Auflösung TEUR Release In 1000 EUR	Zuführung TEUR Additions In 1000 EUR	31. Jul. 10 TEUR 31 Jul 10 In 1000 EUR
Tantieme Performance bonuses	10	10	0	0	0
Gewährleistungen Warranty claims	1.164	973	22	1.614	1.783
	1.174	983	22	1.614	1.783

Die Rückstellungen für Gewährleistungen enthalten die geschätzten Kosten für Gewährleistungsarbeiten an Schiffen, die im Gewährleistungszeitraum abgesetzt worden sind. Wir verweisen auf 4.2.

Sämtliche Verpflichtungen haben eine Restlaufzeit bis zu einem Jahr.

#### Authorised Capital I/2007

Pursuant to a resolution adopted at the General Shareholders' Meeting on 9 January 2007, the management board was authorised, subject to supervisory board consent, to increase HanseYachts' share capital against cash or in-kind contributions on or before 31 December 2011 by up to EUR 750K by issuing up to 750K new no-par-value shares. This authorisation may be utilised in partial amounts. Furthermore, the management board was authorised, subject to the consent of the supervisory board, to determine any additional substance of the rights attaching to the shares and the terms and conditions for issuing said shares. In addition, the management board was authorised, subject to the supervisory board's consent, to preclude shareholders' statutory pre-emptive rights.

#### Capital Reserves and Other Retained Earnings

In fiscal year 2009/10, the capital reserves of HanseYachts AG amounting to EUR 18.461K (EUR 0 last year) were used to offset a loss carryforward from the previous year as well as current deficits in accordance with Art. 150, Para. 4, Nos. 1 and 2 AktG.

The remaining capital reserves are subject to the restrictions of Art. 150 of the AktG.

In conjunction with using the capital reserves, other retained earnings have also been fully utilized to offset losses.

#### 6.10. Other Provisions

Other provisions have developed during the reporting period as follows:

Provisions for guarantees contain costs estimated for guarantee work on boats that have been sold during the guarantee period. Attention is drawn to the information provided under 4.2.

All of the obligations have a residual maturity of up to one year.

### 6.11. Verbindlichkeiten

#### Finanzschulden

Unter den Finanzschulden werden die zu verzinsenden Verpflichtungen ausgewiesen, die zum Bilanzstichtag bestanden. Sie bestehen ausschließlich gegenüber Kreditinstituten und setzen sich wie folgt zusammen:

### 6.11. Liabilities

#### Financial liabilities

Financial liabilities include obligations, for which interest is charged as at the balance sheet date. They are exclusively owed to banks and include the following:

	31.07.2010 TEUR 31/07/2010 In 1000 EUR	31.07.2009 TEUR 31/07/2009 In 1000 EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Liabilities to banks		
bis 1 Jahr Up to 1 year	2.281	2.729
1 bis 5 Jahre 1 to 5 years	5.712	5.712
über 5 Jahre Over 5 years	1.970	3.369
	<hr/> 9.963 <hr/>	<hr/> 11.810 <hr/>
Gewichteter durchschnittlicher Zinssatz Weighted average interest rate	3,4 %	3,2 %
Besicherung (bis zu) Collateral provided (up to)	14.742	14.119

Bankverbindlichkeiten resultieren weit überwiegend aus fest- und variabel verzinslichen Darlehen. Sie valutieren bis auf TNOK 2.925 (TEUR 368) in Euro. Hinsichtlich der Zinssicherung verweisen wir auf 9.3.

Die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten sind durch Grundpfandrechte (TEUR 14.119) und zur Sicherheit übereignete Maschinen (TEUR 623) besichert.

Liabilities to banks consist mainly of loans charged fixed rates and variable rates of interest. They are denominated in euros with the exception of NOK 2.925K (TEUR 368K last year). With regard to our hedge accounting, we refer readers to 9.3.

The liabilities to banks are secured by means of liens on property (EUR 14.119K) and by machines pledged as security (EUR 623K).

### Übrige Verbindlichkeiten

Sämtliche nachfolgend aufgeführten Verbindlichkeiten sind wie im Vorjahr innerhalb eines Jahres fällig.

### Other Liabilities

As in the previous year, all of the liabilities shown below are due within one year.

	31.07.2010 TEUR 31/07/2010 In 1000 EUR	31.07.2009 TEUR 31/07/2009 In 1000 EUR
Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen Payments received on account for orders	861	679
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Trade payables	7.387	5.338
Sonstige Verbindlichkeiten Other liabilities		
Verbindlichkeiten im Personalbereich Liabilities for staff costs	2.105	1.117
Kreditorische Debitoren Customer accounts with credit balances	81	138
Umsatzsteuer VAT payables	628	47
Übrige Other	111	94
	2.925	1.396
	11.173	7.414

Die erhaltenen Anzahlungen betreffen Vorauszahlungen auf bestellte Segelyachten und Motorboote, die sich noch nicht in Produktion befinden. Die erhaltenen Anzahlungen auf fertige und unfertige Erzeugnisse werden von den Vorräten abgesetzt ausgewiesen bis zu der Höhe, in der den Anzahlungen aktivierte Beträge in den unfertigen und fertigen Erzeugnissen gegenüberstehen.

Payments on account received relate to payments in advance for sailing yachts ordered but which have not yet gone into production. Payments received on account of work in progress and finished goods are shown separately as a deduction from inventories up to the amount recognised for work in progress and finished goods, to which the payments received relate.

Die Verbindlichkeiten des Personalbereichs betreffen im Wesentlichen übliche Verpflichtungen für Lohn und Gehalt TEUR 625 (Vorjahr: TEUR 509) und ausstehende Urlaubsansprüche TEUR 1.185 (Vorjahr: TEUR 453).

Liabilities for staff costs mostly comprise normal amounts due for wages and salaries amounting to EUR 625K (EUR 509K last year) and outstanding holiday entitlements amounting to EUR 1.185K (EUR 453K last year).





## 7. ERLÄUTERUNGEN ZUR KAPITALFLUSSRECHNUNG

Die im operativen Cashflow saldiert ausgewiesenen Zinszahlungen enthalten Zinseinzahlungen aus der kurzfristigen Geldanlage von TEUR 17 (Vorjahr: TEUR 240) sowie Zinsauszahlungen von TEUR 713 (Vorjahr: TEUR 632).

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit enthält die zahlungswirksamen Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen. Im Berichtsjahr wurden insgesamt Zuwendungen in Höhe von TEUR 786 (Vorjahr: TEUR 2.295) von den Anschaffungs- und Herstellungskosten erworbener Vermögenswerte abgesetzt, so dass die Auszahlungen für Investitionen insgesamt um diesen Betrag höher sind als die in der Entwicklung des Anlagevermögens dargestellten Zugänge.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit beinhaltet die planmäßige Tilgung bestehender Darlehen. Im Berichtsjahr sind keine Bankdarlehen aufgenommen worden.

## 8. ERLÄUTERUNGEN ZUR SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

Mit ca. 92 % (Vorjahr: 85 %) entfällt der weit überwiegende Anteil der Umsatzerlöse auf den Vertrieb von Segelyachten. Hinsichtlich der Aufgliederung der Umsatzerlöse nach Produktbereichen verweisen wir auf unsere Darstellung unter 5.1. Eine weitere Segmentberichterstattung nach Geschäftsbereichen erfolgt unter Berücksichtigung der unter 4.23 genannten Gründe nicht.

Nachfolgend werden Aufgliederungen nach geographischen Gesichtspunkten vorgenommen. Für die Segmentinformationen nach Regionen werden die Umsatzerlöse nach dem Sitz der Kunden, die übrigen Angaben nach dem Sitz der Gesellschaften bestimmt.

## 7. NOTES ON THE CONSOLIDATED CASH FLOW STATEMENT

Interest payments reported net under operating cash flows comprise interest received from short-term investment of cash amounting to EUR 17K (EUR 240K last year) and interest paid of EUR 713K (EUR 632K last year).

Cash flow from investing activities comprises payments for investments in intangible assets as well as in property, plant and equipment. In the year under review, grants amounting to EUR 786K (EUR 2.732K last year) were deducted from the cost of assets purchased, with the result that total payments for investments were higher by this amount than the additions reported in the statement of changes in non-current assets.

Cash flow from financing activities contains scheduled repayment of principal on existing loans. No bank loans were taken out in the year under review.

## 8. NOTES ON SEGMENT REPORTING

Altogether, sales of sailing yachts account for about 92 % of revenues (85 % last year). With respect to analysing revenues by product segments, please refer to the information given under Item 5.1. No further primary information on segment reporting by operating divisions has been provided for the reasons given under Item 4.23.

In the following, analyses by geographical aspects have been undertaken. For purposes of providing segment information by region, revenues are determined according to the location of customers, while other items are determined according to the venues of the Group's companies.

2008/09	Inland TEUR Germany In 1000 EUR	EU-Länder TEUR EU countries In 1000 EUR	Drittland TEUR Non-EU countries In 1000 EUR	Konsolidierung TEUR Consolidation In 1000 EUR	Gesamt TEUR Total In 1000 EUR
Umsatz Turnover	35.216	29.255	13.694	(19.959)	58.206
Segmentvermögen Segment assets	80.145	8.614	4.424	(18.866)	74.317
Investitionen* Investments*	4.137	499	94	(2.429)	2.301
* abzüglich Abgänge / * minus disposals					
2009/10	Inland TEUR Germany In 1000 EUR	EU-Länder TEUR EU countries In 1000 EUR	Drittland TEUR Non-EU countries In 1000 EUR	Konsolidierung TEUR Consolidation In 1000 EUR	Gesamt TEUR Total In 1000 EUR
Umsatz Turnover	41.353	40.967	22.138	(31.229)	73.229
Segmentvermögen Segment assets	63.062	10.319	2.800	(12.486)	63.695
Investitionen* Investments*	4.833	806	(50)	(3.754)	1.834
* abzüglich Abgänge / * minus disposals					

## 9. MANAGEMENT DER FINANZWIRTSCHAFTLICHEN RISIKEN

### 9.1. Ausfall- und Kreditrisiken

Unter dem Ausfall- bzw. Kreditrisiko versteht man das Risiko der Zahlungsunfähigkeit eines Vertragspartners sowie Kreditrisiken bei Geldanlagen oder derivativen Finanzinstrumenten. Der HanseYachts-Konzern unterliegt im Wesentlichen nur dem Risiko der Zahlungsunfähigkeit von Händlern sowie deren Endkunden.

Zur Minimierung dieses Ausfallrisikos erhebt der Konzern grundsätzlich bis zur Fertigstellung einer bestellten Segel- oder Motoryacht von den Händlern bzw. deren Endkunden Abschlagszahlungen, die auf den vereinbarten Kaufpreis angerechnet werden. Die Auslieferung erfolgt erst nach dem vollständigen Zugang des Kaufpreises.

Die wesentlichen sonstigen Vermögenswerte bestehen gegen Behörden. Die Bankguthaben bestehen gegen bonitätsstarke Banken.

Bei derivativen Finanzinstrumenten ist der HanseYachts-Konzern einem Kreditrisiko ausgesetzt, das durch die Nichterfüllung der vertraglichen Vereinbarungen seitens der Vertragspartner entsteht. Dieses Kreditrisiko wird dadurch minimiert, dass Geschäfte nur mit Vertragspartnern erstklassiger Bonität abgeschlossen werden.

## 9. MANAGEMENT OF FINANCIAL RISKS

### 9.1. Default Risks

Default risk refers to the risk of insolvency of a contractual partner and to the credit risks associated with cash deposits and derivative financial instruments. For the most part, the HanseYachts Group is only exposed to the risk of insolvency on the part of dealers and their customers.

In order to minimise this default risk, the Group generally requires payments on account from the dealers or their customers up to the point of completion of a sailing yacht, which has been ordered; these payments are deducted from the contractual sale price. Yachts are delivered only after the full amount of the sale price has been received.

Other assets are mostly due from government bodies. Bank deposits are made to banks with sound credit ratings.

The HanseYachts Group is exposed to credit risks with derivative financial instruments; these risks result from failure to fulfil contractual agreements on the part of the other party to the contract. Credit risks can be minimized by only concluding such business arrangements with contractual partners of first-class creditworthiness.

## 9.2. Liquiditätsrisiko

Das Liquiditätsrisiko ist das Risiko, dass der Konzern nicht in der Lage ist, seine finanziellen Verpflichtungen bei Fälligkeit zu erfüllen. Zur Steuerung und Kontrolle der Liquidität verfügt der HanseYachts-Konzern über eine kurzfristige Finanzplanung. Mit Unterstützung dieses Instrumentariums konnte auf Basis des operativen Cash-flows, der durch die Banken zur Verfügung gestellten Kontokorrentlinien und Finanzmittelbestände die kurzfristige Liquidität jederzeit gewährleistet werden. Über die kurzfristige Finanzplanung stellt der Konzern sicher, dass ausreichend Mittel auf Abruf bereitstehen, um die erwarteten Auszahlungen einschließlich der zur Bedienung der finanziellen Verpflichtungen benötigten Beträge zu decken. Die Brutto-Zahlungsmittelabflüsse für die finanziellen Verbindlichkeiten setzen sich wie folgt zusammen:

	TEUR In 1000 EUR	davon Restlaufzeit / Residual term		
		bis 1 Jahr TEUR Up to 1 year In 1000 EUR	1 bis 5 Jahre TEUR 1 to 5 years In 1000 EUR	über 5 Jahre TEUR Over 5 years In 1000 EUR
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten Liabilities to financial institutions	11.558	2.673	6.753	2.133
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen Trade payables	7.468	7.468	0	0
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten Other financial liabilities	506	506	0	0
	19.533	10.647	6.753	2.133

## 9.3. Zinsänderungsrisiko

Zur Finanzierung des Konzerns geht HanseYachts Kreditvereinbarungen mit teilweise variablen Zinssätzen ein. Dabei sollen Chancen zur Reduzierung der Finanzierungskosten im Falle sinkender Fremdkapitalzinsen genutzt werden. Der HanseYachts-Konzern unterliegt somit einem zinsbedingten Cashflow-Risiko.

Zur Absicherung von Risiken aus Zinsänderungen auf bestehende Darlehen existieren Zinssicherungsgeschäfte. Das Zinsänderungsrisiko wird fallweise abgesichert. Volumen und Laufzeiten der Sicherungsinstrumente entsprechen der Tilgungsstruktur der Darlehen.

### Zinssensitivitätsanalyse

Im Folgenden werden die Ergebnisse einer Sensitivitätsanalyse bezüglich des Zinsrisikos von derivativen und nicht derivativen Finanzinstrumenten zum Bilanzstichtag dargestellt. Für variabel

## 9.2. Liquidity Risks

Liquidity risks refer to the risk that HanseYachts would not be in a position to fulfil its financial obligations as they fall due. In order to manage and control liquidity, the HanseYachts Group has its own short-term financial planning. With the aid of this financial instrument, it has been possible to guarantee short-term liquidity at all times on the basis of cash flow from operating activities and overdraft facilities made available by banks as well as cash and cash equivalents. By means of this short-term financial planning, the HanseYachts Group can ensure that sufficient funds are available on demand in order to be able to cover expected business expenditures including funds needed to service our financial obligations. Gross cash flow for financial liabilities is as follows:

## 9.3. Interest Rate Risk

For purposes of financing the Group, HanseYachts enters into loan agreements, some of which provide for variable rates of interest. The intention is to benefit from opportunities to reduce financing costs should interest rates for loans drop. The HanseYachts Group is therefore exposed to interest rate-related cash-flow risks.

To protect against the risks of fluctuations in interest rates on existing loans, the Group has entered into hedging transactions. The interest rate risk is hedged on a case-by-case basis. The amounts and maturities of the hedging instruments match the repayment structures of the loans.

### Interest Rate Sensitivity Analyses

In the following segment the results of a sensitivity analysis are shown with respect to the risk of fluctuations in interest rates for



verzinsliche Verbindlichkeiten wird die Analyse unter der Annahme erstellt, dass der Betrag der ausstehenden Verbindlichkeit zum Bilanzstichtag für das gesamte Jahr ausstehend war. Im Rahmen der internen Berichterstattung über das Zinsrisiko an die Leitungsgremien wird dabei ein Anstieg bzw. ein Absinken des Zinses von 100 Basispunkten unterstellt. Dies stellt die Einschätzung der Geschäftsführung hinsichtlich einer begründeten, möglichen Änderung der Zinsen dar. Eine solche Erhöhung würde zu einem zusätzlichen Zinsaufwand für den Konzern von TEUR 56 p.a. (Vorjahr: TEUR 65 p.a.) führen. Da die Erträge und Aufwendungen aller in die Betrachtung einfließenden Finanzinstrumente in der Erfolgsrechnung erfasst werden, ergäbe sich für das Eigenkapital kein zusätzlicher Effekt.

### Zinsswapverträge

Bei einem Zinsswap tauscht der Konzern fixe und variable Zinszahlungen, die auf Basis von vereinbarten Nominalbeträgen berechnet wurden. Solche Vereinbarungen ermöglichen dem Konzern, das Risiko sich ändernder Zinssätze auf den beizulegenden Zeitwert von fest verzinslichen Schuldinstrumenten und Zahlungsstromrisiken der variabel verzinslichen Schuldinstrumente zu vermindern. Der beizulegende Zeitwert von Zinsswaps zum Stichtag wird durch Diskontierung künftiger Cashflows unter Verwendung der Zinsstrukturkurven zum Stichtag und der mit den Verträgen verbundenen Kreditrisiken bestimmt (Verfahren, bei denen sämtliche Input-Parameter, die sich wesentlich auf den beizulegenden Zeitwert auswirken, entweder direkt oder indirekt beobachtbar sind (Stufe 2 i.S.d. IFRS 7.27a)). Dieser beizulegende Zeitwert wird zusammen mit dem Nominalbetrag in der folgenden Tabelle wiedergegeben. Der Durchschnittszinssatz basiert auf den ausstehenden Beständen zum Ende des Geschäftsjahres.

Die folgende Tabelle zeigt die Nominalbeträge und die Marktwerte der ausstehenden Zinsswaps am Stichtag:

	Durchschnittliche Zinssätze 2010 in % Average interest rates 2010 in %	Durchschnittliche Zinssätze 2009 in % Average interest rates 2009 in %	31.07.2010 Marktwert TEUR 31/07/2010 Fair value In 1000 EUR	31.07.2010 Nominalwert TEUR 31/07/2010 Nominal value In 1000 EUR	31.07.2009 Marktwert TEUR 31/07/2009 Fair value In 1000 EUR	31.07.2009 Nominalwert TEUR 31/07/2009 Nominal value In 1000 EUR
Zinsswaps Interest rate swaps	0,959-5,61	2,3 - 5,61	(424)	5.576	(380)	6.451

Die Zinsswaps werden halbjährlich ausgeglichen. Die ausgewiesenen Marktwerte entsprechen dem Preis, zu dem Dritte die Rechte oder Pflichten aus den Finanzinstrumenten übernehmen würden.

derivative and non-derivative financial instruments as at the balance sheet date. For variable interest-bearing liabilities, this analysis is conducted on the hypothesis that the amount of the outstanding liability on the balance sheet date has been outstanding for the entire year. Within the framework of internal reporting on interest rate risks to management, an increase or decrease of the interest rate by 100 points is assumed. This represents the management board's assessment with respect to a well-founded, possible fluctuation in the interest rate. Such an increase would lead to an additional interest expense of EUR 56K p.a. for HanseYachts (EUR 65K p.a. last year). As revenues and expenses of all financial instruments included in the analysis are included in the income statement, there would not be any additional impact on equity.

### Contracts for Interest Rate Swaps

In an interest rate swap HanseYachts AG trades fixed and variable payments that were calculated on the basis of stipulated nominal amounts. Such agreements permit HanseYachts to reduce the risk involved with fluctuating interest rates assessed at fair value of financial liabilities at fixed interest rates and the risk of payment flow of financial liabilities at variable interest rates. Fair value of interest rate swaps on the balance sheet date is determined by discounting future cash flow using interest structure curves on the balance sheet date and the credit risks involved in the contracts (method according to IFRS 7.27a). This fair value is shown in the following table together with the nominal amounts. The average interest rate is based on the outstanding book value of financial liabilities at the end of the year.

The following table shows the nominal amounts and fair value of outstanding interest rate swaps on the balance sheet date:

Interest rate swaps are reconciled every six months. Fair value represents the prices, at which unrelated third parties would acquire the rights or assume the obligations arising from the financial



Die Marktwerte sind die Tageswerte der derivativen Finanzinstrumente ohne Berücksichtigung gegenläufiger Wertentwicklungen aus den Grundgeschäften.

Die Bewertung der derivativen Finanzinstrumente erfolgt erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert, da die strengen Anforderungen des Hedge-Accountings nach IAS 39 nicht erfüllt werden. Die Marktwerte der derivativen Finanzinstrumente werden in der Bilanz unter den kurzfristigen Finanzschulden ausgewiesen. Die Anpassung an den Marktwert zum Stichtag wird im Finanzergebnis des Konzerns ausgewiesen.

#### 9.4. Währungsrisiko

Unter Währungsrisiko wird das Risiko von Wechselkursinduzierten Wertänderungen von Bilanzposten verstanden. Dieses Risiko besteht für den HanseYachts-Konzern insbesondere im Lieferungs- und Leistungsverkehr mit Händlern außerhalb des EURO-Raumes aus Zahlungsmittelzuflüssen in US-Dollar.

Auf Basis einer Planung über erwartete US-Dollar-Zuflüsse verkauft HanseYachts gezielt US-Dollar auf Termin zu den jeweils erwarteten Zuflusszeitpunkten, um etwaige negative Wechselkurseffekte abzusichern. Zum Bilanzstichtag 31. Juli 2010 als auch zum Vorjahresbilanzstichtag bestanden keine schwebenden USD Termingeschäfte.

Die Fremdwährungsforderungen aus Lieferungen und Leistungen betragen zum Bilanzstichtag TEUR 443 (Vorjahr: TEUR 423). Dies entspricht einem Anteil an den gesamten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen von 21,3 % (Vorjahr: 16,9 %). Die Forderungen bestehen in den folgenden Währungen:

	31.07.2010 TEUR 31/07/2010 In 1000 EUR	31.07.2009 TEUR 31/07/2009 In 1000 EUR
USD	0	2
NOK	432	421
PLN	11	1
	443	423

Eine 10 % ige Auf- bzw. Abwertung der Fremdwährungen gegenüber dem Euro zum Bilanzstichtag hätte eine Auswirkung auf den Konzernjahresüberschuss bzw. auf das Eigenkapital in Höhe von TEUR 40 (Vorjahr: TEUR 38) bzw. TEUR ./ 49 (Vorjahr: TEUR ./ 47) gehabt.

The fair value of the derivative financial instruments does not include any offsetting changes in the value of hedged items.

Derivative financial instruments are measured as financial assets or financial liabilities at fair value through profit or loss, as the stringent demands of hedge accounting in accordance with IAS 39 are not fulfilled. On the balance sheet fair value is carried under short-term liabilities. An adjustment in fair value on the balance sheet date is carried in the HanseYachts Group's EBIT.

#### 9.4. Currency Risks

Currency risk represents the risk of changes in the value of items in the financial statements as a result of fluctuations in exchange rates. For the HanseYachts Group, this risk arises in particular in relation to cash inflow in US dollars resulting from supplying goods and services to dealers outside of the Eurozone.

On the basis of forecasts of expected US dollar inflow, HanseYachts sells US dollars forward on a targeted basis for the dates of expected cash inflow in order to hedge against any negative exchange rate effects. As at the balance sheet date, 31 July 2010, there were no outstanding forward transactions in US dollars.

Trade receivables in foreign currency amounted to EUR 443K on the balance sheet date (EUR 423K last year). This corresponded to a proportion of 21.3 % of total trade receivables (16.9 % last year). We have trade payables in the following currencies:

A 10 % fluctuation either plus or minus in foreign currencies relative to the euro as at the balance sheet date would have had an impact on our consolidated Group earnings after taxes and/or equity of EUR 40K (EUR 38K last year) and/or EUR ./ 49K (EUR ./ -47K last year).

Darüber hinaus ist die polnische Tochtergesellschaft einem Währungsrisiko ausgesetzt, das aus den in Euro abgerechneten Geschäftsbeziehungen zur HanseYachts AG resultiert. Diese Währungsrisiken werden gezielt über EUR/PLN-Termingeschäfte abgesichert. Zum Bilanzstichtag 31. Juli 2010 als auch zum Vorjahresbilanzstichtag bestanden keine schwebenden PLN-Termingeschäfte.

Hinsichtlich der Fremdwährungsverbindlichkeiten bestehen zum Bilanzstichtag folgende Verbindlichkeiten in folgenden Währungen:

	31.07.2010 TEUR 31/07/2010 In 1000 EUR	31.07.2009 TEUR 31/07/2009 In 1000 EUR
USD	0	1
NOK	435	628
PLN	570	387
	1.005	1.016

Eine 10 %ige Auf- bzw. Abwertung der Fremdwährungen gegenüber dem Euro zum Bilanzstichtag hätte eine Auswirkung auf den Konzernjahresüberschuss bzw. auf das Eigenkapital in Höhe von TEUR 91 (Vorjahr: TEUR 92) bzw. TEUR ./ 112 (Vorjahr: TEUR ./ 113) gehabt.

### 9.5. Beizulegende Zeitwerte

Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte der in der Konzernbilanz ausgewiesenen finanziellen Vermögenswerte und Schulden erfolgt grundsätzlich unter Bezugnahme auf Marktpreise. Die Ermittlung der beizulegenden Zeitwerte von Zinsswapkontrakten und Devisentermingeschäften erfolgt unter Anwendung anerkannter mathematischer Verfahren auf der Basis der zum Berechnungszeitpunkt vorliegenden Marktdaten.

Auf Grund der kurzen Laufzeiten entsprechen die Buchwerte der kurzfristigen finanziellen Vermögenswerte und Schulden den Zeitwerten. Bei den langfristigen finanziellen Vermögenswerten und Schulden entsprechen die Zinssätze den marktüblichen Zinsen, sodass auch hier die Zeitwerte den Buchwerten entsprechen.

Moreover, our Polish subsidiary is also exposed to currency risks resulting from transactions with HanseYachts AG that are settled in euros. These currency risks have been hedged on a targeted basis using euro/zloty forward transactions. As at the balance sheet date, 31 July 2010, there were no outstanding forward transactions in zloty.

Liabilities in foreign currency consisted of the following liabilities in the following currencies:

A 10-% fluctuation either plus or minus in foreign currencies relative to the euro as at the balance sheet date would have had an impact on our consolidated Group earnings after taxes and/or equity of EUR 91K (EUR 92K last year) and/or EUR ./ 112K (./ EUR 113K last year).

### 9.5. Fair Value

The fair value of the financial assets and liabilities reported in the consolidated balance sheet are generally determined with reference to market prices. The fair value of interest rate swap contracts and forward currency transactions is determined using recognised mathematical models on the basis of the market data available at the time of such calculations.

Owing to the short duration, the carrying amounts of the short-term financial assets and debt correspond to fair value. With long-term financial assets and debt, interest rates correspond to the usual market interest levels so that here the carrying amounts also correspond to fair value.

	Kategorie nach IAS 39 Category as per IAS 39	31.07.2010 Buchwert TEUR 31/07/2010 Carrying value In 1000 EUR	31.07.2010 Beizulegender Zeitwert TEUR 31/07/2010 Fair value In 1000 EUR	31.07.2009 Buchwert TEUR 31/07/2009 Carrying value In 1000 EUR	31.07.2009 Beizulegender Zeitwert TEUR 31/07/2009 Fair value In 1000 EUR
<b>Finanzielle Vermögenswerte</b>					
<b>Financial assets</b>					
Langfristige finanzielle Vermögenswerte		0	0	54	54
Long-term financial assets					
Beteiligungen	lar	0	0	54	54
Participations and other financial receivables					
Kurzfristige finanzielle Vermögenswerte		9.200	9.200	14.351	14.351
Short-term financial assets					
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	lar	2.080	2.080	2.500	2.500
Trade receivables					
Sonstige Forderungen	lar	119	119	846	846
Residual short-term financial assets					
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	lar	7.001	7.001	11.005	11.005
Cash and cash equivalents					
<b>Summe finanzielle Vermögenswerte</b>		<b>9.200</b>	<b>9.200</b>	<b>14.405</b>	<b>14.405</b>
<b>Total financial assets</b>					
<b>Finanzielle Verbindlichkeiten</b>					
<b>Financial liabilities</b>					
Langfristige finanzielle Verbindlichkeiten		7.682	7.682	9.081	9.081
Long-term financial liabilities					
Bankdarlehen	flac	7.682	7.682	9.081	9.081
Bank loans					
Kurzfristige finanzielle Verbindlichkeiten		9.832	9.832	8.299	8.299
Short-term financial liabilities					
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	flac	7.468	7.468	5.338	5.338
Trade payables					
Bankkredite und Kontokorrentverbindlichkeiten	flac	1.857	1.857	2.349	2.349
Bank loans					
Zinssicherungsvereinbarungen mit negativem Marktwert	fvtp	424	424	380	380
Interest swaps with negative market values					
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	flac	82	82	232	232
Other short-term liabilities					
<b>Summe finanzielle Verbindlichkeiten</b>		<b>17.514</b>	<b>17.514</b>	<b>17.380</b>	<b>17.380</b>
<b>Total financial liabilities</b>					

flac = financial liability at cost (Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten);

fvtp = fair value through profit and loss (Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeit);

lar = loans and receivables (Ausgereichte Kredite und Forderungen)

# Konzern - Anhang

## Notes on the Consolidated Financial Statements

In aggregierter Form stellen sich die finanziellen Vermögenswerte und Schulden wie folgt dar:

In aggregate form, financial assets and debt can be seen in the following table:

	Kategorie nach IAS 39 Category as per IAS 39	31.07.2010 Buchwert TEUR 31/07/2010 Book value In 1000 EUR	31.07.2010 Beizulegender Zeitwert TEUR 31/07/2010 Fair value In 1000 EUR	31.07.2009 Buchwert TEUR 31/07/2009 Book value In 1000 EUR	31.07.2009 Beizulegender Zeitwert TEUR 31/07/2009 Fair value In 1000 EUR
Ausgereichte Kredite und Forderungen Loans and receivables	lar	9.200	9.200	14.405	14.405
Erfolgswirksam zum beizulegenden Zeitwert bewertete finanzielle Verbindlichkeit Fair value through profit and loss	fvtpl	424	424	380	380
Zu fortgeführten Anschaffungskosten bewertete finanzielle Verbindlichkeiten Financial liability at cost	flac	17.090	17.090	17.000	17.000

Die in der Gesamtergebnisrechnung berücksichtigten Nettoergebnisse der finanziellen Vermögenswerte und Schulden setzen sich wie folgt zusammen:

The net results taken into account in the statement of recognised income and expenses for financial assets and debt comprise the following:

	Bewertungskategorie / Category		
	lar TEUR lar In 1000 EUR	flac TEUR flac In 1000 EUR	Gesamt TEUR Total In 1000 EUR
<b>31. Jul 10</b>			
Wechselkursgewinne/-verluste Currency translation differences	222	(113)	109
Auflösung von Einzelwertberichtigungen Release of bad debt allocations	137	0	137
Wertminderungen und Forderungsverluste Valuation adjustments on receivables and losses in receivables	(248)	0	(248)
	<u>110</u>	<u>(113)</u>	<u>(3)</u>
<b>31. Jul 09</b>			
Wechselkursgewinne/-verluste Currency translation differences	265	0	265
Auflösung von Einzelwertberichtigungen Release of Bad debt allocations	341	0	341
Wertminderungen und Forderungsverluste Valuation adjustments on receivables and losses in receivables	(250)	0	(250)
	<u>356</u>	<u>0</u>	<u>356</u>

### 9.6. Kapitalmanagement

Grundsatz der Geschäftsführung ist es, eine stabile Kapitalbasis aufrecht zu erhalten, um nicht das Vertrauen der Gläubiger und des Marktes zu verlieren und um zukünftigen Geschäftsentwicklungen gewachsen zu sein. Im Hinblick auf die starke Eigenkapitalsituation mit einer Eigenkapitalquote von ca. 62 % der Bilanzsumme lag der Fokus der Aktivitäten im Berichtsjahr im Management der Liquidität. Wichtigste Kennzahl in diesem Zusammenhang ist das Net Working Capital (Umlaufvermögen abzüglich Lieferantenverbindlichkeiten).

Drei mit Banken abgeschlossene Darlehensverträge sehen die Einhaltung bestimmter finanzwirtschaftlicher Kennzahlen vor, die die HanseYachts AG und ihre Tochtergesellschaften anhand ihrer Jahresabschlüsse nachzuweisen haben. Als Kennzahlen stehen bei den Verträgen der dynamische und statische Verschuldungsgrad im Mittelpunkt, die somit Zielgrößen des Kapitalmanagements sind und regelmäßig beobachtet werden.

Eine Verletzung dieser Finanzkennzahlen würde ein außerordentliches Kündigungsrecht der Kreditgeber auslösen, die in diesem Fall zur sofortigen Fälligkeit des Kredits berechtigt wären. Dies hätte möglicherweise zur Folge, dass sich die Finanzierung verteuert oder ein nicht antizipierter Finanzierungsbedarf auftritt. Wie bereits im Vorjahr konnten diese Covenants für einige Kredite nicht eingehalten werden.

Aufgrund der geringen Nettoverschuldung (Liquide Mittel abzüglich der lang- und kurzfristigen Finanzschulden) zeigt der statische Verschuldungsgrad im Geschäftsjahr 2009/10 finanzielle Stabilität. Der dynamische Verschuldungsgrad erreicht bei zwei Darlehensverträgen die Zielgrößen aufgrund eines negativen Ergebnisses vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) nicht. Die Zielgröße bei einem dritten Darlehensvertrag ist eingehalten.

Die betreffenden finanzierenden Kreditinstitute wurden bereits unterjährig anhand von Planungsrechnungen über die zu erwartende Nichteinhaltung der Kriterien informiert. Uns liegen keine Hinweise dafür vor, dass die Kreditinstitute von ihrem Kündigungsrecht Gebrauch machen werden.

### 9.7. Wertminderungen von finanziellen Vermögenswerten

Wertminderungen von kurzfristigen finanziellen Vermögenswerten entfallen ausschließlich auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen. Es handelt sich jeweils um Einzelwertberichtigungen. Wir verweisen auf unsere Ausführungen unter 6.6.

### 9.6. Capital Management

The basic principle of the management board is to maintain a stable capital base in order not to lose the confidence of its creditors and markets and to be equal to any future developments in its business. With respect to our strong equity position with an equity-to-total capital ratio of approx. 70 %, our activities in the year under review were focussed on managing liquidity. The most important indicator in this context is Net working capital (Working capital minus Trade payables).

The contracts for three bank loans call for compliance with certain key fiscal indicators, which HanseYachts AG and its subsidiaries have had to account for on the basis of their annual financial statements. For all three contracts, dynamic and static debt gearing is the key indicator at the centre of interest and as such represents the target figure for capital management.

Any violation of fiscal indicators can trigger an extraordinary right of cancellation on the part of lenders that in such cases would be justified in demanding immediate repayment of a loan. This could possibly result in making such financing more expensive or in causing an unanticipated need for financing to arise. As in the previous year, compliance with the covenants was not complete for some loans.

Thanks to very low net debt (liquid funds minus long-term and short-term corporate debt), static debt gearing displayed a high degree of financial stability in fiscal year 2009/10. Dynamic debt gearing has not attained our target figures for two loan agreements due to negative earnings before interest, taxes, depreciation and amortisation (EBITDA). There has been compliance with the target figure of a third loan agreement.

The lending institutions involved in the financing have been informed about the expected failure to comply with the criteria with the aid of planning and budgeting forecasts during the course of the year. There is no indication that said lending institutions would make use of this right of cancellation.

### 9.7. Impairment of Financial Assets

Impairment write-downs of short term financial assets relate exclusively to trade receivables. They consist of individual valuation allowances in each case. Attention is drawn to the information provided under 6.6.



### 10. HAFTUNGSVERHÄLTNISSE, SONSTIGE FINANZIELLE VERPFLICHTUNGEN UND RECHTSSTREITIGKEITEN

#### 10.1. Haftungsverhältnisse

Haftungsverhältnisse und sonstige Eventualverbindlichkeiten gegenüber Dritten bestehen nicht.

#### 10.2. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Die sonstigen finanziellen Verpflichtungen bestehen in folgender Höhe:

	31.07.2010 TEUR 31/07/2010 In 1000 EUR	31.07.2009 TEUR 31/07/2009 In 1000 EUR
Verpflichtungen aus Miet- und Leasingverträgen Obligations from rental and lease agreements		
Fällig innerhalb eines Jahres Due within one year	219	58
Fällig nach einem Jahr Due after one year	677	23
	<u>869</u>	<u>81</u>

Die wesentlichen finanziellen Verpflichtungen entfallen auf eine angemietete Ausstellungs-, Winterlager- und Servicehalle unserer Tochtergesellschaft Fjord Boats AS in Norwegen. Der Mietvertrag hat eine Laufzeit von 5 Jahren. Aus im Berichtsjahr begonnenen Investitionsvorhaben besteht kein wesentliches Bestellobligo.

#### 10.3. Rechtsstreitigkeiten

Die HanseYachts AG oder eine ihrer Konzerngesellschaften sind nicht an laufenden oder absehbaren Gerichts- oder Schiedsverfahren beteiligt, aus denen über die zurückgestellten Beträge hinausgehende Ergebnisauswirkungen zu erwarten sind.

### 10. CONTINGENT LIABILITIES, OTHER FINANCIAL OBLIGATIONS AND LITIGATION

#### 10.1. Contingent Liabilities

The HanseYachts Group has no contingent liabilities to third parties.

#### 10.2. Other Financial Obligations

The figures for Other financial obligations are as follows:

A winter warehouse and service hall for our Fjord Boats AS subsidiary in Norway accounted for the essential financial obligations. The lease has a term of five years. No appreciable purchase commitments have arisen from investment projects begun during the year under review.

#### 10.3. Litigation

Neither HanseYachts AG nor any of its Group companies are parties to current or foreseeable legal or arbitration proceedings, from which any adverse effects on results could be expected over and above accrued amounts.

## 11. ANTEILSBESITZ

Zum Konzern gehören folgende in- und ausländische Unternehmen:

## 11. SHAREHOLDINGS

The following German and foreign companies form part of the Group:

Bezeichnung Name of company	Anteil Shareholding	Währung Currency	Eigenkapital Equity	Jahresergebnis Annual profit
unmittelbar: Direct holdings:				
Dehler Yachts GmbH, Meschede-Freienohl Dehler Yachts GmbH, Meschede-Freienohl	100 %	TEUR EUR thou.	28	(587)
Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH & Co. KG, Greifswald Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH & Co. KG, Greifswald	100 %	TEUR EUR thou.	1.378	5
Verwaltung Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH, Greifswald Verwaltung Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH, Greifswald	100 %	TEUR EUR thou.	32	2
Yachtzentrum Greifswald Beteiligungs-GmbH, Greifswald Yachtzentrum Greifswald Beteiligungs-GmbH, Greifswald	100 %	TEUR EUR thou.	(4.098)	(5.924)
HanseYachts US, LLC (Hanse US), Savannah GA, USA HanseYachts US, LLC (Hanse US), Savannah GA, USA	100 %	TUSD / US \$ thou. TEUR / EUR thou.	4 3	393 329
Technologie Tworzyw Sztucznych Sp. z o.o. (TTS), Goleniów, Polen Technologie Tworzyw Sztucznych Sp. z o.o. (TTS), Goleniów, Poland	100 %	TPLN / PLN thou. TEUR / EUR thou.	8.136 2.030	5.020 1.248
mittelbar: Indirect holding:				
Fjord Boats AS (Fjord Boats), Vettre, Norwegen Fjord Boats AS (Fjord Boats), Vettre, Norway	100 %	TNOK / NOK thou. TEUR / EUR thou.	1.543 194	(8.023) (955)
Mediterranean Yacht Service Center SARL (MYSC), Canet en Roussillon, Frankreich Mediterranean Yacht Service Center SARL (MYSC), Canet en Roussillon; France	100 %	TEUR EUR thou.	341	24
Scandinavian Yachtcenter Dragør A/S, Dragør, Dänemark Scandinavian Yachtcenter Dragør A/S, Dragør; Denmark	25 %	TDKK / DKK thou. TEUR / EUR thou.	735 99	(865) (116)

### Befreiungsvorschriften für Konzerngesellschaften

Durch die Einbeziehung in den Konzernabschluss der HanseYachts AG beabsichtigt die Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH & Co. KG zukünftig unter den weiteren Voraussetzungen des § 264 b HGB die Offenlegungserleichterungen in Anspruch zu nehmen.

Die Dehler Yachts GmbH, Verwaltung Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH sowie die Yachtzentrum Greifswald Beteiligungs-GmbH beabsichtigen zukünftig unter den weiteren Voraussetzungen des § 264 Abs. 3 HGB die Offenlegungserleichterungen in Anspruch zu nehmen.

## 12. BEZIEHUNGEN ZU NAHE STEHENDEN PERSONEN

Als nahe stehende Personen oder Unternehmen gelten Personen beziehungsweise Unternehmen, die vom berichtenden Unternehmen beeinflusst werden können beziehungsweise die auf das Unternehmen Einfluss nehmen können.

Nach IAS 24 müssen Personen oder Unternehmen, die vom berichtenden Unternehmen beeinflusst werden bzw. die auf das Unternehmen Einfluss nehmen können, angegeben werden, soweit sie nicht bereits als konsolidierte Unternehmen in den Konzernabschluss einbezogen wurden.

Als nahe stehende Personen des HanseYachts-Konzerns kommen grundsätzlich Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates sowie die Unternehmen in Betracht, die von Organmitgliedern beherrscht werden oder die einen Einfluss auf Organmitglieder ausüben können.

Die Festlegung der Verrechnungspreise für gruppeninterne Umsätze und Leistungen erfolgt marktorientiert. Die HanseYachts AG hat nach den Umständen, die im Zeitpunkt der Vornahme der Rechtsgeschäfte bekannt waren, eine angemessene Gegenleistung erhalten.

Wie im Vorjahr waren in der Berichtsperiode keine Forderungen gegen nahe stehende Personen zweifelhaft oder uneinbringlich.

### VORSTAND

Mitglieder des Vorstandes der HanseYachts AG waren im Geschäftsjahr:

- Michael Schmidt, Holm, Vorstandsvorsitzender
- Udo Potthast, Hamburg, Finanzvorstand
- Gregor Bredenbeck, Greifswald, Vorstand Produktion

### Exemption Regulations for Group Enterprises

By inclusion in HanseYachts AG's consolidated Group financial statements, the Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH & Co. KG intends to utilise the easing of disclosure regulations in future under the stipulations of Art. 264b of the German Commercial Code (HGB).

Dehler Yachts GmbH, Verwaltung Hanse (Deutschland) Vertriebs GmbH as well as Yachtzentrum Greifswald Beteiligungs-GmbH intend to take advantage of the easing of disclosure regulations in future under the stipulations of Art. 264b, Para. 3 of the German Commercial Code (HGB).

## 12. RELATIONSHIPS TO RELATED INDIVIDUALS AND COMPANIES

Related parties are persons or companies that could be influenced by the reporting entity or which could exercise influence over that entity.

In accordance with IAS 24, persons or companies, over which the reporting entity has significant influence or which could exercise significant influence over the entity, must be disclosed, unless they are companies already included in the consolidated financial statements.

Members of the management board and of the supervisory board, and companies controlled by members of the executive bodies or which are able to exercise influence over them, are in principle related parties of the HanseYachts Group.

The prices charged for intra-Group revenues and goods and services are determined on the basis of market prices. HanseYachts AG received commensurate consideration in light of the circumstances known at the time, at which the transactions were undertaken.

As in the previous year, there were no doubtful or uncollectible receivables from related parties in the reporting period.

### THE MANAGEMENT BOARD

The members of the Management Board of HanseYachts AG in the fiscal year were:

- Michael Schmidt, Holm, CEO
- Udo Potthast, Hamburg, CFO
- Gregor Bredenbeck, Greifswald, COO

Die Bezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2009/10 belaufen sich auf insgesamt TEUR 509 (Vorjahr: TEUR 522). Darin enthalten sind fixe Gehaltskomponenten in Höhe von TEUR 509 (Vorjahr: TEUR 516) und variable Vergütungsbestandteile in Höhe von TEUR 0 (Vorjahr: TEUR 6).

Mit Hauptversammlungsbeschluss vom 16. Januar 2007 wurde die Gesellschaft von der Pflicht zur individualisierten Angabe der Gesamtbezüge des Vorstands und der Leistungen bei Beendigung des Arbeitsverhältnisses gem. § 286 Abs. 5 HGB befreit. Die Befreiung ist befristet auf fünf Jahre.

#### AUFSICHTSRAT

Der Aufsichtsrat bestand aus den folgenden Mitgliedern mit folgenden Aufsichtsratsmandaten:

- Dirk Borgwardt, Hamburg, Rechtsanwalt, Aufsichtsratsvorsitzender
  - Matthias Harmstorf, Hamburg, Unternehmer, stellvertretender Vorsitzender
  - Hans-Joachim Zwarg, Sierksdorf, Consultant
- Weitere Mandate:
- ZhongDe Waste Technology AG, Hamburg (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
  - Asian Bamboo AG, Hamburg (Vorsitzender des Aufsichtsrats)
  - Rolf E. Vrolijk, Hamburg, Yachtdesigner
  - Francisca Schmidt, Hamburg, Diplom-Biologin
  - Bernd Anton Singelmann, Hamburg, Werbekaufmann.

Der Aufsichtsrat erhielt in der Berichtsperiode für seine Tätigkeit Bezüge in Höhe von TEUR 60 (Vorjahr: TEUR 60).

Remuneration for the management board amounted to EUR 509K for fiscal year 2009/10 (EUR 522K last year). These figures include fixed salary components of EUR 509K (EUR 516K last year) and variable remuneration components of EUR 0 (EUR 6K last year).

By a resolution at the General Shareholders Meeting held on 16 January 2007, HanseYachts was exempted from the obligation of disclosing the total remuneration of the management board and any benefits payable on termination of a contract of employment on an individual basis in accordance with Article 286, Para. 5 (HGB). This exemption is valid for a period of five years.

#### THE SUPERVISORY BOARD

The supervisory board comprised the following members with the following supervisory board appointments:

- Dirk Borgwardt, Hamburg, Solicitor, Chairman
  - Matthias Harmstorf, Hamburg, Entrepreneur, Deputy Chairman
  - Hans-Joachim Zwarg, Sierksdorf, Consultant
- Additional memberships:
- ZhongDe Waste Technology AG, Hamburg (Chairman of the supervisory board)
  - Asian Bamboo AG, Hamburg (Chairman of the supervisory board)
  - Rolf E. Vrolijk, Hamburg, Yacht Designer
  - Francisca Schmidt, Hamburg, Dipl. Biologin
  - Bernd Anton Singelmann, Hamburg, Advertising Executive.

During the reporting period, the supervisory board received remuneration of EUR 60K (EUR 60K last year) for its activities.

### AKTIENBESITZ VON ORGANMITGLIEDERN

Die Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats hielten zum Bilanzstichtag 31. Juli 2010 folgende Anteile an der HanseYachts AG:

### HOLDINGS OF MEMBERS OF THE EXECUTIVE BODIES

On 31 July 2010, members of the management board and of the supervisory board held the following shares in HanseYachts AG:

Name Name	Funktion Position	Art der Beteiligung Type of shareholding	Höhe des Aktienbesitzes zum 31. Juli 2010 Number of shares held as at 31 July 2010
Schmidt, Michael Peter	Vorstandsvorsitzender Chairman of the Management Board	unmittelbar	1.689.000 Aktien
		mittelbar über Michael Schmidt Beteiligungs-GbR Indirect via Michael Schmidt Beteiligungs-GbR	1 689 000 shares 40 % von 2.450.000 Aktien 40 % of 2,450,000 shares
Potthast, Udo	Finanzvorstand Financial Director	n.a.	keine
		n.a.	None
Bredenbeck, Gregor	Vorstand, Produktion Production Director	unmittelbar	140 Aktien
		Direct	140 shares
Vrolijk, Rolf Edward	Aufsichtsrat Supervisory Board	unmittelbar	300 Aktien
		Direct	300 shares
Borgwardt, Dirk	Aufsichtsrat Supervisory Board	n.a.	keine
		n.a.	None
Zwarg, Hans-Joachim	Aufsichtsrat Supervisory Board	n.a.	keine
		n.a.	None
Singelmann, Bernd Anton	Aufsichtsrat Supervisory Board	unmittelbar	1.000 Aktien
		Direct	1,000 shares
Harmstorf, Matthias	Aufsichtsrat Supervisory Board	mittelbar über HaCon GmbH	5.000 Aktien
		Indirect via HaCon GmbH	5,000 shares
Schmidt, Francisca	Aufsichtsrat Supervisory Board	mittelbar über Michael Schmidt Beteiligungs-GbR Indirect via Michael Schmidt Beteiligungs-GbR	20 % von 2.450.000 Aktien 20 % of 2 450 000 shares



## GESCHÄFTSBEZIEHUNGEN ZU NAHESTEHENDEN PERSONEN

Zwischen der Gesellschaft und ihren Tochtergesellschaften besteht auf den Ebenen Vorstand und Geschäftsleitung eine personelle Verflechtung. Herr Udo Potthast ist als Vorstandsmitglied der HanseYachts AG gleichzeitig Organ der Geschäftsleitung der Yachtzentrum Greifswald Beteiligungs-GmbH. Außerdem ist Herr Potthast "Chairman of the Board" bei der Fjord Boats AS.

Das Vorstandsmitglied Michael Schmidt unterhält zur Gesellschaft über die von ihm errichtete MSC-Charter GmbH laufende Kundenbeziehungen. Im Berichtsjahr 2009/10 hat die HanseYachts AG Erlöse in Höhe von TEUR 14 (Vorjahr: 1,2 Mio. EUR) aus dem Verkauf von Ersatzteilen, Diesel und der Weiterbelastung von Kosten an die MSC erzielt. Die Forderungen der HanseYachts AG gegenüber der MSC beliefen sich zum Abschlussstichtag auf TEUR 6 (Vorjahr: TEUR 1). Sämtliche Transaktionen erfolgten zu marktüblichen Bedingungen.

Ferner vermietet und verpachtet die von Herrn Schmidt beherrschte MSI Immobilien GmbH Grundstücke und Gebäude an die Dehler Yachts GmbH am Standort Meschede Freienohl. Der Dehler Yachts GmbH sind im Berichtsjahr 2009/10 Mietaufwendungen für Produktions- und Außenflächen sowie Werftwohnungen in Höhe von TEUR 217 (Vorjahr: TEUR 0) entstanden. Der Mietzins des jeweiligen Objekts wurde zu marktüblichen Konditionen unter Berücksichtigung des örtlichen Mietspiegels vereinbart.

Das Aufsichtsratsmitglied Rolf Vrolijk ist geschäftsführender Gesellschafter der judel/ vrolijk & co – engineering GmbH. Mit dieser Gesellschaft unterhält die HanseYachts AG wesentliche vertragliche Beziehungen bezüglich der Konstruktion und des Designs der von der Gesellschaft derzeit produzierten Seriensegelyachten. Dabei enthält die Vereinbarung eine Wettbewerbsbeschränkung, die den jeweils anderen Vertragspartner in einer Zusammenarbeit mit anderen Designbüros bzw. Seriensegelyachtherstellern beschränkt. Für Design- sowie Konstruktionsleistungen hat die judel/vrolijk & co – engineering GmbH im Berichtsjahr insgesamt Leistungen in Höhe von TEUR 263 (Vorjahr: TEUR 136) abgerechnet. Zum Bilanzstichtag waren Verbindlichkeiten in Höhe von TEUR 12 (Vorjahr: TEUR 4) offen.

Das Aufsichtsratsmitglied Matthias Harmstorf ist geschäftsführender Gesellschafter der HaCon GmbH, die wiederum Mehrheitsgesellschafter der HaCon Sp.z.o.o. ist, von der die Gesellschaft Kiele bezieht. Im Berichtsjahr wurden insgesamt Waren in Höhe von TEUR 1.706 (Vorjahr: TEUR 1.733) bezogen, von denen zum Bilanzstichtag noch TEUR 128 (Vorjahr: TEUR 51) offen waren.

## BUSINESS RELATIONSHIPS TO RELATED INDIVIDUALS AND COMPANIES

A member of the management board of HanseYachts AG also participates in managing its subsidiaries. Mr. Udo Potthast is a member of the management board at HanseYachts AG and at the same time a member of the management board of Yachtzentrum Greifswald Beteiligungs-GmbH. Moreover, Mr Potthast is chairman of the board of Fjord Boats AS.

Michael Schmidt is a member of the management board at HanseYachts AG and maintains ongoing customer ties with HanseYachts via MSC-Charter GmbH, which Mr Schmidt has founded. In fiscal year 2009/10 HanseYachts AG took in revenues of EUR 14K (EUR 1.2M last year) from the sale of replacement parts, diesel and from charging MSC for additional costs. HanseYachts AG's trade receivables from MSC amounted to EUR 6K (EUR 1K last year) as at the balance sheet date. All transactions were conducted under standard market conditions.

Moreover, MSI Immobilien GmbH, which is controlled by Mr Schmidt, has taken over renting and leasing properties and buildings to Dehler Yachts GmbH at its Meschede-Freienohl venue. Dehler Yachts GmbH spent EUR 217K (EUR 0K last year) for rent for production and outdoor space as well as for boatyard flats in fiscal year 2009/10. Rents for the respective rental properties have been negotiated under customary market conditions while taking the local rent scale into account.

Supervisory board member Rolf Vrolijk is a managing shareholder in Judel/Vrolijk & Co - Engineering GmbH. HanseYachts AG has significant contractual relations with this company with respect to construction and design of sailing yachts currently mass-produced by that company. The agreement with HanseYachts contains provisions for restricting competition, which limit the extent, to which a respective partner can cooperate with other design agencies or manufacturers of mass-produced sailing yachts. For the year under review, Judel/Vrolijk & Co – Engineering GmbH invoiced a total of EUR 263K (EUR 136K last year) for design and construction services. As at the balance sheet date, liabilities of EUR 12K (EUR 4K last year) were still open.

Matthias Harmstorf, a member of the supervisory board, is a managing shareholder of HaCon GmbH, which in turn is a majority shareholder in HaCon Sp. z o. o., from which HanseYachts purchases keels. In the period under review, goods with a total amount of EUR 1.706K (EUR 1.733K last year) were purchased; EUR 128K (EUR 51K last year) thereof was still open as at the balance sheet date.

### 13. ENTSPRECHENSERKLÄRUNG ZUM DEUTSCHEN CORPORATE GOVERNANCE CODEX

Die aktuelle Entsprechenserklärung nach § 161 AktG gemäß Deutschen Corporate Governance Kodex ist den Aktionären durch Veröffentlichung auf unserer Homepage ([www.hansegroup.com](http://www.hansegroup.com)) am 5. Oktober 2010 dauerhaft zugänglich gemacht worden.

### 14. HONORAR FÜR DEN ABSCHLUSSPRÜFER (ANGABE GEMÄSS § 314 ABS. 1 NR. 9 HGB)

Die im Geschäftsjahr 2009/10 als Aufwand erfassten Honorare betragen für die Abschlussprüfung TEUR 53, für sonstige Bestätigungs- und Bewertungsleistungen TEUR 4, für Steuerberatungsleistungen TEUR 3 und für sonstige Leistungen TEUR 28.

### 15. EREIGNISSE NACH DEM BILANZSTICHTAG

Nach dem Bilanzstichtag bis zum 14. Oktober 2010 haben sich keine weiteren wesentlichen Vorgänge, die für die Beurteilung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des HanseYachts-Konzerns wesentlich wären, ergeben.

### 16. FREIGABE ZUR VERÖFFENTLICHUNG

Der Vorstand der HanseYachts AG hat den Konzernabschluss am 14. Oktober 2010 zur Weitergabe an den Aufsichtsrat freigegeben. Der Aufsichtsrat hat die Aufgabe, den Konzernabschluss zu prüfen und zu erklären, ob er den Konzernabschluss billigt.

Greifswald, 14. Oktober 2010

Der Vorstand

Michael Peter Schmidt    Udo Potthast    Gregor Bredenbeck

### 13. DECLARATION OF COMPLIANCE WITH THE GERMAN CORPORATE GOVERNANCE CODE

The latest declaration of compliance with the German Corporate Governance Code required by Art. 161 AktG has been made available to shareholders at all times via publication on our home page on 5 October 2010 ([www.hansegroup.com](http://www.hansegroup.com)).

### 14. AUDITORS' FEES (IN ACCORDANCE WITH ART. 314, PARA. 1, NO. 9 HGB)

The expenses for fiscal year 2009/10 include EUR 53K for an audit of the financial statements. Furthermore, another EUR 4K was incurred for additional confirmation and valuation services. For tax consultant services EUR 3K and for other services EUR 28K have been included in expenses for fiscal year 2009/10.

### 15. EVENTS AFTER THE BALANCE SHEET DATE

There have been no additional significant events arising between the balance sheet date and 14 October 2010 that would have been essential for an assessment of the net assets, financial position and results of operations of the HanseYachts Group.

### 16. AUTHORISATION FOR PUBLICATION

On 14 October 2010, the management board of HanseYachts AG authorised the consolidated financial statements for submission to the supervisory board. The responsibility of the supervisory board is to examine the consolidated financial statements and to state whether it would approve said consolidated financial statements.

Greifswald, 14 October 2010

The Management Board

Michael Schmidt    Udo Potthast    Gregor Bredenbeck

#### VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen der Konzernabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns beschrieben sind.

Greifswald, 14. Oktober 2010

Der Vorstand

Michael Schmidt    Udo Potthast    Gregor Bredenbeck

#### RESPONSIBILITY STATEMENT

To the best of our knowledge, and in accordance with the applicable reporting principles, the consolidated financial statements give a true and fair view of the assets, liabilities, financial position and profit or loss of the Group, and the Group management report includes a fair review of the development and performance of the business and the position of the Group, together with a description of the principal opportunities and risks associated with the expected development of the Group.

Greifswald, 14 October 2010

The Management Board

Michael Schmidt    Udo Potthast    Gregor Bredenbeck

# Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

## Independent Auditor's Report

### BESTÄTIGUNGSVERMERK DES ABSCHLUSSPRÜFERS

Wir haben den von der HanseYachts AG, Greifswald, aufgestellten Konzernabschluss zum 31. Juli 2010 - bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Kapitalflussrechnung, Eigenkapitalspiegel und Anhang - sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 1. August 2009 bis zum 31. Juli 2010 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung des Vorstands der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen des Vorstands sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

### INDEPENDENT AUDITOR'S REPORT

We have audited the consolidated financial statements prepared by HANSEYACHTS AG, GREIFSWALD, comprising the consolidated statement of financial position, the consolidated statement of comprehensive income, the consolidated statement of changes in equity, the consolidated statement of cash flows and the notes to the consolidated financial statements, together with the group management report for the business year from August 1, 2009 to July 31, 2010. The preparation of the consolidated financial statements and group management report in accordance with IFRS as adopted by the European Union (EU) and the additional requirements of German commercial law pursuant to Sec. 315a(1) HGB ["Handelsgesetzbuch": "German Commercial Code"] are the responsibility of the Managing Board of the Company. Our responsibility is to express an opinion on the consolidated financial statements and on the group management report based on our audit.

We conducted our audit of the consolidated financial statements in accordance with Sec. 317 HGB and German generally accepted standards for the audit of financial statements promulgated by the Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) [Institute of Public Auditors in Germany]. Those standards require that we plan and perform the audit such that misstatements materially affecting the presentation of the net assets, financial position and results of operations in the consolidated financial statements in accordance with the applicable financial reporting framework and in the group management report are detected with reasonable assurance. Knowledge of the business activities and the economic and legal environment of the Group and expectations as to possible misstatements are taken into account in the determination of audit procedures. The effectiveness of the accounting-related internal control system and the evidence supporting the disclosures in the consolidated financial statements and the group management report are examined primarily on a test basis within the framework of the audit. The audit includes assessing the annual financial statements of those entities included in consolidation, the determination of entities to be included in consolidation, the accounting and consolidation principles used and significant estimates made by the Managing Board, as well as evaluating the overall presentation of the consolidated financial statements and the group management report. We believe that our audit provides a reasonable basis for our opinion.

Our audit has not led to any reservations.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Hamburg, 15. Oktober 2010

Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Dirk Schützenmeister      Andreas Wendland  
Wirtschaftsprüfer          Wirtschaftsprüfer

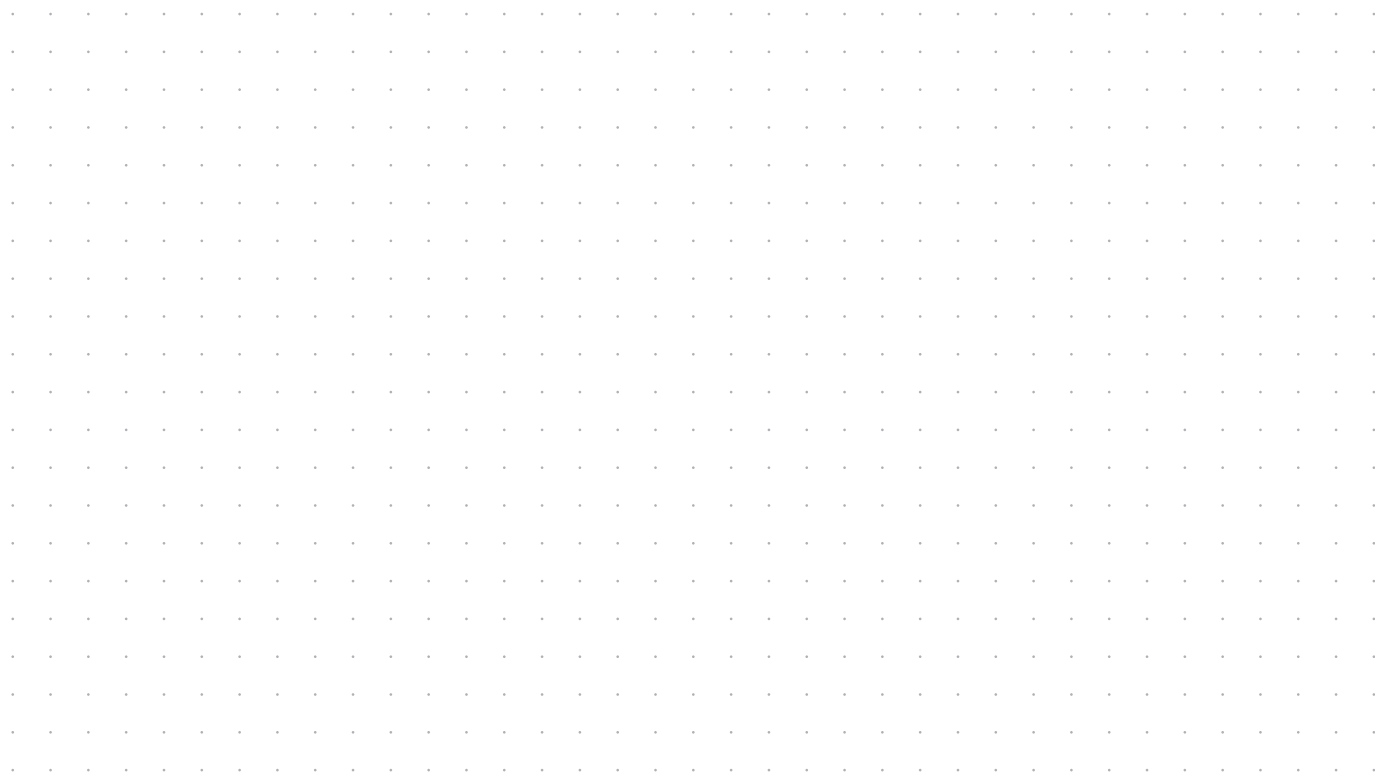
In our opinion, based on the findings of our audit, the consolidated financial statements comply with IFRS as adopted by the EU and the additional requirements of German commercial law pursuant to Sec. 315a (1) HGB and give a true and fair view of the net assets, financial position and results of operations of the Group in accordance with these requirements. The group management report is consistent with the consolidated financial statements and as a whole provides a suitable view of the Group's position and suitably presents the opportunities and risks of future development.

Hamburg, 15 October 2010

Ebner Stolz Mönning Bachem GmbH & Co. KG  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft

Dirk Schützenmeister      Andreas Wendland  
Wirtschaftsprüfer          Wirtschaftsprüfer  
[German Public Auditor]    [German Public Auditor]





**Publisher:**  
HanseYachts Aktiengesellschaft  
Salinenstr. 22  
17489 Greifswald, Germany

Tel.: +49 3834 5792 20  
Fax: +49 3834 5792 81

[www.hansegroup.com](http://www.hansegroup.com)

**Herausgeber:**  
HanseYachts Aktiengesellschaft  
Salinenstr. 22  
17489 Greifswald, Deutschland

Tel.: +49 3834 5792 20  
Fax: +49 3834 5792 81

[www.hansegroup.com](http://www.hansegroup.com)